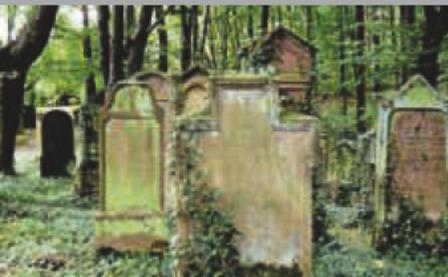


Amtsblatt BRUCHSAL



Donnerstag, 30. August 2018
Nummer 34/35 | www.bruchsal.de

Mitglied der
Technologie
Region Karlsruhe
HighTech trifft Lebensort



Europäischer Tag der jüdischen Kultur am 2. September



Ferienprogramm 2018



GIS auf allen mobilen Endgeräten abrufbar

Aus dem Inhalt:

Kernstadt	Seite 20
Büchenau	Seite 26
Heidelsheim	Seite 27
Helmsheim	Seite 30
Obergrombach	Seite 32
Untergrombach	Seite 34

Mehr als du erwartest



Nimm deine Zukunft in die Hand

Ausbildungsangebote bei der Stadtverwaltung Bruchsal

- ▶ Bachelor of Arts – Public Management
- ▶ Verwaltungsfachangestellte/r
- ▶ Verwaltungswirt/in
- ▶ Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste
- ▶ Fachkraft für Abwassertechnik
- ▶ Elektroniker/in für Betriebstechnik
- ▶ Landschaftsgärtner/in
- ▶ Forstwirt/in

© artbox.de

www.bruchsal.de/ausbildung

Ausbildung bei der
Stadt Bruchsal
meine Zukunft

Ausbildung bei der Stadt Bruchsal „Mehr als du erwartest“

Die Große Kreisstadt Bruchsal mit seinen rund 600 Mitarbeiter/-innen zählt zu den größten Ausbildungsbetrieben in Bruchsal. Jedes Jahr werden etwa 14 neue Auszubildende für verschiedene Berufe eingestellt. Gemeinsam mit uns arbeitest Du für alle Bruchsalerinnen und Bruchsaler und hilfst mit, unsere Stadt noch lebenswerter zu machen. Wie unser Motto „Mehr als du erwartest“ schon sagt, bieten wir eine Vielfalt an Studien- und Ausbildungsangeboten in den unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen. Egal ob Du gerne in der freien Natur arbeitest, Dich für Technik interessierst oder lieber mit Menschen arbeitest, jedes Mal bist Du bei uns richtig. Wir bieten Berufe für Absolventen (m/w/d) mit Haupt-, Werkreal-schul- oder Realschulabschluss sowie mit Abitur oder Fachhochschulreife.

Unser Ausbildungs- und Studienangebot für das Ausbildungsjahr 2019:

Bachelor of Arts – Public Management, Bachelor of Arts – Öffentliche Wirtschaft, Bachelor of Arts – Soziale Arbeit, Verwaltungswirt/-in, Verwaltungsfachangestellte/r, Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Elektroniker/-in für Betriebstechnik, Fachkraft für Abwassertechnik, Gärtner/-in – Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
Weitere Details zu den verschiedenen Ausbildungsberufen und dem Bewerbungsverfahren findest Du im Internet unter www.bruchsal.de/Ausbildung. Für Fragen stehen Frau Claudia Hofheinz unter Telefon: (07251) 79-331 oder E-Mail: claudia.hofheinz@bruchsal.de und Frau Vanessa Mail unter Telefon: (07251) 79-231 oder E-Mail: vanessa.mail@bruchsal.de zur Verfügung.

Israelitischer Friedhof auf dem Bruchsaler Eichelberg bedeutendes Kulturdenkmal Europäischer Tag der jüdischen Kultur am 2. September

Bruchsal (PM) | Bereits zum 20. Mal findet am Sonntag, 2. September der Europäische Tag der jüdischen Kultur statt, der in fast 30 europäischen Ländern von Großbritannien bis in die Ukraine veranstaltet wird. Seit 2004 beteiligt sich auch die Stadt Bruchsal daran und stellt dabei den eindrucksvollen jüdischen Friedhof auf dem Eichelberg in den Mittelpunkt. Dieser wurde mitten im Dreißigjährigen Krieg angelegt, umfasst heute nach mehreren Ausbaustufen eine Ausdehnung von rund zwei Hektar und besitzt als bedeutendes Kulturdenkmal regionale Bekanntheit. Den schlimmsten Einschnitt erlebte der Friedhof während der NS-Diktatur, als viele Gräber geschändet und ihrer Steine beraubt wurden. Nicht zuletzt durch die Bemühungen der Stadt Bruchsal ist jedoch längst wieder ein würdiger Zustand hergestellt. Zu der Anlage zählt auch eine Gedenkstätte, in die eine Säule der vor 75 Jahren –

während der Pogromnacht vom November 1938 – zerstörten Bruchsaler Synagoge integriert wurde.

Am 2. September besteht von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr die Möglichkeit zur Besichtigung des Friedhofes. Mitglieder des Heimatvereins Untergrombach informieren an verschiedenen Stationen über die historische und rituelle Bedeutung der Anlage. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Männer müssen auf dem Friedhof eine Kopfbedeckung tragen. Mit dem Auto erfolgt die Anfahrt zum jüdischen Friedhof auf dem Eichelberg von der Bundesstraße 3 zwischen Untergrombach und Bruchsal über die Zufahrtsstraße zur General-Dr.-Speidel-Kaserne. Hinweisschilder werden aufgestellt und markieren den Weg.

Informationen:

Stadt Bruchsal, E-Mail: kultur@bruchsal.de



Besichtigungsmöglichkeit am Nachmittag

Foto: Adam

Umfangreiches Programm mit Führungen, Ausstellungen und Besichtigungen Am 9. September ist Tag des offenen Denkmals

Bruchsal (PM) | Zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 9. September, bietet Bruchsal wieder ein umfangreiches ganztägiges Veranstaltungsprogramm mit zahlreichen kostenfreien Besichtigungsmöglichkeiten und eigens zu diesem Anlass ausgearbeiteten Führungen. Diese greifen auch das von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz vorgegebene Schwerpunktthema auf, „Entdecken, was uns verbindet“. In der **Kernstadt** kann man auf dem Weg zwischen Belvedere und Peterskirche zu Fuß insgesamt fünf verschiedene Baudenkmale kennen lernen: Das barocke Schießhaus „Belvedere“ im Stil der damaligen China-Mode, das Graf-Kuno-Museum als vielleicht winzigstes Museum im Land im neugotischen Stil am oberen Ende der Andreasstaffel (beide Adolf-Bieringer-Straße), die Kapelle „Heiliges Grab“ (Huttenstraße), das Schuhmacherhaus mit historischer Werkstatt und Ausstellung (Klosterstraße) sowie die eindrucksvolle Barockkirche St. Peter (Peter-und-

Paul-Straße) Der Förderverein zur Erhaltung von St. Peter hat Führungen vorbereitet; Sie beginnen jeweils um 13, 15 und 17 Uhr. Am Abend erklingt in der Peterskirche ab 19 Uhr noch ein klassisches Konzert für Orgel, Horn und Hornensemble. Gertrud Brückmann wird die Steine der 750 Jahre alten Stadtkirche „Unsere Liebe Frau“ am Marktplatz zum Reden bringen bei ihren Führungen um 11.30 Uhr und um 14.30 Uhr. Im Schloss stellt Doris Buhlinger unter dem Titel „Multi Kulti in der Barockresidenz Bruchsal“ die Vorliebe und Kenntnis anderer Kulturen in der adeligen Gesellschaft des 18. Jahrhunderts vor. Treffpunkt am Haupteingang des Schlosses um 13 Uhr. Die Teilnahme an dieser einmaligen Führung ist auf 25 Personen begrenzt. Tickets zum kostenfreien Eintritt sind, so lange der Vorrat reicht, an der Schlosskasse im Barockschloss Bruchsal erhältlich. Der Heimatverein **Untergrombach** lädt auf dem Michaelsberg zu einer Führung ein, die sowohl die bewegte Geschichte der

Kapelle sowie der jungsteinzeitlichen Kultur umfasst als auch des landschaftlich herausgehobenen Aussichtspunktes.

In **Heidelsheim** ist das Heimatmuseum zur Besichtigung geöffnet (Merianstraße). Um 14 Uhr startet am Brunnen auf dem Marktplatz ein Rundgang zum Thema „Wasser auf der Gemarkung Heidelheim“. Ein historisches Reservoir und eine Brunnenstube sind für die Besucher geöffnet. Der Fußmarsch wird rund 2,5 Stunden in Anspruch nehmen.

Mit Blick auf das 1250jährige Bestehen von **Helmsheim**, das 2019 gefeiert wird, lädt Maic Lindenfelser zu einem Rundgang durch „seinen“ Stadtteil ein. Dabei gibt er einen, auch persönlich gefärbten, Einblick in die Geschichte dieses ältesten Bruchsaler Stadtteils. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Dorfplatz vor der Verwaltungsstelle (Kurpfalzstraße 58). Der Weg führt vorbei an der Kelter, der alten evangelischen Kirche, der katholischen Sebastiankirche und der neuen Melancthonkirche.

Ferienprogramm 2018

Fußball für Mädchen beim FSV Büchenau

Bruchsal (PM) | „Dribbeln, passen, Schuss!“ Das war die Aufgabe für die Mädchen, die beim Ferienprogramm des FSV Büchenau teilnahmen: Fußball nur für Mädchen. Mit Feuereifer waren sie dabei und ließen sich auch vom Regen nicht abschrecken. Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick war in der vergangenen Woche selbst dazugekommen, um die Mädels anzufeuern. „Ich danke allen Vereinen, die in diesem Jahr wieder ein vielfältiges Angebot für die Sommerferien zusammengestellt haben“, sagte die Oberbürgermeisterin. „Da steckt ja ganz viel ehrenamtliches Engagement drin. Besonders gut finde ich, dass es gerade für Mädchen viele Möglichkeiten gibt, einmal etwas Neues auszuprobieren.“ Dazu gehört sicher auch das Fußballspielen beim FSV Büchenau. „Leider fanden sich diesmal nicht allzu viele Mädchen, die bei uns kicken wollten“, sagte Herbert Knoch, Vorsitzender des Vereins. „Wir haben dann die Gruppe mit eigenen Spielerinnen aufgefüllt und die Kinder hatten gro-

ßen Spaß auf dem Platz.“ Das Programm hatte Michaela Heid zusammengestellt, Torfrau bei den erfolgreichen Damen des FSV. Es begann mit Dehnen und Aufwärmen. Dann folgten Geschicklichkeitsübungen mit dem Ball und das Schießen aufs große Tor. Den Abschluss bildete das Fußballspiel auf dem gepflegten Büchenauer Rasen, bei dem sich die Mädels so richtig austoben konnten. Das Sommerferienprogramm ist in diesem Jahr wieder eine gute Möglichkeit, auch zu Hause in Bruchsal abwechslungsreiche Ferientage zu erleben und vom Schulalltag Abstand zu gewinnen. Allerdings war eine große Zahl von – auch kurzfristigen – Absagen zu verzeichnen, was bei den Organisatoren und den durchführenden Vereinen eine gehörige Portion an Flexibilität erforderte. „Bei Rund 3.000 Anmeldungen zum Ferienprogramm, eine erfreulich hohe Zahl, gab es etwa 1.000 Abmeldungen“, bedauerte Chantal Buttau vom Amt für Jugend und Soziales der Stadt Bruchsal.



Oberbürgermeisterin Petzold-Schick zu Besuch beim Ferienprogramm des FSV Büchenau Foto: PM

Kirchenchor St. Bartholomäus Büchenau mit Zelter-Plakette ausgezeichnet „Sie bereichern unser kulturelles Leben“

Der katholische Kirchenchor St. Bartholomäus Büchenau ist mit der Zelter-Plakette ausgezeichnet worden. Im Rahmen einer Feierstunde überreichte Bürgermeister Andreas Glaser die Plakette – verbunden mit einem Scheck – an den Vorsitzenden des Kirchenchores, Walter Geißler. Glaser überbrachte damit auch

Grüße von Landrat Christoph Schnaudigel. Die Zelter-Plakette ist die höchste Auszeichnung für Amateurchöre in Deutschland. Jedes Jahr wird sie offiziell vom Bundespräsidenten an Chöre verliehen, die seit mindestens 100 Jahren ununterbrochen musikalisch wirken.

- Lesen Sie weiter auf Seite 10 -



Freuen sich über die Zelter-Plakette: Ortsvorsteherin Marika Kramer, Bürgermeister Andreas Glaser, Vorstandsgremium: Walter Geißler, Günter Weih und Anita Meier, Pfarrer Torsten-Christian Forneck, Chorleiter Patrick Wippel Foto: Schäufole

AUF EIN WORT



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Sommer geht zu Ende und die Hitze lässt offensichtlich etwas nach. Viele kehren aus ihrem Urlaub zurück an ihren Arbeitsplatz – ob aus der Ferne oder von zu Hause – hoffentlich mit neuen Eindrücken und gut erholt. Mein Mann und ich waren in diesem Jahr im eher kühlen Norden, in Schweden. Uns beeindruckte die Landschaft mit ihren weiten Wäldern und den stillen Seen. Der Geist der Schriftstellerin Astrid Lindgren und des Erfinders Alfred Nobel, dem Stifter der Nobelpreise, ist heute noch in diesem Land zu spüren. Bruchsal füllt sich wieder mit Leben und im September laden viele Veranstaltungen ein zum Hingehen und Mitmachen. So bereits am kommenden Sonntag der „Tag der jüdischen Kultur“, bei dem der jüdische Friedhof auf dem Eichelberg im Mittelpunkt steht als eindrucksvolles Kulturdenkmal.

Viele interessante große und kleine Denkmale, bekannte und verborgene stellt der „Tag des offenen Denkmals“ am darauffolgenden Sonntag vor. Dazu gehören unter anderem die verschiedenen Kirchen und Kapellen Bruchsal, Heimat- und Sondermuseen oder das Programm „Multi Kulti im Schloss Bruchsal“. Ich lade Sie ein, auf diese Weise die Geschichte unserer Stadt und der Region ganz handgreiflich zu erleben. Sicher gibt es immer wieder Neues zu entdecken. Eigens für diesen Tag vorbereitete Sonderführungen werden Ihnen dabei helfen. Viele Geschichtsbegeisterte haben ihr Detailwissen dahinein verarbeitet und freuen sich über interessierte Besucher. In den kommenden Wochen laden auch viele Vereine zu ihren Herbst-, Ernte- und Oktoberfesten ein und freuen sich auf regen Zuspruch.

Sie sehen also, in Bruchsal ist auch der Spätsommer sowie der beginnende Herbst eine angenehme Jahreszeit.

Ihre

Cornelia Petzold-Schick

Energie. Lebensqualität. Mobilität.

www.stadtwerke-bruchsal.de

Stadtwerke Bruchsal
Energie Wasser Verkehr Kultur Stadtkultur

Stadtwerke schicken 80+1 Enten ins Saalbach-Rennen

Der Reinerlös aus der Übernahme der Enten-Patenschaft kommt sozialen Zwecken im Kreis Bruchsal zugute

Die Stadtwerke Bruchsal GmbH (SWB) übernimmt auch in diesem Jahr eine große Entenpatenschaft für das Bruchsaler Entenrennen. Das findet am Samstag, 15. September, statt. Start ist um 13:13 Uhr auf Höhe der Augartenstraße, wo mehrere Tausend Quitsche-Renn-Enten gleichzeitig in das kultige Saalbach-Wettrennen geschickt werden. Die natürliche Strömung lässt sie rasant in Richtung Ziel schwimmen. Unterhalb der Großen Brücke am Kübelmarkt erreichen die schnellsten Enten die sogenannte „Entenfalle“. Sie gewinnen entsprechend der Reihenfolge ihres Zieleinlaufs. Auf den Renn-Enten befindet sich eine gelaserte Nummer, die denen auf den Los-Entchen entspricht. Dieses Jahr werden 20 Geldpreise ausgelobt: 1.000 Euro winken dem Erstplatzierten, 500

Euro für Platz zwei, 300 Euro für Platz drei, 200 Euro für Platz vier, jeweils 100 Euro für die Plätze fünf bis acht sowie jeweils 50 Euro für die Plätze neun bis 20. Alle Enten, deren Losnummer nicht gewinnt, tragen als Spende für den guten Zweck bei. Die großen Werbe-Enten tragen ein separates Sponsorenrennen vor dem Hauptfeld aus. Die Firma, deren Ente als Erste ins Ziel kommt, gewinnt ein Spanferkel fürs Betriebsfest. Veranstalter ist der Verein Lions Hilfe Bruchsal e.V. Mit vier Euro ist man als Pate für eine kleine Renn-Ente dabei. Für Firmen hat die Lions Hilfe Bruchsal drei Enten-Patenschafts-Pakete geschnürt: „Krottbach“, „Annabach“ und „Saalbach“. Der Unterschied liegt in der Anzahl der Enten (20, 60 und 80 – plus jeweils eine große Werbe-Ente) und im Preis (99, 333

und 555 Euro netto). Der Reinerlös aus dem Verkauf der Enten an fünfzehn Vorverkaufsstellen, darunter der Lions-Stand auf dem Wochenmarkt, kommt sozialen Zwecken im Kreis Bruchsal zugute. Infos auf: www.entenrennen-bruchsal.de. tw



Das Bruchsaler Entenrennen ist Kult, daher wird die SWB-Ente auch 2018 auf vertraute Mitwettbewerber treffen
Foto: tw

Puristische Stadtwerke-Werbung um emotionales Moment erweitert

Zum etablierten Slogan „Energie. Lebensqualität. Mobilität.“ gesellen sich jetzt mehr als tausend Worte

Das Sprichwort mit den „tausend Worten“ ist gar keins, sondern eine Metapher aus der Werbebranche, die den Mehrwert von Bildern beschreibt. Kriert hat sie ein Ame-



Die Stadtwerke schaffen mit „Energie. Lebensqualität. Mobilität.“ tagtäglich die Voraussetzungen zum Glücksein
Foto: iStock

rikaner, Fred F. Barnard, 1921. Ein Deutscher, Kurt Tucholsky, hat sie 1926 erstmals in einer Überschrift verwendet. Heute hat sie sich längst der Volksmund zu eigen gemacht. Seit 2017 setzen die Stadtwerke Bruchsal (SWB) auf ein neues Corporate Design (CD) nach dem Prinzip: weniger ist mehr. Seit Ende Juli haben die SWB ihre bisher puristisch gehaltene Imageanzeige mit der Aussage „Energie. Lebensqualität. Mobilität.“ um ein Foto erweitert. Es zeigt ein kleines Kind, das völlig selbstvergessen Seifenblasen hinterherjagt. Beim Betrachten erinnert man sich automatisch an seine eigene Kindheit oder die seiner Kinder. Seifenblasen sind

kugelartige filigrane Gebilde, die in allen Regenbogenfarben schimmern und leicht zerplatzen. Ob für Kinder oder Erwachsene, ihnen liegt eine gewisse Faszination inne. In der Traumsymbolik stehen sie unter anderem für das leicht vergängliche Glück. In der SWB-Werbung symbolisieren sie einen glücklichen Lebensmoment, der plötzlich wieder zum Greifen nah ist. Wer ihn festhalten will, wird enttäuscht werden, wer ihn behutsam aus der Distanz betrachtet, wird mehr Zeit haben, sich zurückzusetzen. So gesehen freuen wir uns für alle, die beim Betrachten der Werbung einen kurzen Moment persönlichen Glücks verspüren. tw

Stadtwerke Bruchsal zeigten Präsenz beim Lußhardtlauf Hambrücken

Mit eigenem Laufteam im Hier und Jetzt, mit Segway & Co. Richtung „zeozweifreie“ Zukunft der Mobilität

Die Stadtwerke Bruchsal präsentierten sich beim 13. Lußhardtlauf Hambrücken sowohl mit eigenem Laufteam über die 5-km-Distanz, als auch mit einem Stand, in Form eines Faltpavillons im Stadtwerke-CD, im Start-/Ziel-Bereich an der Lußhardtalle. Dort nutzten sie die Gelegenheit, ihr innovatives Konzept einer elektromobilen Zukunft auf zwei Rädern vorzustellen und sich ganz nebenbei als DIE Experten für die Region in Sachen Elektromobilität zu empfehlen, die getreu ihrem Slogan für „Energie. Lebensqualität. Mobilität.“ stehen. Das interessierte Publikum nahm gern die Möglichkeit wahr, sich über die „zeozweifreie“ Mobilität zu informieren und nach vorheriger technischer Einweisung eine Runde auf einem e-mobilen Bike, Scooter, Scooser oder Segway zu drehen. tw



Neben dem Stand mit e-mobilen Zweirädern war das kleine, aber feine Laufteam um Geschäftsführer Armin Baumgärtner (3. v.l.) der sportlichere Teil der Präsenz der Stadtwerke Bruchsal vor Ort
Foto: tw

Alle Artikel in Originallänge auf www.stadtwerke-bruchsal.de

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeinsame Dienststelle Flurneuerung

- Flurneuerungsbehörden -

Öffentliche Bekanntmachung

Flurneuerung Bretten (Nord) – 3890 Änderungsbeschluss Nr. 1 vom 19.07.2018

1. Das Landratsamt Karlsruhe -untere Flurbereinigungsbehörde- ordnet hiermit eine geringfügige Änderung des Flurbereinigungsgebiets der Flurbereinigung **Bretten (Nord) - 3890** nach § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) an.
In das Flurbereinigungsgebiet werden einbezogen:
Von der Gemeinde Bretten, Gemarkung Büchig, Landkreis Karlsruhe folgende Flurstücke:
- 86/4, 1141/1, 1143/2, 1143/3, 1143/5, 1144, 1146, 1148 bis 1150, 1152, 1154, 1155, 1157 bis 1160, 1162/1, 1164, 1168, 1169, 1170/1, 1170/2, 1170/3, 1171 bis 1173, 1174/1, 1174/3, 1175, 1176, 1177/1, 1177/2, 1180, 1181, 1182/1, 1182/3, 1183, 1185, 1186, 1188/1, 1189/1, 1190, 1192, 1193/1, 1193/2, 1194 bis 1198, 1199/1, 1199/2, 1199/3, 1200/1, 1202 bis 1210, 1212 bis 1214, 1216, 1218 bis 1225, 1227, 1229/1, 1229/2, 1231, 1232/1, 1234, 1235, 1236/1, 1237 bis 1241, 1243/1, 1244 bis 1249, 1251, 1252/1, 1252/2, 1261, 1262, 1277 bis 1279, 1281, 1282/1, 1282/2, 1283 bis 1295, 1296/1, 1296/2, 1297, 1299 bis 1305, 1306/1, 1308 bis 1310, 1312, 1314/1, 1318 bis 1323, 1325 bis 1334, 1336 bis 1338, 1341/1, 1341/2, 1342/1, 1342/2, 1343, 1344/1, 1344/2, 1345, 1347, 1412, 1412/1, 1413 bis 1415, 1418, 1419, 1422 bis 1424, 1425/1, 1425/2, 1426, 1428 bis 1430, 1432/1, 1432/2, 1434 bis 1436, 1438/1, 1439 bis 1445, 1446/1, 1446/2, 1447 bis 1449, 1450/1, 1450/2, 1451 bis 1453, 1454/1, 1454/2, 1455 bis 1458, 1460/1, 1461 bis 1470, 1471/1, 1472 bis 1474, 1478/1, 1479, 1481, 1481/1, 1484, 1485/1, 1485/2, 1487 bis 1496, 1500 bis 1502, 1503/1, 1505 bis 1509, 1510/1, 1510/3, 1512 bis 1518, 1519/1, 1519/2, 1520/1, 1520/2, 1520/3, 1523 bis 1536, 1537/1, 1537/2, 1537/3, 1538/1, 1593/1, 1595 bis 1599, 1642/1, 1643, 1645, 1645/1, 1646/1, 1647/1, 1648, 1649/1, 1651 bis 1653, 1655 bis 1658, 1660, 1662, 1663, 1665 bis 1670, 1672 bis 1674, 1675/1, 1675/2, 1676, 1677, 1951/3, 1995.

Von der Gemeinde Bretten, Gemarkung Neibsheim, Landkreis Karlsruhe folgende Flurstücke:
1980 bis 2027, 2029 bis 2039, 2041 bis 2046.

Von der Gemeinde Bretten, Gemarkung Gölshausen, Landkreis Karlsruhe folgende Flurstücke:
860 und 1065/10.

Aus dem Flurbereinigungsgebiet werden ausgeschlossen:
Von der Gemeinde Bretten, Gemarkung Neibsheim, Landkreis Karlsruhe folgende Flurstücke:
358 bis 372, 410 bis 425, 434 bis 440, 442, 443/1, 444 bis 465, 493 bis 498, 509, 511/1, 511/2, 512, 514, 515/1, 515/2, 517, 519 bis 528, 528/1, 544, 546/1, 547, 547/1, 547/2, 548, 549, 859 bis 884, 893, 1004 bis 1007, 1019, 1036 bis 1056, 1056/1, 1057 bis 1071, 1080 bis 1107, 1175/1, 1176 bis 1179, 1187 bis 1193, 1198 bis 1201, 1203 bis 1206, 1311 bis 1317, 1543, 1544, 1544/1, 1545, 1550/1, 1550/2, 1551 bis 1559, 1561 bis 1575, 1575/1, 1576 bis 1583, 1594 bis 1600.

Die Einbeziehung bzw. der Ausschluss erfolgt mit Wirkung zum 19.07.2018.

Die Fläche der neu einbezogenen Grundstücke beträgt rd. 71 ha.
Die Fläche der ausgeschlossenen Grundstücke beträgt rd. 86 ha.

Das geänderte Flurbereinigungsgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von rd. 688 ha.
Seine Abgrenzung ist aus der Gebietskarte in der Fassung vom 19.07.2018 ersichtlich.

2. Am Flurbereinigungsverfahren sind neu beteiligt:
Als Teilnehmer die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Erweiterungsgebiet gehörenden Grundstücke;
als Nebenbeteiligte die Inhaber von Rechten an diesen Grundstücken, sowie die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben.
3. Dieser Beschluss mit Begründung und Gebietskarte liegt einen Monat lang - vom ersten Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet - im Technischen Rathaus in Bretten, Hermann-Beutenmüller-Str. 6, 75015 Bretten sowie Mehrfertigungen bzw. Abschriften in den Rathäusern Bruchsal, Kraichtal, Oberdingen und Gondelsheim sowie zusätzlich in den Ortsverwaltungen Bauerbach, Büchig und Neibsheim der Stadt Bretten während der ortsüblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Die Wirkungen dieses Beschlusses treten am Tage nach der Bekanntgabe sämtlicher Unterlagen in der betreffenden Gemeinde ein.

Zusätzlich kann der Beschluss mit Begründung und Gebietskarte auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/3890) eingesehen werden.

- 4.1 Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, z. B. Pachtrenten, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten beim Landratsamt Karlsruhe -untere Flurbereinigungsbehörde- Ritterstraße 28-30, 76137 Karlsruhe anzumelden. Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monatsfrist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt -untere Flurbereinigungsbehörde- die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorbezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsakts in Lauf gesetzt worden ist.
- 4.2 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des Landratsamtes nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden. Sind entgegen diesen Vorschriften Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Das Landratsamt kann den früheren Zustand, notfalls mit Zwang, wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dient.
- 4.3 Obstbäume, Beeresträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes beseitigt werden, andernfalls muss das Landratsamt Ersatzpflanzungen anordnen.
- 4.4 Wer gegen die unter Nr. 4.2 bis 4.3 genannten Vorschriften verstößt, kann wegen Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße belegt werden.
- 4.5 Neben den unter 4.1 bis 4.3 genannten Einschränkungen gelten die Beschränkungen nach dem Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz sowie dem Natu chut echt (Daue g ü landumwandlu gsv b t, Biotop- und Arten chutz) u verändert weite

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe - schriftlich oder zur Niederschrift - Widerspruch beim Landratsamt Karlsruhe -untere Flurbereinigungsbehörde- Ritterstraße 28-30, 76137 Karlsruhe einlegen. Auch wenn der Widerspruch schriftlich erhoben wird, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt -untere Flurbereinigungsbehörde- eingegangen sein. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Begründung

Auf Gemarkung Neibsheim sind in den auszuschließenden Bereichen der Gewanne „Erb“, „Unteres Tal“, „Mehlrain“, „Hasenbruch“, „Katzenacker“, „Haiert“, „Wanne“, „Heidelheimer Weg“, „Eisenbergle“, „Kniehecken“, „Geistloch“, „Hinterer Rostberg“, „Leisselberg“, „Hinter dem Leisselberg“ und „Distrikt Hinterer Lohnwald“ keine Verbesserungen durch eine Modernisierung des Wegenetzes erreichbar. Außerdem sind hier weder landschaftspflegerische Maßnahmen notwendig noch bestehen Nutzungskonflikte.

Die Bereiche im Gewinn „Zitterswiesen“ sind auszuschließen da hier mittlerweile keine Maßnahmen zum Erosionsschutz mehr notwendig sind.

Die einzubeziehenden Bereiche in den Gewannen „Oberes Bruch“ und „Schlagwald“ erfordern eine Nutzungsentflechtung zwischen Landwirtschaft und Naturschutz. Des Weiteren sind Modernisierungen im landwirtschaftlichen Wegenetz notwendig.

Auf Gemarkung Büchig werden die Bereiche in den Gewannen „Huttenklinge“, „Odenwälder“, „Fingeräcker“, „Rotenbaum“ und „Schlupf“ einbezogen um durch Zusammenlegung des Grundbesitzes Arbeitserleichterungen für die Landwirtschaft zu erreichen. Des Weiteren sind Modernisierungsmaßnahmen im landwirtschaftlichen Wegenetz notwendig.

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft hat der Änderung des Flurbereinigungsgebiets zugestimmt.

gez.
Johannes Abele (VR)

D.S.

Satzung zur zweiten Änderung der Verbands- sitzung des Abwasserverbandes Weißbach- und Oberes Saalbachtal, Sitz: Bretten vom 05. April 2004

Auf Grund der §§ 5, 6, 13 und 21 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i.d.F. vom 16. September 1974 (GBl. S. 408), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 15. Dezember 2015 (GBl. S. 1147, 1149) hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 07.05.2018 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der § 2 (Aufgaben des Verbandes) wird ergänzt um die neuen Absätze 7; 8 und 9:

„7. Im Rahmen des vorsorgenden Hochwasserschutzes erstellt, betreibt, unterhält und erneuert der Abwasserverband ein Hochwasseralarm-, Melde- und Informationssystem.“

„8. Der Verband kann im Rahmen der vorstehend aufgeführten Aufgaben auf Antrag von Mitgliedern nach Zustimmung der Zuständigkeiten des Verbandes (§ 5, § 6 und § 7) auch im Bereich mitgliedseigener Anlagen und Einrichtungen gegen gesonderte Kostenerstattung tätig werden, soweit die Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verbandseinrichtungen dadurch nicht beeinträchtigt wird.“

„9. Der Zweckverband kann sich zur Erfüllung der Aufgaben Dritter bedienen.“

§ 2

Der Wortlaut in § 11 Abs. 1

„... Die gesamten Kosten der Herstellung der Verbandsanlagen nach § 2 ...“ wird ergänzt durch

„... Die gesamten Kosten der Herstellung der Verbandsanlagen nach § 2 Abs. 1 ...“

§ 11 wird ergänzt um einen neuen Absatz 6:

„6. Die Kosten für die Herstellung des Hochwasseralarm-, Melde- und Informationssystems nach § 2 Abs. 7 trägt der Zweckverband. Die Finanzierung erfolgt durch Investitionszuschüsse der Mitglieder und ist nach folgendem Verhältnis aufzubringen:

Bretten	40 v.H.
Bruchsal	38 v.H.
Gondelsheim	6 v.H.
Knittlingen	10 v.H.
Maulbronn	5 v.H.
Neulingen	0 v.H.
Oberderdingen	0 v.H.
Ölbronn-Dürrn	1 v.H.

Für die Wiederbeschaffungen (Erneuerungen) die keinen Betriebsaufwand darstellen, werden deren Kosten nach dem vorgenannten Kostenschlüssel bei der Aufstellung des Haushaltsplanes festgesetzt. Vorauszahlungen des Verbandes sind innerhalb 4 Wochen nach Anforderung an die Zweckverbandskasse abzuführen.

§ 12 wird ergänzt um einen neuen Absatz 4:

Die Finanzierung der Abschreibungen erfolgt durch die Auflösung der Investitionskostenzuschüsse in gleicher Höhe.

§ 12 wird ergänzt um einen neuen Absatz 5:

„5. Die Kosten für Unterhaltung und Betrieb des Hochwasseralarm-, Melde- und Informationssystems nach § 2 Abs. 7 sind von den Verbandsmitgliedern nach dem in § 11 Abs. 6 genannten Umlagemaßstab aufzubringen:

Die Betriebskosten sind 4 Wochen nach Aufforderung an die Zweckverbandskasse abzuführen.

§ 3

Die Anlage 1 der Verbandssatzung wird neu gefasst, ist Bestandteil dieser Änderungssatzung und ersetzt die bisherige Anlage 1 vom 05.04.2004.

§ 4

Die Satzung tritt mit dem Tag der Bekanntmachung im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg in Kraft.

Für die

Stadt Bretten	Oberbürgermeister Wolff
Stadt Bruchsal	Oberbürgermeisterin Petzold-Schick
Gemeinde Gondelsheim	Bürgermeister Rupp
Stadt Knittlingen	Bürgermeister Hopp
Stadt Maulbronn	Bürgermeister Felchle
Gemeinde Neulingen	Bürgermeister Schmidt
Gemeinde Oberderdingen	Bürgermeister Nowitzki
Gemeinde Ölbronn-Dürrn	Bürgermeister Holme

Genehmigung

Das Regierungspräsidium Karlsruhe genehmigt aufgrund von §§ 21 Abs. 1 i.V.m. 7 Abs. 1 i.V.m. 28 Abs. 2 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der derzeit geltenden Fassung die Satzung zur zweiten Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbands „Abwasserverband Weißbach- und Oberes Saalbachtal“ mit Sitz in Bretten.

Karlsruhe, den 27.07.2018

Regierungspräsidium Karlsruhe

Aus dem Rathaus**40 Jahre im öffentlichen Dienst****Stadt Bruchsal ehrt zwei Mitarbeiter für jahrzehntelange Treue**

„Sie waren und sind beide Brückenbauer zu den Menschen, mit denen Sie zu tun haben“, sagt Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick bei der Ehrung von Winfried Reizig und Viktor Sauer für 40 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst. „Sie haben der Stadtverwaltung ein Gesicht gegeben“ – Winfried Reizig als Mitarbeiter in der Straßenunterhaltung und Viktor Sauer als Schulhausmeister derzeit im Justus-Knecht-Gymnasium.



Die beiden Jubilare Viktor Sauer (links) und Winfried Reizig zeigen stolz ihre Urkunde.
Foto: PM

Die Oberbürgermeisterin übergab beiden ein Geschenk sowie eine Urkunde des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann. Sie beschrieb sie als „hilfsbereit, freundlich und den Menschen zugewandt. Sie haben sich stets mit ihren Aufgaben identifiziert und sind eine große Hilfe.“ Eine Ehrung für 40 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst sei heutzutage selten. „So viele Dienstjahre, die Sie überwiegend oder sogar vollständig bei der Stadtverwaltung Bruchsal verbracht haben, zeigen eine besondere Bindung zu unserer schönen Stadt und eine feste Verwurzelung in der Region“, so die Oberbürgermeisterin. Thomas Schweiger dankte den beiden Mitarbeitern als Vertreter des Personalrates und als Kollege im Namen der gesamten Belegschaft für ihre gewissenhafte Arbeit in den jeweiligen Bereichen.

15 Jahre Simbly Rodhaus Band

Freitag, 7. und Samstag, 8. September um 19.30 Uhr bei der Koralle – Theater im Riff, Eggerten 47, Bruchsal

Stimmung und Vielfalt, Musik für alle Lebenslagen. Getreu diesem Motto gibt die Simbly Rodhaus Band, deren Mitglieder fast ausnahmslos Mitarbeiter/-innen der Stadt Bruchsal sind, seit nunmehr 15 Jahren ihr musikalisches Können zum Besten. Was einst aus einer Feierabendlaune heraus in einer Besenwirtschaft entstand, entwickelte sich zu einer Allroundband, bestehend aus 9 Bandmitgliedern.



Simbly Rodhaus Band

Foto: PM

Im Repertoire hat Simbly Rodhaus neben aktuellen Songs von Adele & Co. auch altbekannte Hits von Melissa Etheridge und den Beatles sowie Pop-Rock-Klassiker ab den 50er-Jahren im Gepäck, so dass Jung und Alt auf ihre Kosten kommen.

Zum 15-jährigen Bandjubiläum lädt die Simbly Rodhaus zu 2 Abenden in der KORALLE ein, bei Tanz und Stimmung in gewohnter musikalischer Vielfalt einen bewegten Abend zu genießen. Eintritt frei!

Baustellen in Bruchsal

Ortsdurchfahrt Obergrombach vom 6. bis 9. September voll gesperrt

Wegen des Fahrbahndeckeneinbaus ist die Ortsdurchfahrt Obergrombach von Donnerstag, 6. bis Sonntag, 9. September voll gesperrt.

Der Verkehr wird innerörtlich über Untere Au, Obere Au, Edersberg, Danzberg umgeleitet. Am Montag, 10. September ist die Ortsdurchfahrt dann wieder freigegeben. Bauherr: Bau- und Vermessungsamt

Untergrombach: Ernst-Renz-Straße an der Einmündung Immertenstraße voll gesperrt

Wegen Aufgrabungsarbeiten für die Wasserversorgung ist die Ernst-Renz-Straße an der Einmündung Immertenstraße voll gesperrt. Ein Durchgang für Fußgänger ist möglich.

Zeitraum: **27. August bis 07. September** | Bauherr: ewb

Mitteilungen der Stadtverwaltung

Deckel gegen Polio

Die Kinderlähmung, auch Poliomyelitis – kurz Polio, ist eine hoch ansteckende Krankheit, an der vor allem Kleinkinder, aber auch Erwachsene, erkranken. Das Virus verursacht Lähmungserscheinungen und Invalidisierungen, die Infektion kann auch Spätfolgen haben oder tödlich verlaufen. Polio ist unheilbar – aber mit einer Impfung kann ein lebenslanger Schutz vor Polio erreicht werden.



Sammeln Sie Deckel und helfen Sie im Kampf gegen Polio!

Sammeln Sie Deckel und helfen Sie im Kampf gegen Polio! Foto: PM

Kunststoffverschlüsse („Deckel“) bestehen aus Polyethylen (HDPE) oder Polypropylen (PP) – hochwertigen, recyclingfähigen Materialien. Wir sammeln die Getränkdeckel aus Kunststoff, um mit den Erlösen weltweit Impfkampagnen gegen Kinderlähmung mitzufinanzieren.

• Welche Deckel sollen gesammelt werden?

Bitte sammeln Sie nur Kunststoffdeckel und -verschlüsse von Getränken (z.B. Wasser, Erfrischungsgetränke). Auch wenn andere Verpackungen ebenfalls aus Kunststoff sind, sammeln Sie diese Gegenstände bitte nicht! Diese gehören nicht in die Sammlung.

• Kann ich Pfandflaschen ohne Deckel abgeben?

Ja, selbstverständlich. Egal, ob Einweg- oder Mehrwegflaschen, bei der Rückgabe ist der Flaschenkörper mit dem darauf befindlichen Pfandzeichen entscheidend.

• Wo kann ich die Deckel hinbringen?

Bitte bringen Sie Ihre Kunststoffdeckel von Getränkeflaschen zu einer Abgabestelle. Alle aktuellen Abgabestellen können Sie auf unserer Homepage abfragen.

• Wieso reichen 500 Deckel für eine Impfung?

Ein einzelner Deckel wiegt rund 2 Gramm, 500 Deckel ergeben etwa 1 kg Material, der Erlös deckt die Kosten einer Impfung gegen Polio.

Sammeln Sie Deckel! Begeistern Sie Mitmenschen für die Sammlung! oder Bankverbindung für Spenden IBAN: DE54 76020070 0024116298. Kontakt Deckel drauf e.V. | www.deckel-drauf-ev.de | post@deckel-drauf-ev.de

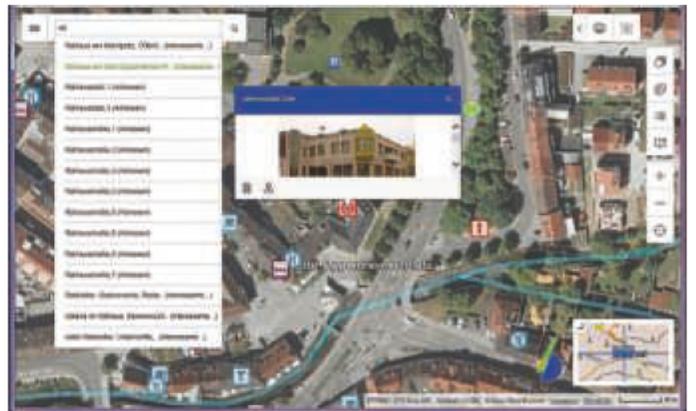
Sammelstellen bei der Stadtverwaltung:

Rathaus am Marktplatz, Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Rathaus am Campus und in allen Verwaltungsstellen der Stadtteile.

GIS auf allen mobilen Endgeräten abrufbar

Ab sofort erweiterte Nutzungsmöglichkeiten des Geographischen Informationssystems (GIS) der Stadt Bruchsal

„Egal ob Sie unterwegs sind oder daheim. Ab sofort ist unser Geoportal nicht nur auf dem PC, sondern auch auf dem Smartphone und dem Tablet abrufbar“, sagt Rainer Münch, der verantwortliche Mitarbeiter des Bau- und Vermessungsamtes. Seit dem Jahr 2000 führt das Bau- und Vermessungsamt der Stadt Bruchsal ein Geographisches Informationssystem (GIS) mit flächenbezogenen Daten. Jetzt hat das Geoportal sein erstes großes Relaunch erhalten. Wichtigster Schritt ist dabei die Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten für mobile Endgeräte. Doch damit nicht genug. Auch die Optik des interaktiven Auftritts ist überarbeitet worden. Das neue Design ist klarer, puristischer, dezenter und damit noch übersichtlicher. Abhängig vom jeweiligen Endgerät werden die Buttons automatisch so positioniert, dass sie gut sichtbar sind. Damit ist auch die Bedienerfreundlichkeit verbessert.



Geographisches Informationssystem (GIS) der Stadt Bruchsal Foto: PM

„Nie war die Suche nach einer Schule, einer Sportanlage oder dem nächsten Glascontainer so einfach“, sagt Rainer Münch. Auf der Startseite des GIS findet sich eine Menüleiste mit verschiedenen Themenbereichen. Die Legende enthält Rubriken wie sehenswerte Orte, Naturdenkmäler, Bebauungspläne, Gewanne, Flurstücke. Über eine Schnellsuche wird der Raumbezug hergestellt und mit einem weiteren Klick können zusätzliche Informationen zu dem gewünschten Standort abgerufen werden. Bei der Darstellung auf seinem/ihrer Gerät kann er/sie zwischen der Luftbildaufnahme, der geografischen Karte oder dem Stadtplan wählen. Auf Wunsch kann die aktuelle Position angezeigt werden. Das erleichtert beispielsweise die Suche nach der nächstgelegenen Bushaltestelle. Zudem lässt sich das Umfeld des jeweiligen Standortes mit zwei Fingern auswählen, vergrößern oder verkleinern. „Wir wollten das Geoportal so optimieren, dass man mit drei Klicks am Ziel ist. Das ist uns gut gelungen“, so Rainer Münch.

Das GIS ist für alle Interessierten auf der Homepage der Stadt Bruchsal unter www.bruchsal.de hinterlegt und von dort aufrufbar.

Kostenloses Presse-seminar der Stadt Bruchsal

SCHREIBEN WIE EIN PROFI

Presseberichte - leicht und schnell verfasst

Presse-seminar der Stadt Bruchsal für Mitarbeiter/-innen, Schriftführer/-innen der Vereine und Jugendliche

Modul 1 SCHREIBWERKSTATT, JOURNALISTISCHES SCHREIBEN

Im Mittelpunkt des ersten Moduls stehen folgende Fragestellungen:
Was muss auf jeden Fall in einen Pressebericht?
Wie gewichtet man die Informationen?
Was hat es mit den berühmten W's auf sich?
Wie gelingt es kurz und knackig zu schreiben?
Welche Tricks gibt es, um einen Text für den Leser interessant zu gestalten?

TERMINE: Freitag, 21. September 2018, 16 bis 19 Uhr
oder
Freitag, 19. Oktober 2018, 16 bis 19 Uhr
Sitzungssaal 1. OG - Rathaus Marktplatz

Modul 2 VERTIEFUNG JOURNALISTISCHES SCHREIBEN

(Nur im Anschluss an Modul 1 buchbar)

Wie sieht es in der Praxis aus? Was ist hilfreich beim Verfassen von Texten?
Wo gibt es Hindernisse?

TERMINE: Freitag, 16. November, 16 bis 19 Uhr
Seminarraum 1 - Bürgerzentrum Bruchsal



ANMELDUNG
über das
Engagementbüro
der Stadt Bruchsal
engagiert@bruchsal.de
oder unter
07251/79-347.
Ansprechpartnerin:
Lara Notheis
Die Teilnahme ist kostenfrei!



Fundsachen warten auf ihre Eigentümer

Ehrliche Finder haben zwischen dem 16. und 22. August im Bürgerbüro einen Schlüsselbund mit vier Schlüsseln, einen Autoschlüssel Marke Volvo, einen Schlüsselbund mit drei Schlüsseln, einen Schlüsselbund mit zwei Schlüsseln, ein Fahrrad Marke Pegasus, ein Fahrrad Marke Turmberg und einen Schlüsselbund mit zwei Schlüsseln und Schlüsselband abgegeben.

Im Tierheim Bruchsal wurden im genannten Zeitraum keine Tiere abgegeben. Nähere Infos zum Abholen der Fundsachen unter Telefon: (0 72 51) 79-5 00.

Online-Verkauf von nicht abgeholten Fundsachen: Schauen Sie unter www.bruchsal.de – Politik und Rathaus – Bürgerservice – Onlineverkauf Fundsachen nach den neuesten Schnäppchen.

Benachrichtigung über Baubeginn von landschaftspflegerischen Maßnahmen

Bezeichnung der Bauleistung: FDE Neuthard I und II, landschaftspflegerische Maßnahmen entlang der BAB A 5 zwischen Bruchsal und Karlsruhe

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit möchten wir Sie als Betroffene darüber informieren, dass die Firma Toriello GmbH am 13. April 2018 von uns mit der Ausführung o.g. Arbeiten beauftragt wurde.

Der Baubeginn ist für den Herbst 2018 und die Vollendung der Leistungen bis Ende des Jahres 2018, Teilleistungen bis Frühjahr 2019, vorgesehen.

Die Bauleistung gliedert sich in folgende Teilmaßnahmen westlich und östlich der BAB A 5:

- Pflanzung von Gehölzen (Bäume, Sträucher, Heister) entlang der BAB A 5, zum Teil hinter der Lärmschutzwand sowie an Unterführungen der Salinen-, Industriestraße, Saalbachkanal und Hardtgraben,
- Ansaat von artenreichem Grünland südlich der Kammerforststraße an der BAB A 5 sowie im Bereich der Unterführungen der Salinen- / Industriestraße und am Saalbachkanal,
- Pflanzung von Hochstauden entlang von Gewässerufern (Saalbachkanal, Hardtgraben),
- Herstellung einer Berme im Hardtgrabendurchlass.



Die Ausführung findet überwiegend auf öffentlichen Flächen statt, die über das im Gelände vorhandene Wegenetz erreicht werden. Wir bitten daher der Firma den Zugang zu sämtlichen Flächen zu gewähren. Beanspruchte Flächen werden nach Beendigung der Baustelle wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Regierungspräsidium Karlsruhe Referat 47.2 – Baureferat Mitte, Mirjam Stein, Schloßplatz 4-6, 76131 Karlsruhe, Telefon: (0721) 926-0
Regierungspräsidium Karlsruhe

BAB A 5, Erneuerung der beiden Brückenbauwerke über den Saalbachkanal/DB/WW und die Kammerforststraße

Seit Anfang der Woche läuft nun die Bauphase 2 auf der Großbaustelle im Zuge der Bundesautobahn 5 bei Bruchsal. Diese sieht vor, dass die beiden Brückenhälften und die Fahrbahn in Fahrtrichtung Karlsruhe erneuert werden sowie der bestehende Lärmschutz verlängert wird. Wie bereits informiert, stehen in dieser Bauphase in beide Fahrtrichtungen jeweils drei Fahrstreifen zur Verfügung. Für die Durchführung von bestimmten Teilbaumaßnahmen ist es erforderlich, die Fahrstreifenanzahl zeitweise zu reduzieren.

Derzeit werden Vorbereitungsmaßnahmen für den halbseitigen Abbruch der Bauwerke ausgeführt. Hierfür muss im Bereich der beiden Autobahnbrücken in der Fahrbahnmitte ein Längsverbau hergestellt werden, um die nach dem Abbruch verbleibende Fahrbahn in Fahrtrichtung Frankfurt zu sichern. Die Verbauarbeiten sehen vor, dass bis zu 16 Meter lange Stahlträger in die vorgebohrten Bohrlöcher eingebracht werden. Zur Absicherung des Verkehrs wird daher auf der Fahrbahn in Fahrtrichtung Frankfurt der neue rechte Fahrstreifen in Fahrtrichtung Karlsruhe während der Bohrarbeiten zwischen 9 und 17 Uhr gesperrt. Diese Arbeiten dauern bis voraussichtlich Ende des Monats an.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe bittet die Verkehrsteilnehmer für die dadurch entstehenden Belastungen und Behinderungen um Verständnis. Weitere Informationen zu aktuellen Straßenbaustellen finden sich im Internet unter www.vm.baden-wuerttemberg.de, www.baustellen-bw.de.

Die Verkehrslage in Baden-Württemberg – jederzeit und immer aktuell mit der „VerkehrsInfo BW“-App der Straßenverkehrszentrale Baden-Württemberg. Weitere Informationen zum Thema Verkehr und den Link zum kostenlosen Download finden Sie unter <https://www.svz-bw.de>

Weihnachtsmarkt Kübelmarkt/ Otto-Oppenheimer-Platz

26. November bis 23. Dezember

Wie jedes Jahr findet auf der Bühne des Weihnachtsmarktes auf dem Otto-Oppenheimer-Platz ein kulturelles Rahmenprogramm statt.

Wer mit seiner Gruppe oder solo Interesse an einem Auftritt hat, darf sich gerne bei Claudia Weber, Abt. Kultur und kulturelle Veranstaltungen, Telefon: (07251) 79-183 (vormittags, AB) oder claudia.weber@bruchsal.de melden.

Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung

Für die Mitarbeit als Stadtplaner/in im Stadtplanungsamt suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Diplom-Ingenieur (TH/FH) der Fachrichtungen Städtebau/Stadtplanung, Architektur oder Raum- und Umweltplanung (m/w/i)

(Entgeltgruppe 11/12 TVöD)

- Stellenkennziffer 2018-0042 -

Dem Stadtplanungsamt der Stadt Bruchsal obliegt es, die Entwicklung unserer Stadt unter funktionalen und gestalterischen Gesichtspunkten zu steuern und unterschiedliche Belange wie Wohnen, Arbeiten, Baukultur, Gestaltung von Orts- und Landschaftsbild sowie soziale, kulturelle, wirtschaftliche und ökologische Belange zu integrieren. Unser Stadtplanungsamt erarbeitet auf dieser Grundlage Entwicklungskonzepte und verbindliche Bauleitpläne, mit dem Ziel, die unterschiedlichen Interessen an den Stadtraum in Einklang zu bringen.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, die gegebenenfalls auch im Jobsharing mit Teilzeitbeschäftigten besetzt werden kann.

Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabenbereich erteilt Ihnen gerne der Leiter des Stadtplanungsamtes, Herr Prof. Dr. Ing. Hartmut Ayrle, Telefon: (07251) 79-384.

Für Fragen zum Ausschreibungsverfahren steht Ihnen gerne unser Personalsachbearbeiter, Herr Eric Wagner, Telefon: (07251) 79-511 vom Personal- und Organisationsamt zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter www.bruchsal.de/Stellenangebote bis zum **16. September 2018**. Hier finden Sie auch weitere Details zu der ausgeschriebenen Stelle.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für den Abwasserbetrieb einen/eine

Elektroniker Fachrichtung Betriebstechnik (m/w/i) für die Kläranlage Bruchsal

(Entgeltgruppe 6 TVöD)

- Stellenkennziffer 2018-0047 -

Der Abwasserbetrieb Bruchsal betreibt zur Sicherstellung der Stadtentwässerung eine Kläranlage mit einer Auslegungsgröße von 80.000 Einwohnerwerten, 19 Hebewerke und Regenüberlaufbecken sowie ein Kanalnetz von 265 Kilometer. Bei diesen wichtigen umwelttechnischen Einrichtungen haben Qualität und Umweltschutz einen hohen Stellenwert.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, die gegebenenfalls auch im Jobsharing mit Teilzeitbeschäftigten besetzt werden kann.

Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabenbereich erteilt Ihnen gerne der Technische Leiter des Abwasserbetriebs, Herr Jöchner, Telefon: (07251) 79-399. Für Fragen zum Ausschreibungsverfahren steht Ihnen gerne unser Personalsachbearbeiter, Herr Eric Wagner, Telefon: (07251) 79-511 vom Personal- und Organisationsamt zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter www.bruchsal.de/stellenangebote bis zum **23. September 2018**. Hier finden Sie auch weitere Details zu der ausgeschriebenen Stelle.

Standesamtliche Mitteilungen

Geburten



15. Juli

Ismet Sylejmani, Eltern: Leonora Sylejmani geb. Limani und Avni Sylejmani, Grabener Str. 26, Bruchsal

24. Juli

Aiyana Zoe König, Eltern: Helena König geb. Isaak und Viktor König, Im Kleinfeld 14, Bruchsal

26. Juli

Laura Fuchs, Eltern: Tetyana Volodymyrivna Fuchs geb. Papizhuk und Sergei Fuchs, Friedrichstr. 53, Bruchsal

07. August

Oskar Sürder, Eltern: Stefanie Sürder geb. Halscheid und Florian Sürder, Rohrbacher Hof 1, Bruchsal

12. August

Lina Seifert, Eltern: Jasmin Seifert geb. Spengler und Eduard Seifert, Walzbachweg 7, Bruchsal

Silas Kollmann, Eltern: Maria Teresa Kollmann geb. Dragon und Jan Lukas Kollmann, Eggerten 42, Bruchsal

17. August

Leano Nevio Calco, Eltern: Ricarda Calco geb. Walter und Sebastiano Giovanni Calco, Pontnewyddstr. 5, Bruchsal

Trauungen

08. August

Jennifer Neumann und Paul Reiz, Karl-Berberich-Str. 12, Bruchsal
Lena Schneckenburger und Niko Andreas Kritzer, Huttenstr. 80, Bruchsal

Sabine Förstner geb. Hoffmann und Konstantin Eisemann, Wilderichstr. 7 A, Bruchsal

16. August

Melanie Wittke und Uwe Armbruster, Ernst-Blickle-Str. 8 A, Bruchsal

17. August

Selina Maria Hartmann, Landsberger Str. 11, 76694 Forst und Matthias Kempa, Franz-Sigel-Str. 24, Bruchsal

18. August

Sandro Conzatti und Lukas Sandbühler, Bathasar-Neumann-Str. 34, Bruchsal

Daniela Hegelmann und Giuseppe Campo, Linkenheimer Weg 1, Bruchsal

Patricia Zech geb. Vogel und Guido Timotheus Barth, Helmolfstr. 12, Bruchsal

Sterbefälle

26. Juli

Gertrud Anna Zöllner geb. Bögi, Bruchsaler Str. 23, Bruchsal

29. Juli

Nelu Micovschi, Bruchsaler Str. 2, Bruchsal

30. Juli

Heinrich Günther Horstmann, Spitzäcker 16, Bruchsal

31. Juli

Günter Josef Stelzer, Obere Schulstr. 10, Bruchsal

01. August

Irma Luft, Huttenstr. 47 A, Bruchsal

Josef Peter, Schönbornstr. 25, Bruchsal

02. August

Margaretha Hauk geb. Janson, Huttenstr. 47 A, Bruchsal

Berta Gertrud Edeltraud Kmita geb. Dietrich, Huttenstr. 45, Bruchsal

05. August

Margaretha Lauber geb. Neuberth, Wendelinusstr. 25, Bruchsal

Theo Josef Zöllner, Hochstatt 21, Bruchsal

Alois Hack, Zähringerstr. 2, Bruchsal

06. August

Gertrud Margarete Sablowski geb. Mack, Spöckweg 51 B, Bruchsal

08. August

Friedewald Max Seeger, Pommernstr. 6, Bruchsal

Christa Auguste Schmidt geb. Eckert, Viktor-Renner-Str. 16, Bruchsal

09. August

Rosa Geißler geb. Oberst, Kaiserstr. 57, Bruchsal

Barbara Popa geb. Hartmann, Neureuter Weg 8, Bruchsal

10. August

Erna Berg geb. Rabel, Bismarckstr. 12, Bruchsal

11. August

Erna Stab geb. Schel, Linkenheimer Weg 3, Bruchsal

Friedrich Heinrich Süpfle, Kraichgastr. 15, Bad Schönborn

15. August

Waltraud Melanie Herrmann geb. Heim, Huttenstr. 47 A, Bruchsal

17. August

Helmut Heinrich Jäger, Langental-Siedlung 3, Bruchsal

20. August

Albert Heinrich Schwaninger, Augsteiner 49, Bruchsal

Jubilare

Altersjubilare

100. Geburtstag

Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick gratulierte Maria Olbrich persönlich an ihrem Ehrentag und gratulierte zum 100. Geburtstag.



Foto: Ingo Günther

31. August

Gisela Kalchschmidt, Büchenauer Str. 17, 90 Jahre;

Jürgen Vollmer, Württemberger Str. 15, 70 Jahre

01. September

Romana Henger, Linkenheimer Weg 25, 85 Jahre;

Brigitte Elisabeth Weber, Albert-Einstein-Str. 24 A, 75 Jahre

02. September

Thomas Paul Josef Pressl, Schnabel-Henning-Str. 36, 85 Jahre;

Franz Hermann Hellriegel, Kurpfalzstr. 1, 75 Jahre

04. September

Regina Vogel, Franz-Sigel-Str. 36, 95 Jahre;

Rudolf Richard Lump, Kaiserstr. 84, 70 Jahre

05. September

Johann Neuschl, Schlossbergring 22, 70 Jahre

Aus der Stadt Bruchsal

„Sie bereichern unser kulturelles Leben“ Fortsetzung von S. 3 | Kirchenchor St. Bartholomäus Büchenau mit Zelter-Plakette ausgezeichnet

Der Büchenauer Chor habe die Zelter-Plakette somit eigentlich bereits im Jahr 1799 bekommen müssen, scherzte Pfarrer Torsten-Christian Forneck, Präses des Kirchenchores, in seinem Grußwort. „Denn dort feierte der Chor seinen 100. Geburtstag.“ Allerdings habe Carl Friedrich Zelter damals gerade die Leitung der Sing-Akademie in Berlin übernommen. Als „Mann der Traditionen rettete und Neues schaffte“, sei Zelter dann später für Bundespräsident Theodor Heuss der geeignete Namensgeber für die Plakette gewesen. „Deshalb passt Zelter auch gut zu unserem Kirchenchor“, sagte Forneck. Als Begründung, weshalb der Chor die Plakette erhalten solle, habe man im Vorstandsgremium – dazu gehören neben Walter Geißler auch Günter Weh und Anita Meier – in den Kirchenbüchern recherchiert und Nachweise über die Tätigkeit des Chores zusammengetragen. „Den Grundstein für eine solche Auszeichnung legen aber die Chormitglieder mit ihrer Treue zum Chor“, sagte Geißler. Viele von ihnen seien schon für ihre 40-, 50- und sogar 60-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet worden. Zudem versorge Chorleiter Patrick Wippel die Sängerinnen und Sänger bereits seit 20 Jahren mit einem Repertoire aus traditionellen und modernen Liedern. „Ich bin stolz auf unseren Chor“, sagte die Büchenauer Ortsvorsteherin Marika Kramer und gratulierte „zu dieser herausragenden Auszeichnung“. „Sie bereichern unser kulturelles Leben in Büchenau. Und Sie singen zu Gottes Ehre.“ Direkt vor der Feierstunde im Pfarrzentrum hatte der Chor einen festlichen Gottesdienst in der Kirche mitgestaltet und die Missa brevis in B-Dur von Christopher Tambling gesungen. Martina Schäufler

Die Europäische Gottesanbeterin ... fühlt sich wohl auf dem Michaelsberg

Der Michaelsberg hat eine neue Bewohnerin. Eine weitere Europäische Gottesanbeterin hat auf dem sagenumwobenen Untergrombacher Hausberg ihr neues Domizil bezogen. Dort trifft die sie auf zahlreiche weitere Vertreter/-innen ihrer Art.

Aus gutem Grund: Sind doch die sonnenexponierten Gras- und Buschlandschaften sowie die charakteristischen Lesesteinwälle des Michaelsbergs der optimale Lebensraum für die Europäische Gottesanbeterin.

Woher das bekannt ist? Unter anderem durch das Citizen Science-Projekt „Artenmeldeplattform“ der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW). Seit gut einem Jahr erfasst die LUBW das Vorkommen der leicht erkennbaren Gottesanbeterin mithilfe von interessierten Laiinnen und Laien über diese Artenmeldeplattform.

„Dank der Meldeplattform zur Gottesanbeterin konnten wir erhebliche Erkenntnisse zu ihrer Verbreitung und zu den Lebensräumen gewinnen. Dabei ist die Qualität der bisher 767 Fundmeldungen insgesamt sehr hoch“, sagt Eva Bell. Die Präsidentin der LUBW präsentierte im Rahmen eines Pressetermins mit Staatssekretär Dr. Andre Baumann, Bürgermeister Andreas Glaser und dem Leiter des Sachgebietes Artenschutz der LUBW, Dr. Michael Waitzmann das Meldeportal. „Baden-Württemberg trägt eine besondere Verantwortung für diese faszinierende Art. Das Land mit den Vorkommen entlang der Rheinschiene beherbergt den Hauptteil des bundesdeutschen Gesamtbestandes der Europäischen Gottesanbeterin“, so Andre Baumann. Um den Verlust der Artenvielfalt im Land zu stoppen und die einzigartigen baden-württembergischen Kultur- und Naturlandschaften zu verbessern, investiere die Landesregierung mit dem Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt in den Jahren 2018 und 2019 insgesamt 36 Millionen Euro, ergänzt er. Die Gottesanbeterin gehört allerdings zu einer der Profiteur/-innen des Klimawandels. „Bei der Gottesanbeterin dürfte es sich um eine der wenigen Insektenarten handeln, deren Bestände sich in den vergangenen Jahrzehnten positiv entwickelt haben“, betont Michael Waitzmann. Die Gottesanbeterin, das Insekt des Jahres 2017, ist nach



Foto: PM

dem Bundesnaturschutzgesetz besonders geschützt. Auf der Roten Liste der gefährdeten Arten Baden-Württembergs ist sie in Kategorie 3, das bedeutet gefährdet, eingestuft.

Die Artenmeldeplattform der LUBW ist derzeit noch für den Laubfrosch, Feuersalamander, Hirschkäfer und die Weinbergschnecke eingerichtet. Naturinteressierte Personen sollten ihren Fund online mit einem Foto auf der LUBW Webseite www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/meldeplattformen melden. Wer die Umwelt-App des Landes Baden-Württemberg auf seinem Smartphone hat, kann seinen Artenfund auch direkt vom Fundort übermitteln.

Büro für Stadtmarketing

Professionell „begrillt“ beim Sommerfest

Jeden Monat gibt es einen Slow Food-Stammtisch, einmal im Jahr aber treffen wir uns zu einem ganz besonderen Termin, dem Sommerfest, das dieses Jahr am Samstag, 28. Juli stattfand.

Besonders, weil ein Mitgliederpaar die Tür zu Haus und Garten öffnet und Gastgeber ist, weil jede/r eine liebevolle Köstlichkeit plus passender Flasche Wein mitbringt und weil fast immer gegrillt wird, was für manche gar nicht so besonders ist, zugegeben. Aber in diesem Jahr war das Grillen doch für alle etwas Besonderes, denn Grillmeister Uwe Hagemann konnte dazu gewonnen werden, uns professionell zu „begrillen“! Schon die Ausstattung war beeindruckend, denn durch die mannigfaltigen Zubereitungen wurden 3 verschiedene Grills benötigt und aufgebaut. Baked beans wurden in einem Dutch Oven (Feuertopf) in der Glut der Holzkohle gegart, Grillgemüse wurde auf einer Plancha zubereitet, der Fetakäse mit Frühlingzwiebeln, Tomaten, Knobi und geriebener Zitrone in der Schale kam auf den Gasgrill, denn auch zwei Vegetarier wollten satt werden. Von unserem Bio-metzger Bohn, ebenfalls Slow Food-Mitglied, bekamen wir besondere Wünsche bezogen auf die Fleischstücke erfüllt, er bezieht alles von der Schwäbisch Hällischen Erzeugergemeinschaft.



Grillmeister Uwe Hagemann sorgte durch Know-how für einen genussreichen Abend des Slow Food Conviviums Bruchsal-Kraichgau bei den Gastgebern Heide und Eike Hutter. Foto: pr

Doch bevor dies mit der Hitze in Berührung kam, gab es zur Begrüßung einen grünen „quer durch den Gastgeber-Garten Smoothie“ mit Cidre aufgegossen – herrlich bei der Hitze; genauso wie die Gazpacho. Dermaßen eingestimmt wurden wir vom Grillmeister über Basics belehrt, so z.B. dass Fleisch vor der Zubereitung auf Zimmertemperatur gebracht werden sollte, dass es nach dem Grill (oder auch Braten) eine Ruhezeit bekommen sollte, dass es viele verschiedene Grillkohlen für verschiedene Zubereitungsarten gibt, was „Rückwärts-Grillen“ ist und und. Dann erklärte er die Besonderheiten der einzelnen Fleischstücke und natürlich gab es für jede/n Probestücke. Aber perfekt auf den Punkt, mit Fleischthermometer exakt den richtigen Moment gemessen, wenn das Stück vollendet ist! Nicht zu vergessen das bereits oben erwähnte vegetarische Grillgut sowie ein Grünkernsalat, ein bunter Linsensalat, Untergrombacher Vorspeisen-Variationen entsprechend Gartenreife und Salat „Alles frisch aus dem Garten“ haben die pflanzliche Balance wiederhergestellt! Und weil etwas Süßes immer noch geht, wurden auch drei verschiedene Desserts gereicht.

Ein herzliches Dankeschön auch an Grillmeister Uwe Hagemann, der immer für Fragen ansprechbar war und – nicht zu vergessen – im Stehen am „Feuer“ den Abend für unseren Genuss gearbeitet hat! Aber auch den Gastgebern Heide und Eike Hutter sei gedankt für den genuss- und stimmungreichen Abend im Garten bei angenehmen Sommertemperaturen. SFC

Engagementbüro

Sprechstunde für Engagement-Suchende

Sie sind auf der Suche nach einem passenden ehrenamtlichen Engagement? Ohne Voranmeldung, kostenfrei und ganz unverbindlich können Sie sich bei uns über Engagementmöglichkeiten in Bruchsal informieren. Die Sprechstunde für Engagement-Suchende findet zweimal im Monat in der Stadtbibliothek statt.

Nächster Termin: Donnerstag, 6. September von 16 Uhr bis 17 Uhr. Mehr erfahren Sie auf www.bruchsal.de/buergerengagement oder beim Engagementbüro der Stadt, Telefon: (07251) 79-347 oder Mail an: engagiert@bruchsal.de

Terminankündigung: Presseseminar „Schreiben wie ein Profi – Presseberichte leicht und schnell verfasst“

Das Engagementbüro der Stadt weist auf das ausgeschriebene Presseseminar hin, nachzulesen in dieser Amtsblattausgabe unter „Mitteilungen der Stadt“. Das Seminar richtet sich insbesondere an all jene, die für das Amtsblatt häufig Artikel schreiben oder dies in Zukunft vorhaben.

Anmeldung zu den Terminen über das Engagementbüro per Mail an engagiert@bruchsal.de oder per Telefon unter (07251) 79-347.



Info

Schieß ein Tor für die Umwelt ...

... benutze den Mülleimer!



SERVICESEITE

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Telefon: (0 72 51) 79-0
Behördennummer: 115

Rathäuser

Montag + Mittwoch + Freitag 8 bis 12 Uhr,
Dienstag geschlossen,
Donnerstag 8 bis 12 + 14 bis 17 Uhr

Bürgerbüro

Telefon: (0 72 51) 79-5 00
Montag 8 bis 16 Uhr,
Dienstag: geschlossen,

Mittwoch + Freitag 8 bis 13 Uhr,
Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Samstag (erster
und dritter im Monat) 9 bis 12 Uhr

Verwaltungsstellen

Die Öffnungszeiten finden Sie unter dem jeweiligen Stadtteil.

Büchenau Telefon: (0 72 57) 20 37

Heidelsheim Telefon: (0 72 51) 51 88

Helmsheim Telefon: (0 72 51) 51 24

Obergrombach

Telefon: (0 72 51) 79-731, -7 32

Untergrombach

Telefon: (0 72 51) 79-7 21, -7 22

Notfalldienste

Polizei 110

Polizeirevier Bruchsal (0 72 51) 7 26-0

Euronotrufnummer 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kostenlose Rufnummer: 116117

Die Notfallpraxis der niedergelassenen Ärzte befindet sich seit 1. Juli 2017 in den Räumen Fürst-von-Stirim-Klinik Bruchsal (Gutleutstraße 1-14).

Die Öffnungszeiten:

**Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 19 bis 24 Uhr**

**Mittwoch von 13 bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag
von 10 Uhr bis 24 Uhr**

Telefonisch zu erreichen ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien Rufnummer 116117. In lebensbedrohlichen Situationen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei starken Blutungen oder Bewusstlosigkeit unbedingt den Rettungsdienst unter der 112 anrufen.

**Kinderärztlicher Notdienst und
ärztlicher Bereitschaftsdienst:**

Deutschlandweit: 01806 072100

(immer kostenlos: mobil und vom Festnetz aus – ohne Vorwahl)

Zahnärzte

Den zuständigen Notdienst finden Sie unter www.kzvbw.de oder unter der Servicenummer: (0711) 7877-0

Bereitschaftsdienst Apotheken

Den zuständigen Bereitschaftsdienst finden Sie unter www.aponet.de oder unter der Servicenummer: (0800) 0022833) kostenlos vom Festnetz/von jedem dt. Mobilfunknetz unter: 22833 69 Ct./Min)

Tierärzte

Wochenenddienst, Telefon: (0 72 51) 44 14 41

Entstördienst rund um die Uhr**Trinkwasser**

(0 72 51) 7 06-410 (ewb),
Büchenau (0 72 44) 9 69-243 (Zweckverband
Wasserversorgung Mittelhardt)

Erdgas (0 72 51) 7 06-420 (ewb)

Strom (0 72 51) 7 06-400 (ewb)

Impressum

Herausgeber: Stadt Bruchsal

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick
oder Vertreter im Amt

Redaktion: Pressestelle Stadt Bruchsal,
Telefon: 07251 79338,
E-Mail: amtsblatt@bruchsal.de

Redaktionsschluss: Montag, 10 Uhr

Die Redaktionsrichtlinien und das aktuelle Amtsblatt sind im Internet unter www.bruchsal.de einsehbar.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:

K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0,
Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de

Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;

Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr

Zusteller: www.gsvertrieb.de

Das Amtsblatt der Stadt Bruchsal erscheint wöchentlich mit einer Auflage von 21.700 Exemplaren.

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu 50 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen: www.nussbaum-medien.de

Familienfreundliches Bruchsal

Haus der Begegnung

Ferienprogramm der Stadt Bruchsal mit dem Verein Manisita



Etwas von Indien kennenlernen

Foto: Dorothea Hähnel

Innerhalb des Ferienprogramms der Stadt Bruchsal bot Ria Himmelsbach, Vorsitzende des Vereins Manisita-Frauenwürde, ein abwechslungsreiches Vormittagsprogramm an. Im schönsten Saal des HdB – mit Spiegel – konnten 20 Jungen und Mädchen unter Anleitung Yoga und andre Gewohnheiten aus dem großen Land Indien kennenlernen. Ria Himmelsbach, die auch in Indien Mädchenbildung fördert, zeigte wie Kinder Wasser in Krügen auf dem Kopf tragen lernen. Die Anwesenden konnten dies nachspüren, selber ausprobieren und lernten wie dies die gute Körperhaltung fördert. Die Sinne zu schärfen war ein weiterer Programmpunkt: Hören, schauen, riechen, schmecken und fühlen von indischen Gewürzen. Gemörsert, dienten die Gewürze zum Abschmecken des Mittagessens. Selbst Papiertüten kleben kann Spaß machen, wenn es eine freiwillige Arbeit ist. Indische Kinder verdienen sich damit ein paar Rupien. Elf Jungen und Mädchen falteten und klebten Tüten, wobei auf besonders schöne Zeitungsbilder geachtet wurde. 9 Köchinnen und Köche bereiteten das Mittagessen vor: Selbstgebackenes Chapati (indisches Brot), Reis und eine Gemüsepfanne mit Brokkoli. Der Nachhaltigkeitsgedanke wurde mit den Schüsselchen aus getrockneten Blättern vertieft. Ein Mädchen sagte: „Schön, dass dies uns alles gezeigt wird, vielleicht lernen wir so den Umgang mit der „Einen Welt“. Ria Himmelsbach war sichtlich gerührt über diese Aussage. Die Anstrengungen haben sich gelohnt. Dorothea Hähnel

Städtepartnerschaften

Ste. Ménehould

Neue Kontakte mit dem Fotoclub der Partnerstadt Sainte Ménehould geknüpft



Foto: Helmut Lang

Bei einer Reise in Bruchsal's älteste Partnerstadt Sainte Ménehould knüpften Monika Ortolf und Helmut Lang vom Freundeskreis Bruchsal – Sainte Ménehould neue Kontakte. Sie waren, an einem Wochenende,

Gäste des örtlichen Fotoclubs. Nach der Ankunft am Freitag traf man sich zu einem ersten Gedankenaustausch bei einem gemeinschaftlichen Abendessen.

Zu einem gemeinsamen fotografischen Stadtrundgang hatten die Fotofreunde aus Sainte Ménehould, am Samstag, eingeladen. Dabei gab es einige neue Motive zu entdecken. Zum Mittagessen traf man sich im Restaurant des l'Aquarelle, dem wunderschönen Hallen- und Freibad von Ménehould. Anschließend fuhr man zur Mühle von Valmy. Die französischen Gastgeber hatten eine Führung organisiert, bei der ausführlich auf die damalige Geschichte eingegangen wurde. Einer der größten deutschen Dichter, Johann Wolfgang von Goethe, hatte als Begleiter des Herzogs Karl August von Sachsen-Weimar den Feldzug mitgemacht. Einen umfangreichen Überblick über die Schlacht bei Valmy wurde den Besuchern im Museum, unterhalb der Mühle, präsentiert. Épernay, eine Stadt in der Champagne, stand als nächstes auf der Agenda der französischen Gastgeber. Hier besichtigte man eine Champagner Kellerei mit anschließender Verkostung. Sehenswert sind die in die Kalkfelsen getriebenen Stollen, die den großen Häusern der Champagne als Weinkeller dienen. Allein das sehr bekannte Haus Moët & Chandon kann über 110 Kilometer lange Stollen verfügen.

Viele schöne Motive waren beim Gang über die Avenue de Champagne zu entdecken. Die eleganten und großzügigen Häuser der Champagnerhersteller sowie deren Hotels beeindruckten die Gäste aus Bruchsal. Am nächsten Tag stand ein Fotoshooting im Naturschutzgebiet Etang de Belval – en – Argonne auf dem Programm. Aus einer Holzhütte kann man Vögel beobachten. Interessant ist es, so einer der Begleiter, im Frühjahr oder Herbst vor Ort zu sein, um die Vögel beim Flug in wärmere Gefilde zu beobachten.

Aus den Schulen

Heisenberg-Gymnasium

Heldenhaft der Hitze getrotzt



HEISSE DUELLE gab es auf dem Fußballfeld

Foto: HBG

Tolle Auswahlmöglichkeiten hatten die Schülerinnen und Schüler des HBG auch in diesem Sommer am traditionellen Sporttag. Bei hochsommerlichen Temperaturen konnten sich die Jugendlichen der Stufen sieben, acht, neun und elf zwischen den Teamsportarten Basketball, Fußball und Beachvolleyball entscheiden oder ihr Kreuz beim Klettern, Mountainbiken, Tennis oder Golf machen. Und während die Zehntklässler ihr Sozialpraktikum absolvierten, sprangen, rannten und warfen die Kinder der Klassen fünf und sechs bei den von Sportpädagogin Simon Felsmann koordinierten Bundesjugendspielen im Forster Waldseestadion um die Wette. „Diese Vielfalt ist sehr erfreulich und vor allem dem hohen Engagement unserer Lehrerinnen und Lehrer zu verdanken“, freute sich Schulleiter Anton Schneider. Besonders hervorzuheben sei, dass nicht nur die Sportfachschaft um Hauptorganisator Daniel Birmele Aktivitäten angeboten habe, sondern Kolleginnen und Kollegen aller Fachbereiche.

Auf dem Bolzplatz unweit des Schulgebäudes lieferten sich etwa die Fußballer heiße Duelle – im wahrsten Sinne des Wortes. Doch trotz der schweißtreibenden Bedingungen stellten die Nachwuchskickerinnen und -kicker ihre Fähigkeiten unter Beweis. Mountainbiken war bei einer anderen Gruppe angesagt. Nach einer theoretischen Einführung ging es auf den Drahteseln in Richtung Untergrombach, wo auf dem Michaelsberg eine Bergankunft anstand – so mancher fühlte sich dabei wie bei der (parallel stattfindenden) „Tour de France“.

Auf den Tenniscourts der TSG Bruchsal versammelte sich indessen drei Tage nach dem ersten Wimbledon Sieg von Angelique Kerber eine bunte Mischung aus Anfängern und Fortgeschrittenen, und über den schulischen Sportplatz wehte beim Basketball ein Hauch von LeBron James und Dirk Nowitzki. Strandstimmung kam beim Beachvolleyball im Bruchsaler Schwimmbad „SaSchl“ auf, wovon die „Klettermäuse“ im Kletterwald Bretten allerdings weit entfernt waren – dort war ebenso hohe Konzentration gefragt wie im Bruchsaler Golfclub.

Für wunderbare Erfrischungen und Stärkungen sorgte sowohl auf den Anlagen rund um das Schulgebäude als auch im Forster Stadion in bewährter Form das „Projektcafé“. hb

Käthe-Kollwitz-Schule

Feierliche Verabschiedung des Abiturjahrgangs 2018 der Käthe-Kollwitz-Schule Bruchsal



Abteilungsleiter Dr. Matthias Bauer und Schulleiter Hans-Peter Kußmann mit den Preisträgerinnen und Preisträgern des Abiturjahrgangs 2018
Foto: Käthe-Kollwitz-Schule

„Last 90s Kids“ – unter diesem Motto zogen am Samstag, 14. Juli, die 155 Absolventinnen und Absolventen der Käthe-Kollwitz-Schule Bruchsal in die Stadthalle Hockenheim ein. Schulleiter Hans-Peter Kußmann lobte den festlichen Rahmen der Veranstaltung und blickte in seiner Rede auf seine eigenen Erfahrungen bzw. Erinnerungen an die Neunziger Jahre zurück, die gesellschaftlich und politisch einen Grundstein für unser heutiges Zusammenleben legten – und sogar musikalisch prägt diese Zeit bis heute junge Menschen, was man an der jeweiligen Einzugsmusik der Klassen und an der Deko des Saales wiedergespiegelt fand.

Neben der offiziellen Zeugnisübergabe wurden außerdem die Preise für besondere Leistungen überreicht. Preisträger sind in diesem Jahr Jule Asmus (Schülersozialpreis der Sparkasse Kraichgau, Preis der DLG), Marie Bellemann (Preis der Erzdiözese Freiburg), Celine Breh (Theodor-Lohmann-Preis), Helena Daweidit (Kofrányi-Preis der AOK, Preis der DLG), Hannah Grimm (Sozialpreis), Carina Kaucher (Maul-Medaille, Preis für hervorragende Leistungen), Centaine Kind (Maul-Medaille), Martha Köninger (Maul-Medaille), Laura Pintagro Gallarizzo (Theodor-Lohmann-Preis), Sonja Pollok (Chemie-Preis), Sina Schmaus (Physik-Preis), Tabea Schmelz (Scheffelpreis), Philip Schwarz (Preis für hervorragende Leistungen), Kim Schwyrz (Sozialpreis), Emily Seitz (Physik-Preis, Preis für hervorragende Leistungen), Anna Stoß (Preis für hervorragende Leistungen), Noah Tirof (Physik-Preis), Maximilian von Benthén (Life-Science-Preis der Volksbank Bruchsal-Bretten, Mathematik-, Physik- und BioTec-Preis), Julia Wesan (Physik-Preis), Alexandra Wiens (Preis für beste Leistung im Fach Pädagogik und Psychologie der Sparkasse Kraichgau, Preis für hervorragende Leistungen) und Nelly Zacher (Preis der BB-Bank für beste Leistung im Fach Gesundheit und Pflege). Über einen exzellenten Notenschnitt von 1,0 durfte sich Maximilian von Benthén freuen.

Stirumschule



Abschlussfeier der 4. Klassen



Stirumschule feiert den Abschied der Viertklässler Foto: Stirumschule

Am Montag, 23. Juli verabschiedeten sich die Viertklässler mit dem Musical „Die Götterolympiade“ von der Stirumschule. Aphrodite, die Schöne, Athene, die Schlaue, Apoll, der Künstlerische, Dionysos, der Dichter, und Ares, der Starke duellierten sich bei einem Wettkampf im Olymp, wer der Beste ist. Hermes, der flinke Götterbote berichtete jedes Mal dem Götterpaar Hera und Zeus von dem Experiment.

Die 72 Kinder aus den verschiedenen 4. Klassen bekamen einen großen Applaus. Den Kindern hat es Spaß gemacht zu singen und zu schauspielern, deswegen gingen sie am Ende der Vorstellung sehr fröhlich nach Hause.

geschrieben von Laura und Johanna (4b)

Parteien/Wählervereinigungen

CDU-Stadtverband

CDU Bruchsal

CDU lädt ein zur Mondscheinparty 2018 in Obergrombach

Zum Ferienende laden wir alle Mitglieder und Freunde der CDU wieder herzlich zur „CDU-Mondscheinparty“ nach Obergrombach ein. Am **Freitag, 7. September**, ab 19 Uhr steigt die Party mit Innenminister a.D. Heribert Rech und anderen CDU-Größen in gewohnter Weise: Spezielles Ambiente in der Oldie-Scheuer von Stadtrat Dr. Wolfram von Müller, kulinarisches Angebot mit Gulasch, zubereitet von Ortsvorsteher, Stadt- und Kreisrat Jens Skibbe, mit guter Unterhaltung durch Musik- und Wortbeiträge von Mitgliedern und Freunden und nicht zuletzt ungezwungener politischer Smalltalk mit CDU-Politikern in lockerer Atmosphäre (Wegebeschreibung unter www.cdu-obergrombach.de, Rubrik Schaukasten).

Wir sind überzeugt: „Null Bock und Politikverdrossenheit waren gestern – junge Leute wollen heute mitgestalten und teilhaben“. Dem wollen wir mit unserer Initiative „Politik mit jungen Leuten“ für die Generation U35 gerecht werden und haben den jungen Generalsekretär der CDU Baden-Württemberg, Manuel Hagel MdL (30), eingeladen, der sich, trotz anderweitiger Anfragen, kurzerhand bereiterklärt hat, bei der Mondscheinparty über die Herausforderungen unserer Zeit zu sprechen und auf Fragen und Anregungen einzugehen. Deshalb sind junge Leute, auch Nichtmitglieder, herzlich eingeladen die CDU einmal anders zu erleben und auch gerne selbst zu Wort zu kommen.

Ob gemütlicher Plausch am Lagerfeuer, Smalltalk mit einem Politiker oder gute Unterhaltung, die Mondscheinparty hat für jedes Alter etwas zu bieten. Gerne dürfen Freunde und Bekannte mitgebracht werden. Wir freuen uns auf ein paar schöne gemeinsame Stunden.

Frauen-Union

Neuwahlen bei der Frauen Union Bruchsal

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen wurde die Vorsitzende der Frauen Union Bruchsal, Ulrike Mältzer, in ihrem Amt bestätigt. Neu als stellvertretende Vorsitzende wurde Katja Huber gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Andrea Kistenberger (Finanzen) sowie die Beisitzerinnen Sigrid Gerdau, Reinhilde Kneis, Eleonore Seubert, Evi Staudt und Heike Wähler. Neu in den Vorstand wurden Nicole Kistenberger als Beisitzerin und Claudia Manke als Vertreterin im Kreisverband aufgenommen. Die Versammlungsleitung lag bei der stellvertretenden Kreisvorsitzenden der Frauen Union Karlsruhe-Land Waltraud Günther-Best aus Bretten.

Vorsitzende Ulrike Mältzer wies in einem Überblick auf die Aktivitäten der vergangenen Amtsperiode hin. Dazu gehörte das Frauenfrühstück mit Ulli Hockenberger, zu dem mehr als 45 Frauen gekommen waren, um in lockerer Runde sich über landespolitische informieren zu lassen. An zwei Abenden fand ein Selbstbehauptungstraining statt mit der Gewaltschutztrainerin Tina Rastätter vom Karlsruher Polizeipräsidium rund um das Thema ‚Wehr Dich, aber richtig‘. Dabei wurde eine Spielszene in einer Straßenbahn zum Anlass genommen, auf die erhöhte Sicherheit eines Gang- gegenüber eines Fensterplatzes hinzuweisen. Auch die mögliche Vermeidung eines Übergriffes durch selbstbewusste Ausstrahlung, Stimme und Körpersprache wurde besprochen und trainiert. Großen Anklang fand auch ein Frauenfrühstück mit Bürgermeisterin a.D. Brigitte Schäuble zum Thema „Starke Frauen“.

Ulrike Mältzer verwies auf die Beteiligung der Frauen Union Bruchsal bei den Wahlkämpfen zur Landtags- und Bundestagswahl, am Aktionsbündnis 8. März – Weltfrauentag der Stadt Bruchsal sowie am jährlichen Trödelmarkt des Kreisverbandes der Frauen Union in der Bruchsaler Innenstadt, dessen Erlös Caritas und Diakonie zu Gute kommt. Mit beiden Einrichtungen erfolgt regelmäßig in diesem Zusammenhang auch das sozialpolitische Gespräch.

Freie Wähler Bruchsal

Freie Wähler zu Gast bei Anton Debatin GmbH

Die Anton Debatin GmbH in Bruchsal zählt zu den führenden Produzenten für Verpackungsmaterial, Versandtaschen und Verpackungen. Grund genug für die Freien Wähler dem Unternehmen einen Besuch abzustatten. Eingeladen dazu hatte der 1. Vorsitzende der Freien Wähler, Clemens Meister, nicht nur Mitglieder, sondern auch interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Dieter Röth hieß seine Gäste willkommen und gab einen Überblick über die Geschichte der Firma, die 1923 als papierverarbeitendes Unternehmen gegründet wurde. Das Gebäude des ersten Firmensitzes befand sich in der Schnabel-Henning-Straße. Der aktuelle Standort befindet sich in der Vichystrasse. Hier beschäftigt das Unternehmen 236 Mitarbeiter.

In seinen Ausführungen betonte Röth, wie wichtig es heute für Debatte ist, nachhaltig zu produzieren und mit nachhaltigen Produkten am Markt vertreten zu sein. Dazu wird verstärkt Recyclingmaterial eingesetzt und als Ausgleich werden langfristige Projekte in Uganda und Togo unterstützt. Im Mittelpunkt dieser Projekte stehen die Themen Umwelt- und Naturschutz, der Klimawandel und dessen Folgen für Land und Leute. Zu den Kunden zählen neben Paketversendern zahlreiche große Handelsunternehmen und Banken mit „Geldbeutel“ der anderen Art. Beim anschließenden Rundgang durch die Produktion konnten sich die Gäste ein Bild von den vielfältigen Arbeitsplätzen machen.

Begegnung und Kultur

Bruchsaler Tourismus, Marketing
und Veranstaltungs GmbH



Reise in die Vergangenheit mit Rosa Familienführung durch die Heildelheimer Geschichte

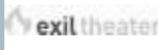


Foto: BTMV

Bis 1936 lebte Rosa mit ihrem Mann und ihrer Tochter im Katzenturm – ohne Wasser und ohne Strom. Geleitet im Stil der 30er Jahre des 20. Jahrhundert erzählt sie bei einem Rundgang durch die Stadt nicht nur aus ihrem Leben, sondern auch von bekannten Personen, die in Heildelheim lebten. So verbrachten beispielsweise ein Innenminister und ein Privatbankier aus der Schweiz hier einst ihre Jugend. Der Urenkel einer hiesigen Familie wurde im neu gegründeten Staat Israel sogar Justizminister. Einiges zu berichten gibt es aus dem Linsenviertel, über den Törl- oder Diebsturm und über das älteste Gebäude der „alten katholischen“ Kirche. Welche Funktion hatte denn ein Gasthausschild? Wo wurde im Mittelalter gebadet? Welche Strafen wurden für „Verleumdung“ des Bürgermeisters ausgesprochen? Wir laden Sie am Freitag, 7. September, zu unserer Familien-Führung mit „Rosa“ in Heildelheim ein, die Sie von der Gegenwart in die Vergangenheit und wieder zurückführt. Treffpunkt ist am Freitag, 7. September um 18 Uhr am Brunnen auf dem Heildelheimer Marktplatz. Die Führung dauert zirka 1,5 Stunden und kostet 4 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen: Touristinformation Bruchsal, Am Alten Schloss 22, 76646 Bruchsal, Telefon: (07251) 50594-61, E-Mail: touristinformation@btmv.de

Exil theater



Exil Theater wird zukunfts-fähig Entlastung des Vorstandes bei der Generalversammlung

Die Bilanz des 1. Vorsitzenden, Johannes Fuchs, auf der Generalversammlung über den Umbau des Exil Theaters war mehr als ansehnlich: „Weit über 2.700 Arbeitsstunden, über 12 Tonnen Holzbalken, Platten und Latten, mehr als sieben Tonnen Gipskarton, kilometerweise Elektrokabel, viele zigtausend Schrauben und vor allem viel, viel Schweiß bei nahezu tropischer Hitze. Und mit der Verkleidung der Fassade geht der Umbau nun in seine diesjährige Endphase“, resümiert Johannes Fuchs. „Damit haben wir schon mehr als 130.000 Euro investiert – aber das Fundament für eine erfolgreiche Zukunft gelegt“.

Und „quasi ganz nebenbei“ wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr auch noch der ganz alltägliche Wahnsinn eines Theatervereins praktiziert, nämlich Theater gespielt: „Vier kleinformatische Stück mit über 2.000 Besuchern, zehn Gastspiele von Willi die Bühne und zahlreiche weitere Veranstaltungen im Foyer“, findet Johannes Fuchs ein beeindruckendes Fazit und dankte den aktiven Mitgliedern für ihr enormes ehrenamtliches Engagement. Wirtschaftlich bewege sich der Verein voll im Rahmen des Finanzplanes. Folgerichtig wurde auf Antrag der externen Kassenprüfer der komplette Vorstand entlastet und für das kommende Geschäftsjahr bestätigt.

„Aber Schulterklopfen ist das Eine, den Blick voraus richten das Andere.“ Neben den noch anstehenden Umbaumaßnahmen (Fassade, Foyer, neuer Boden, etc.), muss eine neue Spielzeit vorbereitet werden. Ende September eröffnet der Verein wegen der großen Nachfrage mit Yasmina Rezas Erfolgskomödie KUNST seinen Spielbetrieb. Schon eine

Woche später, Anfang Oktober, kommen die Liebhaber des feinsinnigen, bizarren Humors mit David Gieselmanns FALSCHER HASE auf ihre Kosten. Und drin im Theatersaal, mitten in der größten Sommerhitze, bläst bereits ein Sturm über Englands Südküste. Geprüft wird ADEL VERPFLICHTET, eine Krimikomödie, sehr versnobt, sehr skurril und „very British“. Im Dezember (und an Silvester) entführt das Exil Theater dann in die Welt von Gangster, Lords und Pfeifenköpfe. Karten können ab sofort unter www.exiltheater.de reserviert werden, Termine und weitere Infos gibt es in der lokalen Presse und auf www.facebook.com/exiltheater.de.

Schloss Bruchsal



Vortrag zu Schönborns Schlösser

Bertram Fuchs spricht über Kislau, Waghäusel und Altenburg

Das Bruchsaler Schloss hat Landauf/Landab seinen Ruf als einzige geistliche Barockresidenz am Oberrhein. Weniger bekannt ist, dass der vor 275 Jahren verstorbene Speyerer Fürstbischof Damian Hugo von Schönborn noch zahlreiche weitere Bauten in seinem Hochstift hat errichten lassen. Am Sonntag, 2. September bietet sich um 11 Uhr im Rahmen eines Vortrages die Möglichkeit, insbesondere Schönborns kleinere rechtsrheinische Schlösser Kislau, Waghäusel und Altenburg kennenzulernen.

Bertram Fuchs, Vorsitzender des Heimatvereins Karlsdorf-Neuthard, spricht im Rahmen der monatlichen Stammtische des Fördervereins Deutsches Musikautomaten-Museum (DMM) und richtet dabei sein Augenmerk auch auf die Schlossanlage in Altenburg, der zugleich eine besondere Bedeutung für die Residenzstadt Bruchsal zukam. Eingeladen in die Historische Wirtschaft im 2. Obergeschoss des Bruchsaler Barockschlosses sind neben den Mitgliedern, die freien Eintritt erhalten, auch interessierte Gäste. Für Nicht-Mitglieder wird der reguläre Schlosseintritt in Höhe von acht Euro erhoben, die Veranstaltung selbst ist unentgeltlich. (tam)

Volkshochschule



VHS-Herbstsemester beginnt

20707 Alte deutsche Schreibschrift und Sütterlin lesen ab Mittwoch, 12. September, 19-21 Uhr, 6x, Bürgerzentrum, 80€.

21101 Fotografie – Grundkurs ab Montag, 10. September, 18:30-21 Uhr, 4x montags + 2x samstags, Bürgerzentrum, 74€.

50150 Fotokunst mit dem Smartphone und Tablet am 15. September, 9.30-16.30 Uhr, Bürgerzentrum, Seminarraum 5, Die meisten Fotos mit dem Smartphone entstehen schnell: Smartphone raus, Kamera-App starten und auslösen. Dass es hier mehr Möglichkeiten gibt, gute Fotos zu machen und auch manuell einzugreifen, lernen Sie in diesem Kurs. Das Smartphone dient uns als Skizzenblock und das Tablet nehmen wir für den weiteren Gestaltungsprozess, da es ein weitaus größeres Display hat. Mit verschiedenen Apps werden Sie einige Fotos bearbeiten, kreativ gestalten und verändern. Lernen Sie diese Art der Bildbearbeitung als neue Kreativitätsstufe kennen. Sie können Ihre Fotos auch nur mit Smartphone oder Tablet machen und bearbeiten. Die wichtigsten Apps werden vor Kursbeginn mitgeteilt.

50106 Grundkurs PC mit Windows 10, 3 mal dienstags ab 18. September, 18-21 Uhr, EDV-Raum, Amalienstr. 2, Eingang Luisenstr. Sie lernen die Grundzüge der Bedienung und Nutzung eines Computers unter dem Betriebssystem Windows 10 kennen.

70201 D Mathematik für Realschüler der Klasse 10 – Wiederholung aller prüfungsrelevanten Themen aus Klasse 9, um den Einstieg in Klasse 10 zu erleichtern, 3 mal mittwochs ab 19. September, 17-18.30 Uhr, Bürgerzentrum, UG 2, Gebühr: 33 €, Mitzubringen sind: Taschenrechner, Geodreieck und Mathebuch.

Es werden wieder verschiedene Sprachkurse angeboten!

Andere Veranstalter

Abendmarkt auf dem Europaplatz in Bruchsal

Am Donnerstag, 6. September hat man die Gelegenheit auf dem Abendmarkt von 16 bis 20 Uhr in entspannter Marktatmosphäre einzukaufen. Es werden Lebensmittel angeboten von regionale Obst/Gemüse, Dosenknödel, Honig vom Imker, italienischen Spezialitäten bis Fleisch und Wurst vom Biometzger.

Der Markt lädt ein, Freunde zu treffen und Erworbenes bei einem Gläschen Wein, Cocktail oder einem kühlen Bier direkt vor Ort zu verzehren.

Kürbisse, Kunsthandwerk, Wein und viele Überraschungen

Herbstmarkt auf dem Bruchsaler Europaplatz

Bruchsal (pm). Am Sonntag, 9. September findet am letzten Tag der Sommerferien zum neunten Mal seit 2010 der Herbstmarkt auf dem Bruchsaler Europaplatz statt. Er beginnt um 12 Uhr. Dabei kann man viele regionale und nachhaltige Produkte rund um den Herbst kaufen. Bereits am Freitag, 7. September spielt „Uptown-People“ ab 19.30 Uhr live dort auf der Bühne.

Auf dem Markt gibt es Waren und Lebensmittel aus der Region wie Kunsthandwerk, Getöpferes und handgefertigten Schmuck, Bio-Gewürze, Wild von Bruchsaler Jägern, Käse, Brot und Gebäck, Kürbisse zum Verzehr und als Dekoration, eingelegtes Gemüse, frischen Apfel- oder Pflaumenkuchen und vieles andere mehr. Erstmals auch handgefertigte Pralinen und Honig direkt vom Imker.



Blickfang: bunte Vogelhäuser von Wigbert Bohn

Foto: Gehard

Ein Blickfang sind jedes Mal die bunten und kreativen Vogelhäuser von Wigbert Bohn. Der Obst- und Gartenbauverein Bruchsal bietet frisch gepressten Apfelsaft an und der Skiclub Bruchsal lädt auf ein Glas Klumpp-Wein ein. Es gibt auch wieder die beliebte, selbstgemachte Kürbissuppe. Der Erlös geht in diesem Jahr an die Musik- und Kunstschule für die Anschaffung eines Bariton Saxophons. Passend dazu werden ab 15 Uhr die besten Musiker der hiesigen Jazzszene die Marktbesucher unterhalten.

Weitere Infos bietet das Internet unter: www.facebook.com/Europa-platzBruchsal

Mitteilungen anderer Institutionen

Bruchsaler Tourismus, Marketing
und Veranstaltungs GmbH



Mystisch und zauberhaft – Unser Michaelsberg

Öffentliche, geführte Wanderung am Tag des offenen Denkmals

Den gerade mal 269 Meter hohen Michaelsberg muss man nicht bezwingen – Straßen führen bequem hinauf. Und trotzdem ist der Michaelsberg in Untergrombach etwas Besonderes: grandioser Aussichtspunkt über die gesamte Rheinebene, einzigartiges Naturparadies und mystische Kulturstätte. Erkundet werden darf dies alles am Sonntag, 9. September – dem Tag des offenen Denkmals – bei einer öffentlichen Führung der Touristinformation Bruchsal.

Schon zirka 3500 v. Christus lebten Menschen auf dem Michaelsberg – in einer befestigten Höhensiedlung mit einem speziellen Wall-Graben-System, das sie vor Angriffen schützte. Da diese jungsteinzeitliche Kultur dort zum ersten Mal beobachtet und dokumentiert wurde, trägt sie den Namen „Michelsberger Kultur“. Das Gestein des Michaelsbergs ist freilich noch viel älter: rund 200 Millionen Jahre, als Süddeutschland eben und von Meerwasser überschwemmt war – fossile Ammoniten und Muscheln zeugen davon.

Wenngleich viele Jahrhunderte später, mag man sich doch beim Bau der Michaelskapelle an die heidnische Vergangenheit des Berges erinnern haben. Michaelis Archangeli, so hieß die erste, 1346 schriftlich erwähnte Kapelle, die dem Erzengel Michael geweiht war, um die Bevölkerung vor wüsten Drachen zu schützen. In ihrer heutigen Gestalt wurde die Kapelle 1742 bis 1744 von Kardinal Damian Hugo von Schönborn, Fürstbischof zu Speyer, errichtet.

Der Michaelsberg ist vor allem ein Naturparadies mit seltenen Pflanzen und Tieren, von der Ästigen Graslilie bis zum Zwerg-Bläuling; mit Terrassen und Trockenmauern, Hohlwegen, Stufenrainen, Obstbäumen und Wiesen. Eine Landschaft, die das ganze Jahr mit ihrem Farbspiel bezaubert.

Treffpunkt ist am 9. September um 10 Uhr an der Michaelskapelle. **Die Teilnahme ist im Rahmen des Tag des offenen Denkmals kostenlos.**

Nähere Informationen zur geführten Wanderung auf dem Michaelsberg: Touristinformation Bruchsal, Am Alten Schloss 22, 76646 Bruchsal, Telefon: (07251) 50594-61, E-Mail: touristinformation@btmv.de

BürgerStiftung Bruchsal



„Projekt zum Anfassen“

Bürgerstiftung bot Gutscheine an für die Sommerferienkurse der Muks



Taschendruck: Mitarbeiterin Maike zeigt mit Sabine Naumann (vorne rechts) wie's geht. Christina Weidemann, Gabi Lohöfer und Uschi Nagel vom Golfclub sowie Gilbert Bürk schauen den beiden über die Schulter. (Foto: art)

Künstlerisch und kreativ tätig sein, eigene Ideen umsetzen, handwerkliche Fertigkeiten einüben, Gemeinschaft erleben – das bot die Musik- und Kunstschule Bruchsal in ihren Sommerferienkursen an mit pädagogisch qualifizierter Begleitung und mit Verpflegung.

Für Kinder aus Familien, die sich die Kursgebühren nicht leisten konnten, vergab die Bürgerstiftung Bruchsal wieder Gutscheine zur Teilnahme am kompletten Programm und an den Mahlzeiten. Erspielt haben den dafür eingesetzten Betrag die Damen vom Golfclub Bruchsal bei ihrem diesjährigen Benefizturnier (die Rundschau berichtete). „Uns war es wichtig, dass eine Bruchsaler Einrichtung den Erlös unseres Turniers erhält“, sagt Uschi Nagel, die das Turnier vor zwei Jahren ins Leben gerufen und auch organisiert hatte. Sie besuchte zusammen mit den Mitgolferinnen Christina Weidemann und Gabi Lohöfer sowie Dorothee Eckes und Gilbert Bürk vom Vorstand der Bürgerstiftung den Kunsthof der Muks, wo die Kurse stattfanden und überzeugte sich persönlich, dass das Geld für die Gutscheine gut eingesetzt war. Für sie war es ein „Projekt zum Anfassen“. 120 Kinder wuselten täglich über den Kunsthof in der Moltkestraße. Mehr als 100 Kurse bot die Muks in dieser Woche an in Bruchsal und in anderen Zweigstellen mit rund 80 Mitarbeitern.

Die Kinder sägten und feilten, malten und druckten, sprühten Graffiti und übten Akrobatik, schufen Monsterpuppen, entwarfen Spiele und formten Katzenplastiken, bauten Baumhäuser und erforschten die Natur an der Saalbachschleife, probierten Neues am Computer aus, gestalteten Plakate und nutzten die vielen weiteren Angebote.

Unter der Führung von Tom Naumann gelang es, alle Kinder zu integrieren und sie für die verschiedenen Kurse zu motivieren. „Es ist uns wichtig, dass die Kinder hier nicht nur gut ‚aufgehoben‘ sind“, sagten Eckes und Bürk, „sondern sie haben die ganz besondere Chance, sich kreativ, turnerisch und handwerklich auszuprobieren und dabei vielleicht noch schlummernde Fähigkeiten zu entdecken und auszubauen.“ (art)

Pflegestützpunkt



Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Alter

Im Pflegestützpunkt erhalten Pflegebedürftige sowie ihre Angehörigen kostenlos Informationen rund um das Thema „Pflege und Alter“. Der Pflegestützpunkt ist eine neutrale Beratungsstelle. Er bietet neben Informationen über gesetzliche und kommunale Leistungen auch Auskünfte über regionale Versorgungsangebote und Unterstützung bei der Inanspruchnahme der Leistungen. Zudem ist der Pflegestützpunkt kompetenter Ansprechpartner für Selbsthilfegruppen und ehrenamtlich Tätige.

Sprechzeiten in Bruchsal: Montag bis Mittwoch: 9 bis 12 Uhr; Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr; Freitag: 9 bis 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Bruchsal, Rathaus am Otto-Opfenheimer-Platz 5, Bruchsal, Telefon: (07251) 79199, Mobil: (0151) 12588834, E-Mail: pflegestuetzpunkt.bruchsal@landratsamt-karlsruhe.de

Regionale Wirtschaftsförderung Bruchsal


**Duale Berufsausbildung zum Mechatroniker
JugendTechnikSchule gibt Jugendlichen die Möglichkeit zum
Berufe schnuppern**


Praktische Übungen in der Lehrwerkstatt (Foto: WFG)

Zwei wichtige Erinnerungen konnten drei Schülerinnen und ein Schüler der achten Klasse der Joß-Fritz-Schule in Untergrombach mitnehmen beim Projekt JugendTechnikSchule bei der Firma Anton Debat n GmbH in Bruchsal. Eine ganz handfeste in Form eines selbst gefertigten Handyhalters und eine als Erfahrung im Beruf des Mechatronikers. Die JugendTechnikSchule gibt Schülern die Möglichkeit, sich ganz konkret in Berufen auszuprobieren. Verschiedene Unternehmen in der Region haben sich bereit erklärt, Zeit und Mitarbeiter

dafür zur Verfügung zu stellen. Die JugendTechnikSchule ist ein Projekt der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) in Zusammenarbeit mit der Musik- und Kunstschule Bruchsal (Muks).

Die JugendTechnikSchule fand zum zweiten Mal bei Anton Debat n GmbH statt. Die Jugendlichen lernten zunächst den Betrieb, seine Produkte sowie die für die Herstellung notwendigen Maschinen kennen und konzentrierten sich dann auf das geplante Werkstück, einen Handyhalter. Dabei leiteten Michael Hirsch, Werkstattmitarbeiter und derzeitige Auszubildende, sie an. Sie bohrten und feilten, schnitten Gewinde in die Platte, schraubten, polierten und lackierten bis ein glänzendes gebrauchsfertiges Produkt vor ihnen stand. Manche hätten sich das gar nicht zutraut als die technische Zeichnung vor ihnen lag und das Rohmaterial daneben. Umso stolzer waren alle auf das Ergebnis. Selcuk Aksoy, Leiter der Instandhaltung bei Anton Debat n GmbH, und Michael Hirsch waren voll des Lobes über das Engagement und auch die Geschicklichkeit der Schülerinnen und des Schülers. „Während unser Kerngeschäft die Herstellung von Verpackungen ist, haben wir für unsere Spezialmaschinen doch eine eigene Instandhaltungswerkstatt“, sagt Melanie Haller, Personalreferentin. „Und hierfür nehmen wir gerne bei uns ausgebildete Mitarbeiter, die unsere Maschinen schon kennen.“ Wichtig für eine Ausbildung bei Anton Debat n GmbH sei technisches Verständnis und Interesse an der handwerklichen Tätigkeit. Die Elektronik-Ausbildung erfolgt im Verbund mit SEW und die Mechanik-Ausbildung in der Werkstatt von Anton Debat n GmbH.

Die Kurse der JugendTechnikSchule stellen ein Zusatzangebot zum normalen Berufsorientierungsunterricht dar. Sie finden üblicherweise in Firmen statt, um ein authentisches Berufsbild vermitteln zu können.

Die Stiftung der Volksbank Bruchsal-Bretten sowie die Bruchsaler Bildungsstiftung unterstützt dieses Projekt ebenso wie die Agentur für Arbeit. Mitmachen können alle Schulen und Firmen im WFG-Einzugsgebiet. Die Kurse sind für die Schüler kostenfrei. Für weitere Informationen können sich Interessierte an die Projektleitung wenden „JugendTechnikSchule Wirtschaftsregion Bruchsal“, Nicole Burg. E-Mail: nicole.burg@wfg-bruchsal.de

Sonstige

Schuldnerberatung Landratsamt Karlsruhe – Außenstelle Bruchsal

Die Schuldnerberatung des Landratsamtes Karlsruhe bietet kostenfreie Beratung und Unterstützung bei finanziellen Schwierigkeiten.

Ziel der Schuldnerberatung ist es, mit Ihnen die Ursachen der Ver- bzw. Überschuldung herauszufinden und gemeinsam Lösungswege zu erarbeiten.

Kontaktaufnahme per E-mail an schuldnberatung@landratsamt-karlsruhe.de oder telefonisch unter (0721) 936-65790

Kindertag der Polizei war ein großer Erfolg

Kindertag der Polizei

Am 26. Juli veranstalteten das Polizeipräsidium Einsatz und die Hochschule für Polizei den 33. Kindertag. Die traditionelle Veranstaltung mit der das Ferienprogramm der Stadt Bruchsal und vieler umliegenden Gemeinden eröffnet wurde lockte auch dieses Jahr wieder rund 6500 Besucher zum Polizeiareal in den Dittmannswiesen.

Bei heißen Temperaturen waren für Klein und Groß jede Menge Mitmach- und Erlebnisaktionen sowie abwechslungsreiche Unterhaltung geboten. Für spaßige Abkühlung sorgten der Wasserwerfer und die Jugendfeuerwehr Bruchsal.

In verschiedenen Vorführungen wurde den Besuchern die Polizeiarbeit näher gebracht.

Polizeipräsidium Einsatz Bereitschaftspolizeidirektion Bruchsal

Mitteilungen von Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Gemeinden der ACG Bruchsal

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Gemeinden Bruchsal

Wochenspruch

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Psalm 103, 2

Evangelische Christugemeinden Unter- und Obergrombach


Die „Mittelalterliche Macherei“ beim Burgfest

Die gemeinsame Aktion der Christugemeinde Unter- und Obergrombach und des Fördervereins Schwimmbad fiel nicht ins Wasser!

Beim Aufbau der Zelte am Samstagvormittag war es noch trocken, doch dann mussten die Helfer einige Zeit unter ihnen ausharren, denn ein starker Regen ergoss sich plötzlich aus den Wolken. Die Zelte hielten stand und beruhigt schlossen sie das Tor.

Am zunächst sonnigen Nachmittag des Burgfestsonntags kamen viele Kinder mit ihren Eltern in den Hof hinter der Sparkasse. Dort konnten Steckenpferde, Ritterhelme, Pfeil und Bogen, Haarbänder, Spielebeutel, und Stabpuppen miteinander hergestellt werden. Zuerst war die Kasse belagert und dann die Angebote, wo sie von den Helfern angeleitet wurden. Besonderes Highlight waren in diesem Jahr die Steckenpferde

(man sah einige danach durch's Städtl galoppieren), aber auch die Helfer beim Bogenbau und den anderen Angeboten hatten genug zu tun. Das Puppentheater im Schuppen wurde von insgesamt 90 Kindern besucht, die gespannt darauf warteten, dass sich der Vorhang öffnete. Hinter der Bühne standen Alena und Constanze Spranger, die die Kasperpuppen vom katholischen Kindergarten in Obergrombach im Stück „Ritter Seppel“ zum Leben erweckten. Die zweite Aufführung begann.....und am Himmel zogen dicke schwarze Wolken auf. So schnell wie möglich wurde das Material in den Keller gebracht, doch als die Zelte abgebaut werden sollten, weinte der Himmel Sturzbäche... Zum endgültigen Aufräumen traf man sich dann am Dienstagabend. Der Einsatz hat sich gelohnt! **Mit dem Erlös von 631,80 € wird die Arbeit des Ki-Tee-GO-Kindergottesdienstes in Obergrombach unterstützt.**

Die Christugemeinde sagt DANKE! Bedanken möchten wir uns bei Frau Ritter für die Erlaubnis, den Hof hinter der Sparkasse zu nutzen und Frau Speck für die Stromversorgung, der Feuerwehr Obergrombach für das Freispülen des Kanals, damit die Pfütze im Hof abfließen konnte, der Firma Janzer für Abspergitter (etc.), dem Obergrombacher Kindergarten für das Ausleihen der Kasperpuppen und bei den vielen Helfern von der Christugemeinde, dem Förderverein Schwimmbad und weiteren, die im Hintergrund und vor Ort zum Gelingen der Mittelalterlichen Macherei beigetragen haben.

AL

Evangelische Christugemeinde Obergrombach

Gottesdienst:

Sonntag, 9. September,

10 Uhr: Gottesdienst in der Schlosskirche Obergrombach, Pfarrer in Ruhe Horst Nasarek.

Evangelische Christuskirche Untergrömbach

Gottesdienst:

2. September,

10 Uhr: Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche Untergrömbach, Pfarrerin Esther Richter.

Veranstaltungen unter der Woche:

Vorankündigung:

Dienstag, 11. September,

15 Uhr: Wir laden herzlich ein zum *Seniorenkaffee* am Dienstag, den 11. September, 15.00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche. Thema? Lassen Sie sich überraschen! Natürlich gibt es Kaffee und Kuchen, Geburtstagslieder und Zeit für Gespräche. Wir freuen uns auf Sie! Ihr Vorbereitungsteam und Pfrin. Andrea Knauber.

Evangelische Kirchengemeinde Heidelberg



Gottesdienste

Sonntag, 2. September, 10 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in der Melancthonkirche in Helmsheim (Pfarrer Muhm)

Dienstag, 4. September, 20 Uhr: Gebet für den Ort im Haus der Christlichen Gemeinde, Pfälzer Straße 15a

Termine

Mittwoch, 5. September, 15 Uhr: Frauenkreis im Gemeindezentrum

Evangelische Kirchengemeinde Helmsheim



Gottesdienste

Sonntag, 2. September, 10 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in der Melancthonkirche (Pfarrer Muhm)

Dienstag, 4. September, 20 Uhr: Gebet für den Ort im Haus der Christlichen Gemeinde, Pfälzer Str. 15a

Evangelische Luthergemeinde



Termine der Luthergemeinde Bruchsal:

Gottesdienste:

Sonntag, 2. September,

10 Uhr: Gottesdienst in der Lutherkirche mit Prädikantin Petra Methling, Orgel: Ulrike Ernst.

Veranstaltungen unter der Woche:

Samstag, 1. September,

11 – 13 Uhr: „Offene Kirche“ – schauen Sie rein, finden Sie Ruhe, gehen Sie ins Gebet – laden Sie ihren Akku auf...

IN DER OFFENEN LUTHERKIRCHE.

12 Uhr: Orgelpunkt 12 – Orgelmusik zur Mittagszeit, Couperin und Zeitgenossen, Orgel: Johannes Sieber.

Evangelische Paul-Gerhardt-Gemeinde



Gottesdienst

Sonntag, 2. September

11 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Petra Methling

Evangelische Kirchengemeinde Staffort-Büchenau



Bürozeiten:

Dienstag und Mittwoch: 9.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 15.30 bis 18 Uhr.

Sprechzeit von Pfarrer Dr. Müller:

Donnerstag von 16.30 – 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung.

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten am

Sonntag, 2. September

9.30 Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Lundbeck in Büchenau.

Sonntag, 9. September

9:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Pfr. Dr. Holger Müller in Staffort.

Unsere Kirchengemeindliche Veranstaltung über das Bruchsaler Ferienprogramm:

Kinder-Kirchen-Entdecker-Tour

Wir entdecken gemeinsam den Kirchenraum, lernen die Orgel kennen, besteigen, wenn möglich, den Kirchturm und schauen uns die Kirchenglocken der Evang. Kirche an.

Termin: **Donnerstag, 6. September, von 10 bis 12 Uhr.**

Kosten: zwei Euro

Anmeldungen bitte über das Ferienprogramm der Stadt Bruchsal.

Die üblichen Veranstaltungen haben Sommerpause bzw. treffen sich nach Absprache.

Die Evangelische Kirchengemeinde Staffort-Büchenau lädt ein



Kirchenkonzert

Sonntag, 16.9.2018

Beginn: 19.00 Uhr
ev. Kirche Staffort

Trompete: Johannes Merhal
Orgel: Raphael Vilgis

Werke aus verschiedenen Epochen

Das Konzert ist frei
Es wird um Spenden gebittet

Evangelisch-methodistische Kirche



Gottesdienste

Sonntag, 2. September, 10.30 Uhr: Gottesdienst mit P. Vesén. Während des Gottesdienstes besteht die Möglichkeit, sich persönlich den Segen Gottes zusprechen zu lassen. Kinder werden in altersgerechten Gruppen betreut. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zu einer Tasse Kaffee und Gesprächen ein. Eine englische Übersetzung des Gottesdienstes wird angeboten (english translation provided). Besonderheit: Die Kinder und Mitarbeiterinnen der Sonntagsschule werden am 2.9. gemeinsam auf den Sainte-Ménéhould-Platz gehen. Ein buntes Programm ist vorbereitet und wir freuen uns, wenn viele Gäste kommen! Wer möchte kann auch direkt dorthin kommen, Beginn ist um 10.45.

Weitere Termine

Donnerstag, 30. August, 14.30 Uhr: Krabbelgruppe „Windelrocke“; 19:30 Sommerbibelschule in Münzesheim zum Thema „gerettet“ aus der Reihe „Was ist der Mensch? – die Urgeschichte der Bibel“

Sonntag, 2. September, 10 Uhr: Gebetsstreff

Mittwoch, 5. September, 9 Uhr: Gebetsstreff

Donnerstag, 6. September, 14.30 Uhr: Krabbelgruppe „Windelrocke“;

19:30 Sommerbibelschule in Münzesheim zum Thema zum Thema „Bibel und Wissenschaft“ aus der Reihe „Was ist der Mensch? – die Urgeschichte der Bibel“; 20 Uhr: Sporttreff auf dem Sportplatz zum Alten Campus Bruchsal.

Vorschau:

Open Air Gottesdienst auf dem Sainte-Ménéhould-Platz (Ecke Durlacher Str./Bismarckstr.) am 9.9. um 10.30 Uhr zum Thema „Lebens Türen“.

Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst um zwei Wochen verschoben.

Herzliche Einladung zu allen Gruppen und Veranstaltungen und besonders zu unserem Gottesdienst! Sofern nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Moltkestr. 3 statt.



Evangelisch-methodistische Kirche
www.ev-met-bruchsal-bruchsal.de

LEBENS TÜREN

GOTTESDIENST AUF DEM
SAINTE-MENEHOULD-PLATZ
Bruchsal, Bismarckstraße
So, 9. September | 10.30 Uhr

Aspeckthorn bei schlichter Wirkung: 11

Seelsorgeeinheit

Karlsdorf-Neuthard-Büchenau



Unsere Gottesdienste vom 1. bis 7. September

Samstag, 1. September: Büchenau: 18 Uhr Vorabendmesse (Echema)

Sonntag, 2. September: Neuthard: 9 Uhr Eucharistiefeier, Karlsdorf: 10.30 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit mit anschl. Tauffeier.

Dienstag, 4. September: Büchenau: 19 Uhr Eucharistiefeier – Kollekte Miteinander Teilen (Echema)

Donnerstag, 6. September: Karlsdorf: 19 Uhr Eucharistiefeier – Kollekte Miteinander Teilen (Echema)

Freitag, 7. September: Neuthard: 19 Uhr Eucharistiefeier – Kollekte Miteinander Teilen (Echema)

Kirchenchor St. Bartholomäus Büchenau

Hohe Auszeichnung für den Katholischen Kirchenchor St. Bartholomäus Büchenau



Zelterplakette Foto: Kath. Kirchenchor St. Bartholomäus Büchenau

Im Auftrag des Bundespräsidenten überreichte der Bruchsaler Bürgermeister Andreas Glaser dem Chor am 14. August die Zelter-Plakette, die höchste Auszeichnung für Amateurchöre in Deutschland. Damit wurde das jahrhundertelange und erfolgreiche Wirken eines der ältesten Kirchenchöre in der Erzdiözese Freiburg gewürdigt. Der stilvollen Feierstunde im Büchenauer Pfarrheim ging ein festlicher Gottesdienst voraus, der vom Chor mit der Aufführung der „Missa brevis in B-Dur“ von C. Trumbull mitgestaltet wurde. „Sie sind ein wichtiger Teil der Pfarrgemeinde und des kulturellen Lebens in unserer Stadt, sie bringen Fleiß, Kraft und Können zum Wohle der Allgemeinheit und zum Lob Gottes ein“, attestierte Bürgermeister Andreas Glaser, der namens der Stadt und des Gemeinderats gratulierte. Er überreichte dem Chorvorsitzenden Walter Geißler die Zelter-Plakette mit Verleihungsurkunde des Bundespräsidenten samt einer Unterstützung für die Arbeit des Chores. Große Freude, Dank und Anerkennung für die Leistung von Chor und Dirigenten überbrachte Pfarrer Dr. Torsten Forneck, Leiter der Seelsorgeeinheit Karlsdorf-Neuthard-Büchenau und Präses des Kirchenchores. Der Kirchenchor sei bei allem Traditionsbewusstsein ein moderner, aufstrebender Chor, in dem auch weltliche und neuere geistliche Lieder ihren Platz haben, hieß es. Pfarrer Forneck dankte allen Chormitgliedern für ihren großen, teils über Jahrzehnte treuen Einsatz und dem seit 20 Jahren mit großem Erfolg wirkenden Chorleiter Patrick Wippel. Er verstehe es vortrefflich, die Sängerinnen und Sänger mit seinem hohen Können, großem Engagement und besonderem Charisma zu motivieren und zu begeistern. „Wir sind stolz auf unseren Chor und freuen uns mit ihm über diese Auszeichnung. Viele Gottesdienste, Kirchenkonzerte und Aufführungen haben wir dem Chor zu verdanken“, betonte die Büchenauer Ortsvorsteherin Marika Kramer.

Seelsorgeeinheit Bruchsal Michaelsberg



Gottesdienste

Freitag, 31. August,

Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 18.15 Uhr: Rosenkranz; 19 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Byaruhanga)

Samstag, 1. September,

Helmsheim St. Sebastian: 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Byaruhanga)
Untergrombach Michaelskapelle: 17.30 Uhr: Wallfahrtsgottesdienst der Kolpingfamilie Dekanat Tauberbischofsheim (Pfr. Müller)

Sonntag, 2. September,

Heidelsheim St. Maria: 9 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Byaruhanga)
Obergrombach St. Martin: 10.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Müller)
Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 10.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Byaruhanga); 16.30 Uhr: Beichte in polnischer Sprache (Pfr. Kuta); 17 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache (Pfr. Kuta)

Montag, 3. September,

Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 18 Uhr: Eucharistische Anbetung mit Lobpreisliedern, Gebetsimpulsen und Rosenkranz

Dienstag, 4. September,

Obergrombach St. Martin: 18.25 Uhr: Rosenkranz; 19 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Byaruhanga)

Mittwoch, 5. September,

Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 14 Uhr: Neuer Friedhof: Trauerfeier mit Urnenbeisetzung von Frau Johanna Hardock (PRef. Fuchs)

Donnerstag, 6. September,

Heidelsheim St. Maria: 19 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Byaruhanga)

St. Martin Obergrombach

Katholische Frauengemeinschaft Obergrombach

Tageswanderung von Stetten nach Eppingen

Unsere Wanderung am Dienstag, 18. September, führt uns über den Höhenzug des Heuchelbergs. Die bis auf kurze Abschnitte leichte Wanderung ist sehr abwechslungsreich und verläuft durch schöne Laubwälder sowie durch Weinberge und Felder.

Wir fahren mit der Stadtbahn nach Stetten am Heuchelberg und wandern dann zirka zehn Kilometer bis Eppingen. Mittagspause ist in Niederhofen eingeplant.

Abfahrt: Dienstag, 18. September, 8.56 Uhr Kirche Obergrombach

Rückkehr: zirka 18 Uhr

Liebe Frauen, schnürt die Wanderschuhe und meldet Euch bis zum 15. September bei Erna Schumacher an, Telefon: (07257) 2149.

Katholische Seelsorgeeinheit St. Vinzenz Bruchsal



Gottesdienste

Donnerstag, 30. August,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

Altzentrum: 9.30 Uhr: Heilige Messe (Pater)

St. Josef: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf)

Freitag, 31. August,

St. Peter: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler)

Samstag, 1. September,

St. Anton: 18 Uhr: Vorabendmesse (Pfr. Ritzler)

St. Peter: 14 Uhr: Trauung (Pfr. Ritzler) von Lisa und Sascha Fröhlich; 16 Uhr: Trauung (Pfr. Ritzler) von Andrea Mercedes Flores Lizarralde und Christopher Kobsch

Stadtkirche: 16.30 Uhr: Stille Anbetung/Beichte (P. Dieudonné)

Sonntag, 2. September,

Kapelle Sancta Maria: 8 Uhr: Heilige Messe

Hofkirche: 10.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf)

St. Paul: 12.30 Uhr: Heilige Messe der kroatischen Gemeinde

St. Peter: 19 Uhr: Taizégebet (E. Rieger)

Stadtkirche: 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf); 19.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Zwick)

Montag, 3. September,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

St. Anton: 17.30 Uhr: Rosenkranz; 18 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ripperger)

Dienstag, 4. September,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

St. Paul: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf)

Mittwoch, 5. September,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

Stadtkirche: 11.30 Uhr: Stille Anbetung (Pfr. Kempf); 12 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf)

Donnerstag, 6. September,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

Altzentrum: 9.30 Uhr: Heilige Messe (Pater)

St. Anton: 18 Uhr: Rosenkranz

St. Josef: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

Tag des offenen Denkmals am 9. September

Zum Thema „**Wenn Steine reden könnten**“ findet um **11.30 und 14.30 Uhr** in der **Stadtkirche** eine Sonderführung mit Gertrud Brückmann statt. Treffpunkt ist in der Kirche. Während der Führung besteht Gelegenheit zu sitzen.

Der **Förderverein St. Peter** lädt auch in diesem Jahr zum Tag des offenen Denkmals am **9. September** ein. Die Kirche ist von **12 Uhr bis 18.30 Uhr** geöffnet.

Sonderausstellung zum 275. Todesjahr von Fürstbischof Damian Hugo von Schönborn. Im Querhaus sind sakrale Gegenstände aus seiner Zeit sowie Informationen über den Kardinal zu besichtigen.

Kirchenführungen: 13 / 15 / 17 Uhr.

Um **19 Uhr** findet ein Abschlusskonzert für Orgel, Horn und Hornensemble statt.

Christliche Gemeinde Heidelberg e.V.



Gottesdienste

Sonntag, 2. September

14.30 Uhr: Gottesdienst mit S. Heer. Während der Predigt haben die Kinder ein altersentsprechendes Programm. Für Eltern mit kleineren Kindern gibt es einen Bereich mit Sichtfenster und Tonübertragung. Anschließend laden wir zu Kaffee/Tee mit Kuchenbuffet ein.

Montag, 3. September

20.00 Uhr: Bibeltreff

Dienstag, 4. September**20.00 Uhr:** Gebet für den Ort

Zu unseren Veranstaltungen laden wir herzlich ein. Weitere Infos unter: Christliche Gemeinde Heidesheim e.V. (im Liebenzeller Gemeinschaftsverband), Pfälzer Str. 15 a, www.christlichegemeindeheidesheim.de
Wegen Ferien finden einzelne Kreise nicht statt.

Andere Glaubensgemeinschaften**Jehovas Zeugen in Bruchsal****Versammlung Bruchsal-Süd****Wochenprogramm****Freitag, 31. August, 19 Uhr, Unser Leben als Christ****Vortrag mit dem Thema:** „Zum Vergeben bereit sein“**Besprechung mit den Anwesenden:** Geistige Schätze aus Lukas 23 bis 24**Bibellesung:** Lukas 23:1 bis 16**Freitag, 31. August, 19.30 Uhr, Uns im Dienst verbessern****Zweiter Rückbesuch:** Gesprächsvorschlag aus dem aktuellen Arbeitsheft und biete eine passende Publikation aus der Toolbox für den Predigtendienst an.**Dritter Rückbesuch:** Wähle selbst einen Bibeltext aus und biete ein Bibelstudienhilfsmittel an.**Bibelstudium:** mit Hilfe der Publikation „Eine gute Botschaft von Gott“ (Lektion 4 Absatz 3 bis 4)**Freitag, 31. August, 19.45 Uhr, Unser Leben als Christ****Besprechung mit den Anwesenden:** Besprechung des Artikels „Jesus starb auch für deinen Bruder“ aus dem aktuellen Arbeitsheft* aus dem aktuellen Arbeitsheft***Versammlungsbibelstudium:** Studiengrundlage ist das Buch „Jesus – der Weg, die Wahrheit, das Leben“ (Kapitel 35 Absatz 1 bis 11)**Sonntag, 2. September, 10 Uhr****Vortrag:** Die Angst vor der Zukunft überwinden**Besprechung des aktuellen Wachturm-Studienartikels:** Lass dein Licht zur Ehre Jehovas leuchten*) kann über <https://www.jw.org/de/> aus dem Internet heruntergeladen werden**Versammlung Bruchsal-Nord****Wochenprogramm****Donnerstag, 30. August, 19 Uhr, Schätze aus Gottes Wort****Vortrag mit dem Thema:** „Zum Vergeben bereit sein“**Besprechung mit den Anwesenden:** Geistige Schätze aus Lukas 23 bis 24**Bibellesung:** Lukas 23:1 bis 16**Donnerstag, 30. August, 19.30 Uhr, Uns im Dienst verbessern****Zweiter Rückbesuch:** Gesprächsvorschlag aus dem aktuellen Arbeitsheft und biete eine passende Publikation aus der Toolbox für den Predigtendienst an.**Dritter Rückbesuch:** Wähle selbst einen Bibeltext aus und biete ein Bibelstudienhilfsmittel an.**Bibelstudium:** mit Hilfe der Publikation „Eine gute Botschaft von Gott“ (Lektion 4 Absatz 3 bis 4)**Donnerstag, 30. August, 19.45 Uhr, Unser Leben als Christ****Besprechung mit den Anwesenden:** Besprechung des Artikels „Jesus starb auch für deinen Bruder“ aus dem aktuellen Arbeitsheft***Versammlungsbibelstudium:** Studiengrundlage ist das Buch „Jesus – der Weg, die Wahrheit, das Leben“ (Kapitel 35 Absatz 1 bis 11)**Sonntag, 2. September, 18 Uhr****Vortrag:** Welches Verhältnis hast du zu Gott?**Besprechung des aktuellen Wachturm-Studienartikels*:** Lass dein Licht zur Ehre Jehovas leuchten*) kann über <https://www.jw.org/de/> aus dem Internet heruntergeladen werden**Versammlung Bruchsal-Türkisch****Wochenprogramm****Sonntag, 2. September, 12.30 Uhr****Vortrag:** Wahre Christen lassen Gottes Lehren anziehend wirken**Besprechung des aktuellen Wachturm-Studienartikels*:** Lass dein Licht zur Ehre Jehovas leuchten**Mittwoch, 5. September, 19.30 Uhr, Schätze aus Gottes Wort****Vortrag mit dem Thema:** „Jesus vollbringt sein erstes Wunder“**Besprechung mit den Anwesenden:** Geistige Schätze aus Johannes 1 bis 2**Bibellesung:** Johannes 1:1 bis 18**Mittwoch, 5. September, 19.55 Uhr, Uns im Dienst verbessern****Erstes Gespräch (Video):** Besprechung des gezeigten Videos**Erster Rückbesuch:** Gesprächsvorschlag aus dem aktuellen Arbeitsheft.**Bibelstudium:** unter Zuhilfenahme der Publikation „Was lehrt uns die Bibel?“ (Seite 50, Nr. 2)**Mittwoch, 5. September, 20.10 Uhr, Unser Leben als Christ****Besprechung mit den Anwesenden:** Aktuelles**Besprechung mit den Anwesenden:** Ergebnisse unserer organisierten Tätigkeit (Video aus der Serie Ergebnisse unserer Predigtstätigkeit)**Versammlungsbibelstudium:** Studiengrundlage ist das Buch „Jesus – der Weg, die Wahrheit, das Leben“ (Kapitel 35)*) kann über <https://www.jw.org/de/> aus dem Internet heruntergeladen werden**Kirche für Bruchsal****Neuer Himmel Neue Erde**

Jemand sagte: „Wir meinen, wir befinden uns im Land der Lebendigen, die auf dem Weg zum Land der Verstorbenen sind. Aber in Wirklichkeit sind wir im Land der Sterbenden, unterwegs zum Land der Lebendigen.“

Aus irgendeinem Grund haben wir alle die Hoffnung, dass es nach diesem Leben irgendwie und irgendwo durch irgendwen weitergeht. Wir sind daher fasziniert von Berichten über Nah-Tod- und Nach-Tod-Erfahrungen, samt Vorstellung von Engeln und phantasievollen Beschreibungen eines Ortes, der hin und wieder einem Schlaraffenland ähnelt. Aber diese Frage ist zu wichtig, um zu spekulieren, da wir doch alle im „Land der Sterbenden“ sind. Wir glauben, dass jeder Mensch mit Nachdruck Antworten über das Leben nach dem Tod fordert, daher werden wir in dieser Serie über die Informationen sprechen, die die Bibel zu diesem Thema gibt. Sei gespannt! Wir glauben, es wird dich (positiv) überraschen!

Sonntag, 2. September**Thema:** „Diese Welt bleibt mein Zuhause?“

Ab 10.00 Uhr ist das Bistro geöffnet.

Ab 10.30 Uhr Gottesdienst

KinderKirche

Parallel zum Gottesdienst findet jeden Sonntag KinderKirche für alle

4- bis 12-jährigen statt!

Kirche für Bruchsal – evangelische Freikirche, Eisenbahnstr. 6, 76646 Bruchsal, www.kf-bruchsal.de.**Aus den Kindergärten****Paul-Gerhardt-Kindergarten****Sprachförderprojekt präsentiert Theateraufführung auf dem Paul-Gerhardt-Gemeindefest**

Was passiert, wenn ein Esel nicht nur das Schwimmen sondern auch das Klettern lernen soll? Oder ein Elefant das Fliegen? Zwölf Kinder der Theatergruppe des Paul-Gerhardt-Kindergartens spielten mit Feuereifer und großem Können ihre Geschichte auf dem Gemeindefest vor einem großen Publikum vor.

In dieser Geschichte geht es vor allem darum, dass man auf seine eigenen Talente vertrauen soll – dieses Motto zeichnet auch dieses besondere Theaterprojekt unter der Leitung von Beate Metz aus. Das Projekt dient in erste Linie dazu, in einem spielerischen Rahmen die deutsche Sprache zu vertiefen und den Wortschatz zu erweitern, damit die Kinder fit für den Schuleintritt werden. Das Projekt wird durch die Bürgerstiftung und die Stadt Bruchsal ermöglicht und findet auch im Kindergarten St. Elisabeth seit mehreren Jahren statt.



Sprachförderprojekt präsentiert Theateraufführung auf dem Paul-Gerhardt-Gemeindefest

Foto: Paul-Gerhardt-Kindergarten

Info

110 | 112 | Bei Notruf angeben:**Wo** geschah es? **Was** geschah? **Wie** viele Verletzte?**Welche** Art der Verletzung? **Warten** auf Rückfragen!

AUS DER KERNSTADT UND DEN STADTTTEILEN

ZENTRUM · BÜCHENAU · HEIDELSHEIM · HELMSHEIM · OBERGROMBACH · UNTERGROMBACH

Kernstadt Bruchsal



Vereinsnachrichten

Ambulante Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung



Unsere Angebote im September
Café Regenbogen
 Begegnungsmöglichkeit für trauernde Menschen



Ambulante Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung
 REGIONALGRUPPE DER IGSL HÖRST A.V.

Sonntag, 2. September von 15 – 17 Uhr, Kaiserstraße 18, 76646 Bruchsal

Sonntag, 30. September von 15 – 17 Uhr, Paul-Schneider-Gemeindehaus, Rosenhag 10, 68753 Waghäusel-Wiesental

Verwitwet mitten im Leben

Selbsthilfegruppe für Frauen und Männer

Montag, 17. September von 19 – 21 Uhr

Samstag, 22. September von 15 – 17 Uhr

jeweils in der Kaiserstraße 18, 76646 Bruchsal, Anmeldung erbeten

Informationsabend zur Herbst-Trauergruppe 2018

Das Angebot einer geschlossenen Trauergruppe wird vorgestellt, die sich bei genügender Teilnehmerzahl ab Anfang Oktober ca. vierzehntägig treffen wird.

Mittwoch, 19. September von 18:30 – ca. 20:30 Uhr, Kaiserstraße 18, 76646 Bruchsal

Fragen und Anmeldung unter Telefon: (07251) 320 4010

Näheres zu unseren hospizlichen Angeboten oder Fragen zur Trauerbegleitung unter Hospiz-Telefon: (07251) 320 40 10, bruchsal@hospizgruppe.de oder www.hospizgruppe.de

Arbeiterwohlfahrt Bruchsal



AWO Zwergenstube

Die Zwergenstube macht Ferien



Die Zwergenstube urlaubt vom 20. August bis zum 7. September. Ab dem 10. September sind unsere Türen wieder geöffnet und wir freuen uns auf die neuen Kinder.

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Karlsruhe Land



Garten der AWO Kita Mosaik wird barrierefrei

Ab Mitte September wird der Garten der AWO Kita Mosaik in der Prinz-Wilhelm-Str. 5 nicht mehr nur von Kindern bevölkert sein. Dann beginnen nämlich die Umbaumaßnahmen, durch die der Garten barrierefrei wird.

„Inklusion ist ein hohes Gut und beginnt auch schon bei den Kleinsten“ so Angelika Nosal, Geschäftsführerin der AWO Ambulanten Dienste gGmbH. Jedes Kind habe das Recht, eine Kita zu besuchen und so muss es auch möglich sein, ungehindert in den Außenbereich kommen zu können.

Die Maßnahmen im AWO Kita Mosaik, der unlängst sein fünfjähriges Bestehen feierte, können auch dank einer Förderung durch die Glücksspirale durchgeführt werden.



AWO Betreutes Wohnen Durlacher Straße 101

Sommerfest im AWO Betreuten Wohnen Durlacher Straße 101



Die Helmsheimer Landfrauen

Foto: AWO

Die Hitze hielt auch das Sommerfest im AWO Betreuten Wohnen Durlacher Straße 101 fest im Griff. Doch auch 38 Grad hielten die Bewohner samt ihren Angehörigen nicht ab, das Fest pünktlich um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen auf der festlich geschmückten Terrasse zu beginnen. Auch einige Gäste mischten sich unter die Feiernden, darunter auch Vertreter des AWO Ortsvereins Bruchsal.

Um 15 Uhr wurde der Grill angeworfen und mit kühlem, frisch gezapftem Bier versucht, der durch den Grill zusätzlich entstandenen Hitze Herr zu werden. Zusätzlich heizte der Gesellschaft das Duo Pisa ein, bestehend aus Pius Hoffmann und Alexandra Bauer, die mit bekannten Schlagern zum Mitsingen, Schunkeln und Tanzen animierten. Ein weiteres Highlight dieses Sommerfestes stellte der Auftritt der Helmsheimer Landfrauen dar, die im passenden 60er Jahre Look ein Medley aus dieser Zeit darboten. Vom „knallroten Gummibot“ bis hin zur „Mimi, die ohne Krimi nicht ins Bett geht“ war alles geboten, was diese Zeit ausmachte. Entsprechend tobte das Publikum vor Begeisterung und forderte vehement eine Zugabe, die auch erfüllt wurde. Unter dem Motto „Fit im Alter“ stand der Auftritt von Mitarbeiterin Maria-Luise Raub und Renate Mohr vom NAIS Bruchsal und Leiterin der Gymnastikgruppe im BW, bei dem alle Anwesenden mitmachten und zu Elvis rockten. Auch das schönste Fest findet einmal sein Ende und so verabschiedete man sich gegen 18 Uhr mit dem Wunschtitel „Sierra Madre“, bei dem alle nochmal einstimmten. Alle waren sich einig, dass dies ein gelungener und fröhlicher Nachmittag in großer Runde war. Ein großes Lob und nicht minder großer Dank geht auch an dieser Stelle an das Hauswirtschaftsteam und den fleißigen Helferinnen und Helfern am Grill und in der Küche.

1. Bruchsaler Automobil-Club e.V.

Ausflug zur Landesgartenschau nach Lehr

Trotz angekündigter 39 Grad trafen sich am Freitag, 3. August, vor dem Bruchsaler Schloss 24 Clubmitglieder und 9 Gäste. Jürgen Steinbrink begrüßte im klimatisierten Bus der Firma Kasper die Teilnehmer und

informierte grob über die Besonderheiten auf der Landesgartenschau. Dazu gab es einen vorläufigen Plan. Mit dem neuen Oldtimer 89 kam auf der Hinfahrt auch keine Langeweile auf, zumal Reiseleiter Dieter noch einige Gags zum Besten gab. Ohne Probleme erreichten wir über die A5 bereits nach eineinhalb Stunden den Zielort und hatten dann gute dreieinhalb Stunden Zeit, das 38 Hektar große Areal zu erkunden. Im Kleingartenpark direkt nach dem Haupteingang erwarteten uns elf großartig angelegte Schaugärten sowie zahlreiche Blumenkompositionen. Die Hitze allerdings machte allen Beteiligten zu schaffen. Da konnten auch die am Eingang bereitgestellten Sonnenschirme für die Besucher keine große Erleichterung bringen. So stand die Suche nach schattigen Plätzen oftmals im Vordergrund, was nicht einfach war, da die Neuanlagen über keinen alten Baumbestand und außer am Seepark auch nur über wenige Wasserstellen verfügten. Zu den Besonderheiten gehörte sicher die Blumenhalle im Bürgerpark mit der Ausstellung „Fremdartiger Blütenzauber – Blüten und Pflanzen aus fernen Ländern“. Hervorstechend war auch die neue Ortenaubrücke, die den Bürgerpark mit dem Seepark verbindet. Einige Mitglieder nutzten das Seepark-Bähnle für eine Rundfahrt um den See und konnten dabei die zahlreichen Freizeit- und Betätigungsmöglichkeiten kennenlernen. Aufgrund der Hitze waren allerdings kaum Besucher vor Ort. Viele vorgesehene Veranstaltungen fanden deshalb gar nicht erst statt – schade.



Begegnung vor der Blumenhalle Foto:1. Bruchsaler Automobil Club

Gegen 14 Uhr traten wir dann die Rückfahrt an – mit einem Umweg über Frankreich. So erreichten wir dank der guten Ortskenntnisse des Fahrers die Gaststätte Hopfenschlingel in Rastatt, wo sich alle bei gutem Essen und kühlen Getränken im Biergarten von den Strapazen des Tages etwas erholen konnten. Mit guter Laune ging es danach zum Ausgangspunkt zurück. Dazu trug auch Dieter mit seinem Ausstieg bei und dem Hinweis, sich bei hoffentlich normalen Temperaturen im September wieder im Clubhaus bei der Ersten-Hilfe-Ausbildung wiederzusehen. (J. St.)

1. Bruchsaler Budo Club



Dan-Prüfung der Aikido-Abteilung

Wir gratulieren Maria Mees zur bestandenen Prüfung zum 3. DAN Aikido.

Die Prüfung fand am 6. Juli beim Aikido-Landeslehrgang auf dem Herzogshorn statt.



Dan-Prüfung Maria Mees

„Karatefamily 2018“ in Bruchsal



Karatefamily 2018 in Bruchsal

Fotos: 1. Bruchsaler Budoclub

Anfang August machte die „Karatefamily“ Station in Bruchsal und vier erlebnisreiche Tage gingen wie im Flug vorbei. Die Teilnehmenden waren begeistert von dem abwechslungsreichen Programm, welches keine Wünsche offenließ. Das Trainerteam, bestehend aus Antonio Leuci, Daniele Leuci, Tokio Funasako, Tony Besser, Werner Dietrich und Li Cheng Ji, verstand es das Angebot an Trainingseinheiten für jede Altersklasse und Kenntnisstand anspruchsvoll und dennoch mit viel Spaß zu gestalten. So waren unter anderem Tai-Chi, Kata, Selbstverteidigung, Fitness, Kumite oder Partnerübungen im Angebot. Für Abkühlung sorgte ein Besuch im Freibad und für die Unterhaltung das gemütliche Beisammensein mit Grillen am Abend.

Diabetiker Treff Bruchsal



Diabetiker Treff Bruchsal

Der Diabetiker Treff Bruchsal lädt ein zu seiner Vortragsveranstaltung „**Neue Sichtweisen in der Diabetologie**“ am Donnerstag, 6. September, ins Brauhaus Wallhall, Kübelmarkt 8 in 76646 Bruchsal. Beginn ist um 19 Uhr. Unsere Referentin ist Frau Dr. Anne-Kathrin Staudt von der Hubertus Apotheke aus Kürnbach. Info-Telefon: (07251) 10169. Im Internet: www.dbw-bruchsal.de



Diakonieverein Bruchsal e.V.



Für mehr Beweglichkeit

Kostenloser Kinaesthetics Grundkurs für Pflegende Angehörige und Interessierte

Menschen, die einen Angehörigen pflegen, bewältigen in ihrem Alltag große Herausforderungen.

Im Rahmen des kostenlosen Grundkurses lernen die Teilnehmenden, ihre eigene Bewegungskompetenz zu entwickeln und diese zu nutzen, um ihre Angehörigen in ihren täglichen Aktivitäten zu unterstützen.

Kinaesthetics leistet einen für alle Beteiligten hilfreichen Beitrag zur Lebensqualität. Nutzen Sie die Gelegenheit zu diesem kostenlosen Angebot!

Termine: Freitag, 7. September 17 – 20 Uhr; Samstag, 8., 15. und 22. September, jeweils 9 – 16 Uhr.

Nachfolgetag: Samstag, 24. November, 9 – 16 Uhr

Referentin: Angelika Hinz, Kinaesthetic-Trainerin und Krankenschwester

Ort: Ev. Altenzentrum Bruchsal, Huttenstr. 47a, 76646 Bruchsal

Anmeldung: Heike Waterkamp, Tel. (07251) 9749 0

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum Neustart am 3. September!

Der Alltag mit Demenz gestaltet sich oft schwierig, herausfordernd und zermürbend. Sie als Angehörige werden jeden Tag an Ihre Grenzen geführt. Wir möchten Ihnen die Möglichkeit bieten, in einem geschützten Rahmen und unter fachkundiger Moderation mit anderen Angehörigen ins Gespräch zu kommen.

Erster Termin am Montag, 3. September, 18 bis 19.30 Uhr im Konferenzraum Franziskus Haus, EG, Huttenstr. 43a in Bruchsal.

Information und Anmeldung unter Tel. (07251) 9749 234 oder demenz@eaz-bruchsal.de.

Information und Anmeldung unter Tel.: 9749 234

Einladung zum Filmabend anlässlich der Welt-Alzheimerwoche

Anlässlich der Welt-Alzheimerwoche laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein zum Filmabend mit anschließendem Gesprächsangebot. Gezeigt wird der Film „ILSE, WO BIST DU? Unsere Mutter hat Alzheimer“ der österreichischen FilmemachereIn Ulrike Halmschlager. Ihre Mutter Ilse erkrankt an der Alzheimerdemenz und sie begleitet ihre Mutter mit der Kamera die letzten fünf Jahre ihres Lebens.

Der Film ist von einer großen Vertrautheit geprägt und zeigt fröhliche und liebevolle Szenen. Der Film zeigt auch, durch Kinder-, Jugend- und Familienfotos sowie Super 8-Filmmaterial, ein lebendiges Frauenporträt im Spiegel seiner Zeit.

„Der Film möchte vermitteln, wie man den Menschen in seiner Krankheit wahrnehmen, integrieren und in Liebe begegnen kann.“ (Zitat der Filmemacherin).

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen am 20. September, 18 Uhr. Ev. Altenzentrum, Huttenstr. 47a, 6. OG Dietrich Bonhoeffer Haus in Bruchsal.

Der Eintritt ist frei!

DJK Bruchsal e.V.

DJK

DJK-Tenniscamp 2018

Das Tenniscamp der DJK Bruchsal lockte wieder viele Kinder an

Foto: DJK

Bruchsal. Auch in diesem Jahr fand das Tenniscamp der DJK Bruchsal wieder in der ersten Sommerferienwoche statt.

Am Montag, 30. Juli fand sich eine rekordverdächtige Anzahl von 47 Kindern pünktlich um 9.30 Uhr auf der Tennisanlage ein, um in eine Woche voller Tennis zu starten. Begrüßt wurden sie dort vom Trainer-team bestehend aus Oli, Nico, Alex, Conni, Felix, Jacob, Lea, Susen.

Wie jeden Morgen starteten wir auch am Montag mit einem Aufwärmprogramm in den Tag. Nach diesem anstrengenden Start wurden die Kinder in 8 Gruppen, ihrem Leistungsniveau entsprechend, aufgeteilt. Mit ihren Trainern zusammen feilten die Kinder die ganze Woche über sowohl an ihrer Technik als auch an ihrer Spielpraxis.

Um auch nachmittags nochmal alles geben zu können, wurden wir von unserem Wirt Pino stets reichlich und abwechslungsreich bekocht. Auch großzügige Kuchen- und Obstspenden sorgten dafür, dass niemand hungrig nach Hause gehen musste.

Um auch in der Mittagspause keine Langeweile aufkommen zu lassen, stellte uns die Sportfabrik Bruchsal eine Slackline zur Verfügung, die die Kinder sehr ausgiebig nutzten. Außerdem sorgten die Mannschaftsspiele, die jede Mittagspause abrundeten, für die tägliche Abwechslung im Mittagsprogramm.

Auch in diesem Jahr fand am Freitag das gewohnte Abschlussturnier statt. Bevor es mit den heiß ersehnten Matches losging, begrüßten wir noch die Vertreter der Volksbank Bruchsal-Bretten, die das Tenniscamp wieder mit 350 Euro unterstützten. Ein großes Dankeschön geht auch an dieser Stelle an die Firma Maler Gattung für das Sponsoring der tollen Taschen sowie an die Firma Baby1One, Sportfabrik und Ristorante Da Pino für die T-shirts. Ohne diese Sponsoren wäre ein Tenniscamp in diesem Rahmen nicht möglich.

Die Woche endete wie immer viel zu schnell und wurde mit einer Siegerehrung mit unzähligen Preisen und einem anschließenden gemeinsamen Essen in unserer Vereinsgaststätte abgerundet.

Freundeskreis St. Paulusheim**Schulsanitäter mit Pallotti-Preis ausgezeichnet**

Die Schulsanitäter am St. Paulusheim haben für ihren vorbildlichen Einsatz in der Schulgemeinschaft den Pallotti-Preis des Freundeskreises erhalten. „Mit ihrem Wissen und Können stehen sie immer bereit – im Schulalltag, bei Sportveranstaltungen, beim Schul- und Hausfest, bei Gottesdiensten und Wallfahrten“, erklärte der Erste Vorsitzende des Freundeskreises, Werner Schnatterbeck, anlässlich der Preisverleihung. Die Schulsanitäts-AG erhielt 500 Euro sowie eine Skulptur des Pallottiner-Gründers Vinzenz Pallotti. Mit dem bereits zum zweiten Mal verliehenen Pallotti-Preis würdigt der Freundeskreis St. Paulusheim herausragendes soziales Engagement. Der Schulsanitäts-AG unter Leitung der Lehrerinnen Ute Abt und Julia Bühnen gehören mehr als 40 Schülerinnen und Schüler ab der achten Klasse an. Sie sind in Erster Hilfe ausgebildet und nehmen regelmäßig an Übungen teil, um in kleineren und größeren Notfällen sofort helfen zu können. Über die Auszeichnung freuten sich die Schulsanitäter, waren aber auch überrascht, „weil unser Einsatz für uns alle selbstverständlich ist“. Das Preisgeld werden sie für ihre nächste Exkursion verwenden.

Der Freundeskreis fördert verschiedene Projekte und Aktivitäten am Gymnasium St. Paulusheim. Wie der Vorsitzende Werner Schnatterbeck bei der diesjährigen Mitgliederversammlung berichtete, unterstützte der Verein im vergangenen Schuljahr unter anderem die Anschaffung eines großen LED-Displays für die interaktive Kommunikation, eine Registrierungsaktion für potenzielle Stammzellenspender sowie die Anschaffung von Notenständern für das Schulorchester, von Geräten für den Schulgarten und von Trikots für die Handballmannschaft. Die Schülerfirma Praebito, die sich mit nachhaltiger Kochkunst befasst, erhielt einen Zuschuss zur Renovierung der Schulküche.



An Veranstaltungen plant der Freundeskreis im neuen Schuljahr unter anderem eine Stadtführung in Bruchsal, einen Adventsgottesdienst, eine Exkursion zum Rohrbacherhof und Vorträge von Ernst-Georg Kraft über Landschaft, Kultur und Menschen in Vietnam sowie von Werner Schnatterbeck über die von Viktor E. Frankl begründete dritte Wiener Richtung der Psychotherapie.
Sibylle Orgeldinger

Gemeinschaft Freunde Ste. Ménehould**Radtour von Saint-Yrieix-la-Perche nach Bad Windsheim**

Foto: Helmut Lang

Die Idee eine Radtour von der französischen Partnergemeinde Saint-Yrieix-la-Perche in die deutsche Partnerstadt Bad Windsheim zu absolvieren wurde bei den Feierlichkeiten zum 30jährigen Partnerschaftsjubiläum im vergangenen Jahr geboren. Alain Ponthier, Alain Ponroy, Michel Jarry und Philippe Renoux waren die ambitionierten Freizeitradfahrer aus Frankreich. Zu ihnen gesellte sich Holger Bahß aus Bad Windsheim. Im Begleitfahrzeug sorgten Rachel Ponthier, Dominique Ponroy und Isabelle Marellec für Verpflegung und Getränke nachschub. Die 1072 Kilometer lange Tour wurde in zehn Etappen aufgeteilt. Gestartet wurde am 12. August in Saint-Yrieix-la-Perche. Die Ankunft der Freizeitsportler war für den 22. August im fränkischen Kurort Bad Windsheim zur Holzmarktkerwa vorgesehen.

Ende Juni fragte Sylvie Feja vom Bezirk Mittelfranken und zuständig für die Regionalpartnerschaften beim 1. Vorsitzenden des Freundeskreises Bruchsal – Sainte Ménehould an, ob es möglich wäre, geeignete Unterkünfte für die Radgruppe zur Verfügung zu stellen. Schnell fanden sich Mitglieder aus den Reihen des Freundeskreises sowie einer radsportbegeisterten Dame vom Bruchsaler Radsportverein bereit, die Gästen aus Frankreich zu beherbergen. Kurz vor 16 Uhr traf die Gruppe aus Saint-Yrieix-la-Perche vor dem Bruchsaler Rathaus ein, die am Morgen in der elsässischen Partnerstadt La Wantzenau gestartet waren. Die Stadt Bruchsal empfing die Gäste aus Frankreich im Sitzungssaal. Der Leiter des Hauptamts Wolfgang Müller fungierte dabei als Vertreter für Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, die aus terminlichen Gründen verhindert war. Unterstützt wurde er dabei von Monika Orloff, der zweiten Vorsitzenden des Freundeskreises Bruchsal – Sainte Ménehould. Nach einem gemeinsamen Abendessen schlug die Kulturreferentin vom Freundeskreis Bruchsal – Sainte Ménehould, Anouk Piron vor, Bruchsal einmal bei Nacht zu besichtigen. Am nächsten Morgen startete die Gruppe zu ihrem nächsten Etappenziel Schwäbisch Hall.

Große Karnevalsgesellschaft**Rückblick 3. GroKaGe-Zeltlager**

Teilnehmer des 3. GroKaGe Zeltlagers

Foto: GroKaGe

Kurz vor Beginn der Sommerferien fand das dritte Zeltlager der GroKaGe im und um das Fanfarenheim statt. Am Freitagnachmittag ging es los. Nach und nach trudelten die über 20 Kinder und Jugendlichen ein. Die Älteren bezogen ihr Lager in dem großen Zelt, die jüngeren Kinder richteten sich im Fanfarenheim gemütlich ein. Bei gemeinsamen Spielen vor dem Abendessen ging es ums Kennenlernen untereinander. Als es dunkel wurde, gab es eine Geschichte zu hören, die auf die Nachtwanderung vorbereitet hat – alle sind dann den dort erwähnten „Sternen“ gefolgt (oder haben zumindest versucht). Nach dem Frühstück konnten sich die Kinder auf dem Gelände austoben. Dieses Jahr waren zahlreiche Spielmöglichkeiten geboten, besonders beliebt war die Rollenrutsche. Da das Wetter samstags eher unbeständig war,

haben viele Kinder sich in kleinen Gruppen mit Gesellschaftsspielen beschäftigt. Aber auch Gemeinschaftsspiele, die nicht jeder kannte und bei denen nur beim Mitmachen der ganzen Gruppe das Ziel erreicht werden konnte, standen auf dem Programm und haben allen viel Spaß gemacht. Natürlich darf auf einem Zeltlager ein Lagerfeuer mit Stockbrot nicht fehlen. Nach dem Frühstück ging es so langsam ans Aufräumen, Betten abschlagen und Zeltabbauen. Nach getaner Arbeit und freiem Spielen war es auch schon wieder Zeit für das Mittagessen – die bei der GroKaGe schon traditionellen Dampfknudeln mit Vanillesauce waren schnell aufgegessen. Gegen 14 Uhr wurden die Kinder müde und dreckig von ihren Eltern abgeholt. Wir hoffen, es hat allen Kindern so viel Spaß gemacht wie uns. Herzlichen Dank den Organisatoren, allen fleißigen Helferlein und natürlich den Kindern, die das Zeltlager wieder so schön gemacht haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr mit Euch!

Heimatverein Kraichgau

Vorstellung Band 25 „Kraichgau“

Die seit 1968 fast alle zwei Jahre im charakteristischen blauen Einband erscheinende Reihe „Kraichgau: Beiträge zur Landschafts- und Heimatforschung“ des Heimatvereins Kraichgau findet mit ihrem Jubiläumsband 25 ihre Fortsetzung. Am Freitag, 24. August, 18 Uhr wird dieser Band im Alten Rathaus in Gemmingen, Schwaigerner Str. 9, den Vereinsmitgliedern und sonstigen am Kraichgau Interessierten vorgestellt. Sie sind zu dieser Veranstaltung willkommen!

Ohne im Vorgriff zu viel zu verraten: Das Jahrbuch umfasst wieder viele Themenbereiche wie Geologie und Archäologie, Burgen und Adelsfamilien, Architektur und Kunst sowie natürlich ortsgeschichtliche Beiträge. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Rückbesinnung auf das Reformationsjahr.

Wir werden Sie nach der Vorstellung ausführlicher informieren. Und sicher wird das Buch auch wieder in den größeren Buchhandlungen angeboten werden.

Judo-Team Bruchsal e.V.



„Hajime“ im Paulusheim

Bei den Projekttagen vom 19. und 20. Juli am Paulusheim engagierte sich das Judo-Team Bruchsal e.V. ebenfalls mit einem Kurzprojekt zu der japanischen Sportart Judo. Die Vereinstrainer Matthias Ries, Simon Kreuzwieser und Marius Hafner arrangierten einen Sportunterricht der besonderen Art. Über 20 Schülerinnen und Schüler lernten neben einem kleinen theoretischen Teil im Bereich der Prinzipien und der Geschichte des Judoports viel Praktisches. Hauptaugenmerk lag beim zweitägigen Kurzbesuch auf dem sicheren und verletzungsfreien Fallen, der Fallschule, und auf den ersten Grundwürfen.

Das Trainerteam sah die Projekttage aus ihrer Sicht als gelungene Veranstaltung an, um den Kindern den facettenreichen Sport Judo näher zu bringen.

Für interessierte Neu- und Wiedereinsteiger besteht nach den Sommerferien die Möglichkeit, an den Trainings dienstags und freitags teilzunehmen.

Weitere Informationen auf www.judo-team-bruchsal.de oder info@judo-team-bruchsal.de

Kneipp Verein Bruchsal



Hallo Freunde des Kneipp-Vereins Bruchsal e.V.

Der Verein hat zwar zurzeit Ferien, trotzdem können Sie sich schon jetzt für die nach den Sommerferien beginnenden Gymnastikkurse anmelden. Schreiben Sie einfach eine E-mail mit Name, Vorname, kompletter Adresse und Telefonnummer an kneipp-bruchsal.kursbetreuung@t-online.de.

Folgende Kurse haben wir anzubieten:

Montags ab 10. September, 17.45 Uhr in der Turnhalle der Pestalozzi Schule Wirbelsäulengymnastik mit Frau Cone.

Dienstags ab 11. September, 17.30 Uhr im Gymnastikraum von St. Paul Smovey@Gymnastik mit Frau Becker; sowie 18.45 Uhr Gesund und Fit am gleichen Ort mit Frau Becker.

Mittwochs ab 12. September, 15 Uhr im Gymnastikraum der AOK Gymnastik zur Erhaltung der Beweglichkeit mit Frau Cone; und 18.45 Uhr im Gymnastikraum von St. Paul Hatha-Yoga mit Frau Hees.

Donnerstags ab 13. September, 18.15 Uhr und 19.30 Uhr in St. Paul Hatha-Yoga mit Frau Schadt. 18 Uhr, 19 Uhr und 20 Uhr Aqua-Jogging im Hallenbad Heildelsheim mit Frau Rötten. Die ersten beiden Kurse sind schon belegt. Es gibt eine Warteliste. Um 20 Uhr sind noch Plätze frei. Ebenfalls donnerstags aber ab 20. September, 17 Uhr Wassergymnastik im Hallenbad Heildelsheim mit Frau Balduf. Für diesen Kurs wird ebenfalls eine Warteliste geführt.

Zu den oben genannten Kursen ist eine Schnupperstunde kostenlos.

Am 27. September, 10.30 Uhr startet ein neuer Kurs Gedächtnis- und Konzentrationstraining in der Geschäftsstelle des Kneipp-Vereins Zollhallenstr. 16., 1.OG mit Frau Geissler.

Weitere kostenlose Bewegungsmöglichkeiten finden Sie auf der Homepage des Vereins: <https://www.kneipp-verein-bruchsal.de>.

Während der Ferien gibt es am 5. September nachmittags eine Zweistundenwanderung (circa 8 Kilometer) weiterhin am 9. September eine Ganztagswanderung. Infos dazu in der Presse.

Eine Mehrtagesradtour von Freudenstadt nach Bruchsal führt Herr Wolfgang Walter, auch hierzu Infos in der Presse.

K.-H. O

Der Kneipp-Verein Bruchsal lädt ein zur Mittwochswanderung im September.

Die Gruppe trifft sich um 13.15 Uhr am Bahnhof Bruchsal – Abfahrt 13.32 Uhr. Am Bahnhof Menzingen beginnt unsere Zweistunden-Wanderung. Wir laufen am Unteren Schloss vorbei, steigen auf zur Hohhälde und durch den Ameisengrund ab nach Odenheim. Einkehr am Ende der Wanderung.

Willkommen sind nicht nur Vereinsmitglieder. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. Fahrkarten liegen bereit.

Die Rückfahrt mit der S 31 ist für 18.03 Uhr geplant.

Info Tel. (07251) 358250 oder mail: mittwochswanderung@t-online.de.



Foto: R-U.O

Konvoi der Hoffnung e.V. Ortsgruppe Bruchsal

Große Sachspendensammlung



v.l.n.r.: M. Rölleke, OB Dr. Mentrup, H-P. Dentler

Foto: Konvoi der Hoffnung

ke, Tisch-Nähmaschinen, Nähmaschinen und Stoffe, Wolle, Schreib- und Schulsachen, Musikinstrumente, kleine Legos, kleine Plüschtiere, haltbare Lebensmittel, Toilettenartikel, Windeln, Brillen, Hörgeräte, kleine Holz-/Kohle-Öfen.

Möglichst in Bananenkartons: Gewaschene/gereinigte Kleidung für Jung und Alt, Bettwäsche, gute Schuhe.

Außerdem bitten wir um Geldspenden zur Deckung der Frachtkosten und für unsere vielfältigen Hilfsprojekte zur Selbsthilfe in Afrika sowie für unsere Behindertenhilfe in Entwicklungsländern wofür wir dringend auch gebrauchte Rollstühle benötigen!

Bei einem Meeting bei Herrn OB Dr. Frank Mentrup hat dieser seine uneingeschränkte Unterstützung für unser Behindertenhilfe-Projekt bekräftigt. Die Stadt Karlsruhe will uns neue Räumlichkeiten für unsere Rollstuhlwerkstatt und -Lager beschaffen, da die Arbeit in der ehemaligen Notkirche kein Dauerzustand sein kann.

Spendenkonto:

Sparkasse Kraichgau IBAN: DE62 66350036 0007114531,

Volksbank BKH IBAN: DE08 66391600 0010626200.

Nennen Sie uns in der Überweisung bitte Ihren Verwendungswunsch (Burkina Faso, Burundi, Togo, Uganda, Behindertenhilfe, Lepra-Heilung, Osteuropa-Hilfe, Regionale Sozialhilfe) und Ihre volle Adresse für die Spendenquittung! Herzlichen Dank!

Vielen Dank auch der Stadt Waghäusel für die Überlassung von gutem Schulmöbel aus der Realschule welche letzte Woche für Ost-Ungarn zugeladen wurden. Herzlichen Dank auch dem Ladeteam!

Mit frohem Gruß,

Manfred Rölleke und Team,

Telefon: (07254) 779770,

E-Mail: roelleke@konvoi-der-hoffnung.de,

www.konvoi-der-hoffnung.de

Malteser Hilfsdienst e.V. Bruchsal



70 Polio-Impfungen durch 35.000 Kunststoffdeckel

Am Samstag, 28. Juli war eines unserer Fahrzeuge in außergewöhnlicher Mission unterwegs. Statt eines Patienten haben wir rund 35.000 Kunststoffdeckel transportiert. Wir sind aber nicht etwa unter die Recyclingfirmen gegangen sondern unterstützen einen guten Zweck – denn 500 Deckel stehen für ein Leben ohne Polio.

Durch die Sammlung von Kunststoffdeckeln von PET-Flaschen und mit dem anschließenden Verkaufserlös unterstützt der Deckel drauf e.V. das Vorhaben „weltweite Ausrottung von Poliomyelitis“. Das Poliovirus findet sich am häufigsten in kontaminiertem Wasser und befällt hauptsächlich Kinder unter fünf Jahren. Der Erreger schädigt das Zentralnervensystem und führt zu Lähmungen und manchmal zum Tod. Die Krankheit kann nicht geheilt werden, man kann jedoch eine Infektion mit einer Impfung verhindern. In Deutschland gilt die, auch als Kinderlähmung bezeichnete, Krankheit als ausgerottet, aber das gilt leider nicht für alle Länder. In drei Ländern der Welt tritt die Krankheit immer noch auf und könnte sich von dort aus auch wieder ausbreiten.



Malteser Hilfsdienst Bruchsal bei der Abgabestelle in Schifferstadt
Foto: Malteser Hilfsdienst e.V. Bruchsal

Daher sammeln die Malteser-Einsatzkräfte aus Haupt- und Ehrenamt mit großer Begeisterung Kunststoffdeckel – auf der Wache, bei Sanitätsdiensten oder säckeweise im Bekanntenkreis. Denn wenn es 70 Kindern in Afghanistan, Pakistan oder Nigeria eine Impfung ermöglicht, fahren wir gerne mal eine Extra-Tour mit ein paar tausend Deckeln in Pfalz. (JD)

Naturfreunde Bruchsal



Männer- und Kinderwochenende im NaturFreundehaus Gruckert im Elsass



Nach der Wanderung Foto: Naturfreunde Bruchsal

Die Naturfreunde Bruchsal veranstalten ihr traditionelles Männer- und Kinderwochenende vom 14. bis 16. September wieder auf dem Naturfreundehaus Gruckert bei Reichsfeld im Elsass. Bei hoffentlich gutem Wetter bietet die Gegend viele Möglichkeiten für Naturerlebnisse. Ob beim Wandern durch die Weinberge und Wälder, dem Besuch einer der vielen Burgen, beim Boulen oder beim Tischtennis. Die eigene Anreise erfolgt am 14. September ab 17.00 Uhr. Die Abreise am 16. September je nach Wetterlage. Bildet bitte Fahrgemeinschaften. Mehr Infos bei Norbert Zoz (0171) 2759194 und über das NaturFreundehaus Gruckert unter: www.amis-nature-strasbourg.net.

Odenwaldklub Bruchsal



Wanderung des Odenwaldklub Bruchsal am 1. September

Mit dem Odenwaldklub Bruchsal am Samstag, 1. September, auf den Panoramaweg rund um die Ravensburg bei Sulzfeld.

Die Wanderung startet am Bahnhof Sulzfeld. Über die umliegenden Hügel umrunden wir den Ort Sulzfeld mit Blick auf die Ravensburg. Dabei kommen wir zunächst über freie Felder, dann durch Weinberge und Wald bis zum Ausblick auf Kürnbach. Weiter geht es über einen schmalen Waldpfad Richtung Mühlbach und an der Efeldrichhütte vorbei zur Ravensburg. Nach einer Besichtigung der Burganlage wandern wir auf Feldwegen über die freien Hügel bis zu einer Antennenanlage, wo wir einen schönen Blick über den Kraichgau bis zur Burg Steinsberg haben. Dann geht es wieder hinab zum Ort, wo wir bei einer gemütlichen Einkehr den Wandertag ausklingen lassen.

Länge: zirka 16 Kilometer, zirka 300 Höhenmeter.

Einkehr im Badischen Hof in Sulzfeld (nahe Bahnhof) ab zirka 14:30 Uhr. Treffpunkt: Bahnhof Bruchsal 7.20 Uhr (Abfahrt 7.38)

Info und Anmeldung mit Angabe, ob eine Fahrkarte gewünscht ist, unter Telefon: (07251) 88874.

Gäste sind herzlich willkommen.

Pfadfinderstamm „Greif“

Sommerlager des Stamm Greif in Parsberg

Der Pfadfinder Stamm Greif reiste für dieses Sommerlager 2018 zum schönen VCP Zeltplatz Bucher Berg, bei Parsberg in der Nähe von Nürnberg. Los ging es für die Kinder am 27 Juli am Bruchsaler Bahnhof. Von dort aus fuhren wir zirka 5 Stunden, bis wir den Zeltplatz erreichten. Den restlichen Tag verbrachten wir damit, unsere Zelte aufzubauen und den Platz zu erkunden.

Am nächsten Tag übten wir am Vormittag für den 3. Grad Waldlauf, ein Stationslauf, der verschiedene Themen vom Pfadfinder sein abfragt. Den Nachmittag verbrachten die Kinder dann mit einem „Kochwettbewerb“, bei dem es zauberhaftes Essen gab.

Am folgenden Tag feierten wir den Geburtstag eines Siplings und gingen ins Schwimmbad. Allerdings mussten die Kinder an diesem Tag schweigen, was neben dem „fachlichen“ Wissen für das Bestehen der 3. Grad-Prüfung ebenfalls benötigt wird.

Auch Montags hörte der Wasserspaß nicht auf: Wir sind Kanu fahren gegangen, bei dem fast alle monsternmäßig viel Spaß hatten und die einen oder andere sogar gekentert sind. Am Ende dieses Tages waren die meisten müde und kaputt, jedoch auch glücklich, da sie so einen tollen Tag hatten.

Am nächsten Tag hatten wir eine „Für den Platz-Aktion“, bei der wir Holz umhertragen mussten und Vogelhäuschen aufhängen durften. Danach hatten wir den Tag frei zum ausruhen und spielen. Auch mit den vielen anderen Pfadfindern, die zeitgleich auf dem Platz waren und teilweise sogar aus dem Ausland kamen, konnten wir uns vertraut machen. Mittwochs gingen viele noch einmal mit ins Schwimmbad.

Donnerstags wurde es dann etwas stressiger, da wir die meisten Zelte schon abbauen mussten, und die Sachen für den Hajk zusammengesucht werden mussten. Zum Glück waren wir jedoch schon mittags fertig und konnten noch einige Spiele spielen.

Als schließlich der Abreisetag gekommen war, bauten wir die restlichen Zelte ab und räumten alles zusammen. Bevor es jedoch wieder in Richtung Heimat gehen konnte, verließ uns zirka die Hälfte, um im Elbsandsteingebirge wandern zu gehen. Alles in allem kann man sagen, dass dieses Sommerlager allen Teilnehmern sehr gut gefallen hat.

Pugilist Boxing Gym e.V.



Das Grüne Band 2018 für die Pugilisten!

Commerzbank und DOSB zeichnen unsere Wettkampffoxer für die tolle Talentförderung aus



Dass konsequente Nachwuchsarbeit wichtig ist, wissen wir und werden dafür jetzt auch belohnt. Die Jury des „Grünen Bandes“ hat uns mit dem bedeutendsten Nachwuchsleistungssport-Preis in Deutschland ausgezeichnet. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung, die mit einer Förderprämie von 5.000 Euro dotiert ist, welche direkt in die Jugendarbeit fließt.

„Wir sind unglaublich stolz, dass unser Konzept zur Nachwuchsleistungsförderung eine solche Wertschätzung erfährt und von der Jury des „Grünen Bandes“ zu einem der insgesamt 50 Preisträgern gekürt wurde. Mit dieser Auszeichnung wollen wir uns nicht auf unseren Erfolgen ausruhen, sondern uns stetig weiterentwickeln und an unseren Förderkonzepten arbeiten“, freuen sich Präsident Schulte-Ebbelich und Geschäftsführer Dörr.

Im Herbst dieses Jahres werden wir dann offiziell im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung ausgezeichnet.

Pugilist Boxing Gym e.V., Schwetzingen Str. 60, 76646 Bruchsal 07251-934988 oder www.pugilist.de.

Radsport-Team Kraichgau



Erster RST-Ü60-Radlertreff



Am Treffpunkt B3 Kreuzung Untergrombach

Foto: Radsportteam

Was machen Sportler des Radsport Team Kraichgau, wenn sie im Ruhestand sind und das Trainingstempo der Jüngeren allmählich zu schnell wird? Anstatt als „Einzelkämpfer“ unterwegs zu sein, treffen sie sich wöchentlich immer freitags zu Ausfahrten in den Kraichgau, über den Rhein in die Pfalz und in den Nordschwarzwald. Um 9 Uhr geht's los an der B 3-Kreuzung in Untergrombach. Dass es in der Gruppe mehr Spaß macht, hat die erste Tour ins schöne Kraichgauer Hügelland letzte Woche gezeigt. Fünf Ü60-Radler begaben sich bei bestem Wetter auf die 65 km lange Strecke über Obergrombach-Gondelsheim-Bretten-Großvillars-Oberderdingen-Flehhingen-Gochsheim-Münzesheim-Ubstadt-Bruchsal-Untergrombach. Mit einem Stopp mit Panoramablick am Derdinger Horn und einer Kaffeepause in Ubstadt waren alle einverstanden. Nach diesem ersten Versuch war man sich einig, dass solche Ausfahrten ab sofort wöchentlich stattfinden. Gefahren wird sportlich (im Schnitt 20-25 km/h), jedoch mit moderatem Tempo. Überwiegend werden landschaftlich schöne asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege ausgewählt. Es kann mit dem Renn-, Trekkingrad oder einem anderen Sportfahrrad gefahren werden. Die Touren werden abwechselnd durch die Mitfahrer geplant und geleitet. Gäste sind zum Reinschnuppern herzlich willkommen. Ansprechperson ist Gerhard Öfner, Radsport Team Kraichgau e. V.. Telefon: (07251) 82343.

Schützengesellschaft 1798 e.V. Bruchsal

Ergebnisse des Königsschießen



Erfolgreiche Teilnehmer des Königsschießen 2018

Foto: Schützengesellschaft 1798 e.V. Bruchsal

Zum 220-jährigen Bestehen des Vereins fand am 7. Juli unsere alljährliche Auszeichnung des Schützenkönigs statt. Beim traditionellen Schießen mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 Meter Entfernung erreichten die besten Plätze unter den Männern:

Schützenkönig	Werner Faude
1. Ritter	Christian Roth
2. Ritter	Klaus Heilig

Unter den Frauen:

Schützenkönigin	Brigitte Morrison
1. Dame	Antje Rzehorz
2. Dame	Elke Barth

Wir gratulieren den diesjährigen Gewinnern und danken allen Teilnehmern.

Alle Interessierte sind donnerstags, samstags und sonntags zum Schnupperschießen eingeladen. In der vereinseigenen Gaststätte ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

1. Vorstand, Dr. Bernhard Rzehorz

Skiclub Bruchsal



Jubiläumsfest beim Skiclub Bruchsal

Der Skiclub nutzte das erste Sommerferienwochenende in diesem Jahr für eine zweitägige Feier von gleich drei Jubiläen. Das Bestehen des SCB seit 70 Jahren, das 50-jährige Jubiläum der Skischule und den Erwerb des skiclubeigenen Hauses „Künzelspitze“ in Schröcken im Bregenzer Wald vor nun 30 Jahren.

Bei einem kurzen ungezwungenen Festakt wurden allen aktuellen und früheren Funktionären des Vereines gedankt. Nicht nur der Sportverband, auch die Vertreter der Stadt Bruchsal und der Gemeinde Schröcken lobten das große Maß an Ehrenamt, welches dem großen Erfolg als drittgrößter Verein des Badischen Sportbundes im Sportkreis Bruchsal ausmacht. Von allen Rednern wurde das immer familiäre Verhältnis innerhalb der Vereinsstrukturen betont.

Zur großen Freude der Vorstandschaft ist auch wieder eine Große Abordnung der Gemeinde Schröcken nach Bruchsal gekommen. Bürgermeister Herbert Schwarzmann betonte in seiner Rede die große wirtschaftliche Bedeutung des Skiclubs für die Gemeinde und bedankte sich nochmal für die Beteiligung an der Finanzierung der neuen Dorfabbfahrt nach Schröcken.

Die ebenfalls mitgereiste Trachten-Musikkapelle Schröcken untermalte das dem Festakt folgende gemütliche Beisammensein aller Skiclubfreunde auf dem Europaplatz musikalisch mit ihrem breiten Repertoire. Bis auf den letzten Platz war der Festplatz gefüllt mit vielen alten und neuen Freunden des Vereines und es wurde bis in die Nacht fröhlich gefeiert und gelacht.

Am nächsten Morgen gab es dann für alle Gäste aus nah und fern noch ein zünftiges Weißwurstfrühstück, zu dem ebenfalls wieder die Musikkapelle Schröcken aufspielte. Auch für das Mittagessen war ausreichend gesorgt und man konnte den Sonntagnachmittag gemütlich bei Kaffee und Kuchen unter dem Schatten der Bäume und Schirme gemütlich ausklingen lassen.

Die Vereinsführung und alle aktiv Beteiligten sind mit dem Erfolg sehr zufrieden. Die Reaktion der Gäste und auch die Stimmung auf dem Platz haben gezeigt, der Verein ist nach wie vor auf einem sehr guten Weg. Die familiäre Gesinnung im Verein und die Präsenz von allen Generationen auf dem Jubiläumsfest spiegeln die Strukturen des Vereines. Das Erfolgsrezept des SCB wird auch von der jungen Generation gelebt und gepflegt und bleibt dadurch noch viele Jahre Bestandteil der Bruchsaler Gesellschaft und kulturellen Lebens.

Tageselternverein Bruchsal und Karlsruhe-Nord



Haus der Begegnung, Tunnelstr. 27, 76646 Bruchsal

Tel. (07251) 981987 – 0 Fax (07251) 981987 – 9

E-Mail: info@tageselternverein-bruchsal.de

www.tageselternverein-bruchsal.de

Der Tageselternverein bietet ein vielfältiges Angebot

Bereits seit mehr als 15 Jahren engagieren wir uns für eine individuelle und flexible Kinderbetreuung im nördlichen Landkreis. Seit 2014 sind wir mit einem neuen Logo und einer neu gestalteten Homepage im Netz vertreten. Seit 2016 finden Sie uns auch bei Facebook. Hier stellen wir unser vielfältiges Angebot genauer vor. Am besten sehen Sie selbst unter www.tageselternverein-bruchsal.de.



Ihre Ansprechpartnerin für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern in der Gemeinde ist Frau Herbrik, Bruchsal Stadt und Stadtteile, Tel. (07251) 981987803, s.herbrik@tev-bruchsal.de.

Weitere Gesprächstermine können nach Vereinbarung gerne auch zu anderen Zeiten angeboten werden.

TSG Bruchsal



Funny Hookey

Im Juli hatten die C-Mädchen der TSG Hockeyabteilung aus Bruchsal ein großes Verbandsturnier auf der Kunstrasenanlage in Merzhausen bei Freiburg. Neun Mannschaften aus Baden-Württemberg nahmen daran teil und kämpften um den jeweiligen Sieg. Das schöne daran, es geht dabei noch nicht wirklich um Tabellenplätze, sondern erst mal einfach nur um den Spaß, das lernen von Spielstandards und das Messen an anderen Mannschaften.



Hockeymädchen

Foto: TSG Bruchsal

nicht wie Kartoffeln über den Platz rollen, kann ich mit dem Spruch leben.“

Trainingszeiten:

Mädchen C / D (Jg. 2007-2009 /2010-2011): montags 17-18.30 Uhr
Knaben C / D (Jg. 2007-2009 /2010-2011): montags 16.30-18 Uhr
Minis (ab 4 Jahre): montags 16.30-17.30 Uhr
Kunstrasen Sportzentrum

Ferienprogramm bei der TSG Bruchsal

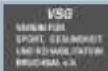
Korrektur beim Basketball-Wurf
Fotos: TSG Bruchsal

An den letzten beiden Dienstagen in den Ferien betreut die Fechtabteilung den Endspurt unseres diesjährigen Programms. An den beiden Trainingsabenden können sich je 20 Fechtneulinge auf eineinhalb Stunden langes spezielles Fechttraining freuen.

Wir freuen uns, wenn wir nach den Ferien einige Gesichter wieder bei der TSG begrüßen dürfen!

Handball**Neuer HSG-Herrentrainer stellt sich vor**

Einen Bericht zum neuen HSG-Herrentrainer finden Sie in diesem Amtsblatt im Ortsteil Untergrombach unter Handballverein Untergrombach und im Internet auf unserer Homepage:
www.hsg-bruchsal-untergrombach.de

Verein für Sport, Gesundheit und Rehabilitation e.V. Bruchsal
**Sommer gut überstanden**

Nordic Walking in den Sommerferien
Foto: Verein für Sport, Gesundheit und Rehabilitation

Am Ende ist es ganz egal wer mehr Spiele gewonnen hat. Dadurch sind allemal die Eltern und auch Trainer entspannter und so wurde aus dem Hockeytag ein gemütlicher, ohne viel Leistungsdruck. Am Ende gab es Medaillen für jeden der teilgenommen hat. Eine schöne Veranstaltung und immerhin – das letzte Spiel konnten die Bruchsaler Mädls mit 1:0 für sich entscheiden. Am Ende hatten Sie soviel Spaß, dass prompt ein neuer Schlachtruf einstudiert wurde und auch lauthals über den Platz gebrüllt wurde. Was Kartoffeln (die im neuen Schlachtruf vorkommen) allerdings mit Hockey zu tun haben, fragte sich dann vor allem Trainerin Iris. „Egal, solange die Mädls

Beim diesjährigen Ferienprogramm haben wir unser Angebot über vier Tage verteilt. Den Startschuss machte am vergangenen Freitagnachmittag unsere Leichtathletikabteilung. Bei angenehmen 20 Grad konnten sich 21 Kinder auf zwei Stunden Bewegung pur freuen. Direkt samstags ging es dann weiter mit einem bunten Sportnachmittag. Für fast sechs Stunden haben wir TSGler ein tolles Programm aus Basketball, Handball, Leichtathletik und Fechten zusammengestellt. Natürlich durfte auch eine Pause mit Snacks nicht fehlen. 17 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sieben und 15 Jahren hatten einen tollen Nachmittag und konnten so die verschiedenen Sportarten der TSG kennenlernen.

Direkt samstags ging es dann weiter mit einem bunten Sportnachmittag. Für fast sechs Stunden haben wir TSGler ein tolles Programm aus Basketball, Handball, Leichtathletik und Fechten zusammengestellt. Natürlich durfte auch eine Pause mit Snacks nicht fehlen. 17 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sieben und 15 Jahren hatten einen tollen Nachmittag und konnten so die verschiedenen Sportarten der TSG kennenlernen.

Bei den Sommerferien beginnen so nach und nach unsere Übungsstunden. Den genauen Beginn könnt Ihr bei Euren Übungsleiterinnen erfahren. Wichtiger Termin: Am Freitag, 19. Oktober, ist die Polizei bei uns zu Gast. Die Informationsveranstaltung „**Tricks und Betrügereien an der Haustür, am Telefon und unterwegs**“ beginnt um 16.30 Uhr im HDB. Eine Anmeldung ist bei Edith Knott unter Telefon: (07251) 30 46 44 wegen der begrenzten Teilnehmerzahl unbedingt erforderlich. Birgit Streit

Selbsthilfegruppen

Anonyme Alkoholiker

Info-Telefon: (0721) 19295 (täglich erreichbar von 7 bis 23 Uhr), www.anonyme-alkoholiker.de.

Gruppentreffen: montags und freitags, jeweils 20 Uhr, im Pfarrheim St. Peter, Peter-und-Paul-Str. 55;

Treffen der „al-anon“ – „Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern“

Gruppentreffen: montags, 20 Uhr, im Pfarrheim St. Peter, Peter-und-Paul-Str. 55.

AMSEL Kontaktgruppe Bruchsal/Bretten

**Treffen**

Die AMSEL ist Fachverband, Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung für Multiple Sklerose Betroffene und deren Angehörige (Aktion Multiple Sklerose Erkrankter Landesverband). Wir, die Kontaktgruppe Bretten-Bruchsal, treffen uns am letzten Donnerstag/Monat (30. August, 27. September, 25. Oktober, 29. November) – außer feiertags – 19 Uhr zum AMSEL-Stammtisch. Dieser findet im Restaurant Jahnhalde, Jahnstr. 34, 75045 Jöhlingen statt. Kostenlose Parkplätze, behindertengerechte Toilette und behindertengerechter Zugang sind dort vorhanden. Der AMSEL-Talk findet dienstags 18.30 Uhr, Pizzeria „Da Luigi“, Kastanienweg 10, 76698 Weiher statt: 11. September, 9. Oktober, 13. November, kein Treffen im Dezember.

Wir möchten einen Mehrtagesausflug planen und benötigen dazu Unterstützung. Unser Konto lautet: VoBa Stutensee-W., IBAN: DE76 6606 1724 0030 9305 09. Vielen Dank für ihre Unterstützung!

Wir sind immer noch auf der Suche nach einem Treffpunkt in Bruchsal. Leider konnte bisher keine barrierefreie Lokalität gefunden werden. Wenn sie also eine Gaststätte mit Nebenzimmer, barrierefreiem Zugang und Behinderten gerechter Toilette kennen, melden sie sich bitte bei uns unter bretten-bruchsal@amsel.de. Vielen Dank!

Fibromyalgie-Selbsthilfe Bruhrain-Hardt e.V.

Einladung zum Gruppentreffen

am **Dienstag, 4. September, um 19 Uhr** im Frohsinnheim Kirlach, Jurastr. 5

- Achtung: Termin bereits am 1. Dienstag

Es geht bei den Treffen um „Vermitteln von Hilfe zur Selbsthilfe“, Beratung, Gespräche und Erfahrungsaustausch

Vortrag von Herrn Egon Graus (VdK) zum Thema: Schwerbehinderung **Informationen zur Selbsthilfegruppe bzw. zur Fibromyalgie unter** Telefon : (07254) 2931 Inge Bentz und Telefon (06222) 72591 Jutta Laier sowie unter www.fibromyalgie-sh-bruhrain.de

Stadtteil Büchenau

**Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle**

Montag 8 bis 12 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Telefon: (07257) 20 37, Fax: 07257 53 92

E-Mail: Verwaltungsstelle.Buechenau@Bruchsal.de

Au in den Buchen 81, 76646 Bruchsal

Zahlungsmöglichkeit

Bitte beachten Sie, dass in der Verwaltungsstelle Büchenau keine EC-Kartenzahlung möglich ist.

Entsorgung

Abfuhr „Graue Tonne“: Freitag, 31. August

Verschiedenes

Der Zweckverband Wasserversorgung Mittelhardt informiert Kontrollieren Sie Ihren Wasserverbrauch regelmäßig!

Innerhalb von Gebäuden kommt es immer wieder zu Wasserverlusten aufgrund von Defekten am Leitungsnetz und den sanitären Einrichtungen. Die Schäden werden meist erst dann bemerkt, wenn der Wasserzähler am Jahresende für die Abrechnung abgelesen wird oder die Wasser- und Abwasserabrechnung einen hohen Verbrauch ausweist.

Da die Wasserzähler bekanntlich einmal jährlich zum Jahresende abgelesen werden, kann leicht ein Wasserverbrauch entstehen, der um einige Kubikmeter höher ist als gewöhnlich. Häufige Ursachen sind zum Beispiel eine defekte Leitung zum Garten-Wasserhahn, eine ständig fließende Toilettenspülung oder ein defektes Überdruckventil an der Heizung oder an Boilern. Finanziell betrachtet, entsteht dem Anschlussnehmer dadurch unter Umständen ein immenser Schaden.

Unser Tipp:

Kontrollieren Sie daher regelmäßig, gerade zur Mitte eines Jahres, anhand des Zählerstandes des Wasserzählers Ihren laufenden Verbrauch. Achten Sie besonders bei der Wasseruhr darauf, dass bei der Zählerkontrolle keine Wasserabnahme im Haus erfolgt. Dreht sich das Zählerrädchen, obwohl kein Wasser entnommen wird, ist dies ein Zeichen, dass in der Hausinstallation nach der Wasseruhr ein Defekt vorliegen könnte. Eine schnelle Reparatur spart Wasser und schont Ihren Geldbeutel.

Wenn Sie Fragen haben oder vielleicht einen stark erhöhten Verbrauch bzw. Zählerstand feststellen, der nicht mit dem Zählerstand auf Ihrer letzten Abrechnung nachzuvollziehen ist, dürfen Sie sich jederzeit an die Wasserversorgung Mittelhardt wenden. Wir sind gerne für Sie da!

Vereinsnachrichten

Angelsportverein Büchenau e.V.



Fischerfest



Foto: Angelverein

Liebe Vereinsmitglieder,

liebe Freunde des Angelvereins Büchenau-Bruchsal e.V.

wieder einmal liegt das Fischerfest in der Veranstaltungshalle Büchenau hinter uns. In diesem Jahr haben wir nicht nur das Fischerstechen in neuer Form aufleben lassen, sondern auch einen Feinschmeckerstand mit neuem Angebot den Gästen präsentieren können. Im Namen des gesamten Organisations-Teams möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die mit außergewöhnlicher Einsatzbereitschaft und zahlreichen Arbeitsstunden so ein tolles Fest ermöglicht haben.

Was uns sehr gefreut hat, ist, dass wir an allen drei Festtagen wieder zahlreiche Gäste bei unserem Fest begrüßen und bewirten durften. Ihnen gilt unser Dank für Ihren Besuch und ihre Treue zum Fischerfest.

Auch unseren Sponsoren und Unterstützern gilt ein besonderer Dank. Die Tradition des Fischerstechens möchten wir auch zukünftig wieder als festen Bestandteil des Fischerfestes integrieren. Mit Begeisterung und vollem Körpereinsatz waren dieses Jahr die Mannschaften angetreten. Wir hoffen, dass sich für das kommende Jahr weitere Teilnehmer finden, die sich dem Wettkampf stellen.

Steffen Boritz

1. Vorsitzender AV Büchenau-Bruchsal e.V.

Fußballsportverein Büchenau e.V.



Damenabteilung

FSV-Frauen Turniersieger in Weiher

Unsere Frauen setzten sich am „15-Punkte-Samstag“ in Weiher gegen die Mannschaften des FC Weiher, FC Odenheim, SV Blankenloch, SV Zeutern und Zeutern Jack's durch und holten mit fünf Siegen und 11:1 Toren souverän den Turniersieg.

Es spielten: Hoffmann, Metzger, Fetzner, Schäfer, Lange, Kretzler, Theißen, Lechner, Schwedes, Ehmman, Bronner, Jahraus

Jahrgänge

Schuljahrgang 1953

Schuljahrgang 1953 Untergrombach und Büchenau
Jahrgangstreffen am Samstag, 1. September, ab 19.00 Uhr in Büchenau im Gasthaus „Ritter“.

Stadtteil Heidelberg



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 51 88, Fax: 07251 5 91 88

E-Mail: Verwaltungsstelle.Heidelberg@Bruchsal.de

Merianstraße 18, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr Wertstofftonne: Dienstag, 4. September

Ortsvorsteherin Heidelberg

Mitteilungen der Ortsvorsteherin

25 Jahre Tag des offenen Denkmals am 9. September 2018

Entdecken, was uns verbindet – Rundgang zum Thema „Wasser“ auf Gemarkung Heidelberg

Treffpunkt: 9. September 2018, 14 Uhr am Marktplatz-Brunnen

„Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel, es kann nicht ersetzt werden“. Es geht bei dieser Führung um die Wertschätzung des Wassers vom Altertum bis heute. Route: Über den Kanzelberg zum Reservoir „Stalzbach“, weiter zum Reservoir „Wanne“, hin zur Brunnenstube „Kitzelgrund“ sowie zu den Brunnenstuben „Aubrunnen“ und „Hofwäldle“. Zurück geht es über die „Wolfmannsbergquelle“ und „Staig“ zur gemeinsamen Einkehr in die Reiterstube beim Reiterverein Heidelberg (nicht wie ursprünglich angenommen beim „Schützenhaus“). An diesem Sonntag sind ein historisches Reservoir und eine Brunnenstube für die Besucher geöffnet.

Ein Angebot vom Klaus Kemmet zum Tag des offenen Denkmals 2018. Die Führung ist kostenlos, die interessierte Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Sanierungsarbeiten an der Stützmauer „Friedhof Heidelberg“

Wegen Sanierungsarbeiten an der Stützmauer „Friedhof Heidelberg“ finden ab Ende August bis voraussichtlich Ende September (je nach Witterung) Sanierungsarbeiten statt. In diesem Zusammenhang wird es an dieser Stelle teilweise Parkprobleme geben.

Im Zuge der Reinigung der Mauer wird es notwendig sein, alle Parkplätze für ca. 3 Stunden zu sperren.

Wir bitten um Verständnis.

Inge Schmidt, Ortsvorsteherin

Info

Schieß ein Tor für
die Umwelt ...

... benutze den
Mülleimer!



Aus den Kindergärten

Kindergarten St. Martin



Ausflug auf den Schleicherhof



Ausflug zum Bauernhof

Foto: Kindergarten St. Martin

Im Sommer war es endlich soweit. Unser jährlicher Kindergarten Ausflug für die aktuellen und die zukünftigen Schulanfänger stand auf dem Plan. Knapp 30 Kinder freuten sich riesig, denn dieses Jahr sollte unser Ziel nicht der Zoo in Karlsruhe sein, sondern der Schleicherhof in Bruchsal. Um 8.15 Uhr ging die Reise im Kindergarten los. Zunächst zur Bushaltestelle und dann mit dem Maxbus in die Stadt. Nach einer knapp 40-minütigen Fahrt hatten wir unser erstes Etappenziel erreicht, die Mozartstraße in Bruchsal. Von hier aus machten wir uns auf den beschwerlichen Fußmarsch Richtung Schleicherhof. Bei schönstem Sommerwetter wanderten wir zwischen Kirschbäumen, Klatschmohfeldern und Bienenstöcken.

Gegen 10 Uhr hatten wir unser Ziel erreicht. Frau Schleicher nahm uns freundlich in Empfang und zeigte uns ein schattiges Plätzchen, an dem wir frühstücken konnten. Nach der Stärkung ging es auch schon los. Frau Schleicher erklärte eindringlich die Verhaltensregeln, wie beispielsweise nicht toben und schreien. Mit diesem Wissen durften die Kinder den Stall betreten. Dort erwarteten uns schon rund 20 Kühe hinter einem Gatter. Nun durften wir die Kühe mit Stroh füttern. Als hätten sie tagelang nichts gegessen, machten die Kühe sich über die Leckereien her. Doch nicht nur das Füttern ist beim Halten von Tieren wichtig. Auch das Saubermachen gehört dazu und so fingen die Kinder gut gelaunt und freudestrahlend an zu fegen. Auch Frau Schleicher meinte anerkennend, dass der Stall wohl schon lange nicht mehr so sauber war. Nach der Fütterung durften wir noch die Vielzahl landwirtschaftlicher Arbeitsgeräte bewundern. Die Kinder bekamen die Möglichkeit auf einem Traktor zu sitzen, was von allen gerne angenommen wurde. Zum Abschied erlaubte uns Frau Schleicher sogar noch den Hofhund zu streicheln und natürlich hatten wir auch ein kleines Dankeschön dabei, welches von den Kindern überreicht wurde.

Um den langen Rückweg etwas einfacher zu gestalten bekam jedes Kind einen Zettel mit unterschiedlichen Bildern darauf, welche auf dem Weg gefunden werden mussten. So war der Rückweg recht kurzweilig. Mit dem Maxbus ging es dann zum Hauptbahnhof in Bruchsal. Dort durften sich die Kinder noch ein leckeres Eis schmecken lassen, bevor die Eltern sie vor Ort abholten.

So ging ein schöner und erlebnisreicher Tag zu Ende.

Vereinsnachrichten

FC 07 Heidelberg



Erste Mannschaft

FC Zuzenhausen – FC 07 Heidelberg 1:0 (0:0)

Es war für den FC 07 Heidelberg ein völlig gebrachter Sonntag. Die Mannen um Gästetrainer Hrvoje-Georg Erceg waren beim FC Zuzenhausen gegenüber dem Sensationserfolg unter der Woche zuhause gegen den VfR Mannheim nicht mehr wieder zu erkennen und mussten nach einer mehr als verdienten 0:1 (0:0)-Auswärtsniederlage mit leeren Händen die Heimreise antreten. Eigentlich wollte man dort weitermachen, wo man gegen die Kurpfälzer aufgehört hatte und in Zuzenhausen zumindest ein Unentschieden entführen, doch von Beginn an fehlte dem FCH die Frische und irgendwie traute sich die Kraichgauelf auch viel zu wenig zu. Zuzenhausen hatte von Beginn an gegen viel zu verhaltene Gäste die Spielkontrolle und schon in der Anfangsphase vergaben Andre Teufel (5.) sowie Florian Müller (8.) gute Möglichkeiten.

Heidelberg ließ die Einheimischen aber auch gewähren und bis zum Strafraum kombinieren, ohne einzugreifen. Die Gäste kamen nur mühsam ins Spiel und nach 13 Minuten prüfte Lukas Durst aus der Distanz ein erstes Mal FCZ-Keeper Lukas Bing, der den Ball allerdings nicht festhalten konnte. Beim Nachsetzen von Enes Karamanli verkürzte er dann jedoch energisch den Winkel. Die große Chance zur FCH-Führung ergab sich wenig später Jonathan Dollinger nach einer Durst-Ecke, doch sein Kopfballaufsetzer konnte Patrick Lerch gerade noch so von der Linie kratzen. Das war es aber auch wirklich schon für lange Zeit mit Heidelheimer Offensivbemühungen, denn es spielten eigentlich nur die Gastgeber, obwohl diese nach einer halben Stunde schon zweimal verletzungsbedingt auswechseln mussten und nun wahrlich auch keine Bäume ausrissen. Weitere Chancen von Christopher Wild (32.) sowie Dominik Zuleger (40.) fanden allerdings auch nicht den Weg ins Ziel, so dass es aus Gästesicht zum Glück beim schmeichelhaften torlosen Remis zur Halbzeit blieb.

Auch in den zweiten 45 Minuten sollte sich am statischen Spiel der Erceg-Truppe nur wenig ändern und nach etwas mehr als einer Stunde Spielzeit fiel der längst fällige Führungstreffer. Andreas Theres hatte sich über links wunderbar durchgespielt und Dominik Zuleger hatte in zentraler Position keine Mühe mehr, die Kugel völlig freistehend aus acht Metern über die Linie zu drücken. Erst in der Schlussviertelstunde versuchte der FCH, wieder etwas nach vorne zu spielen, doch es war letztendlich nicht mehr als ein Versuch. Viel zu wenig, um an diesem Tage etwas Zählbares mit nach Hause nehmen zu können.

Zweite Mannschaft

SV 62 Bruchsal – FC 07 Heidelberg II 1:0 (0:0)

Ohne Spielertrainer Patric Gutknecht (Urlaub) und ohne Mittelfeldregisseur Andreas Zesinger reiste die 2. Mannschaft des FC 07 Heidelberg zum Stadtderby nach Bruchsal. Zesinger war für die 1. Mannschaft unter der Woche gegen den VfR Mannheim im Einsatz und somit also für das Spiel beim SV 62 gesperrt. Wenn aber zwei Stützen wie diese aus dem Gerüst des Teams herausbrechen, kann dies nicht kompensiert werden. Dies zeigte sich von Beginn an, als die Platzherren sofort das Heft in die Hand nahmen und der FCH mehr als nur eine brenzlige Situation vor dem Tor zu überstehen hatte, das übrigens nach mehr als zwölf monatiger Abstinenz von Julian Speck gehütet wurde.

Dem Gast gelang kein geordnetes Aufbauspiel, um das sich 36 Minuten lang Neuzugang Driton Shema bemühte, ehe er verletzungsbedingt ausgewechselt werden musste. Ohne eine einzige Torchance kreiert zu haben musste der FC 07 Heidelberg 2 aufatmen, bis zum Halbzeitpfeiff nicht in Rückstand geraten zu sein.

Nach dem Wechsel dann aber ein anderes Bild. Die Gäste kamen jetzt auf und drängten den SV 62 in die Defensive, ohne jedoch wirklich zu gefährlichen Abschlüssen zu kommen. Lediglich Dennis Rommel prüfte den Bruchsaler Schlussmann Sascha Seiler mit einem Freistoß, den dieser aus dem Winkel fischte; 66 Minuten waren bis dahin absolviert. Heidelberg schnürte die Gastgeber nun förmlich ein, vernachlässigte dabei jedoch die Abwehrarbeit. So genügte in der 70. Minute ein langer Schlag aus der Abwehr und der völlig freistehende Adam Filipovic hatte nach Zuspiel von Kevin Mohr keine Mühe mehr, Speck aus kurzer Distanz nach dem Konter zu überwinden. Die größte Chance, doch noch mindestens einen Punkt aus der Kernstadt zu entführen, hatte dann Dominik Doll sechs Minuten vor dem Ende. Er verschoss aber einen an Eugen Bachmaier verschuldeten Foulelfmeter. Zu schwach und unplatziert getreten wurde die Kugel eine leichte Beute von Keeper Seiler.

Somit bleibt als Ausbeute aus zwei Spielen lediglich ein Punkt, das hatten sich die FCH-Anhänger eigentlich ganz anders vorgestellt.

Jugendabteilung

Hinweis in eigener Sache:

Die nächste Altpapiersammlung der FC-Jugendabteilung findet am Samstag, 8. September, ab 8.30 Uhr statt. Bitte also jetzt schon vormerken und ganz dick im Kalender anstreichen.

Spielankündigungen

Vorschau auf die nächsten Spiele:

Im Heidelheimer Kraichgaustadion findet der erste Doppelspieltag in der noch jungen neuen Saison statt. Sonntag, 2. September, 16 Uhr FC 07 Heidelberg – SG HD-Kirchheim, Vorspiel 14 Uhr FC 07 Heidelberg 2 – FC Flehingen 2. Zu diesen sicherlich sehr interessanten Partien werden wiederum alle Fußballfreunde und Fans des FCH recht herzlich eingeladen.

Odenwaldklub Ortsgruppe Heidelberg e.V.



Radwandertour durch den Kraichgau

Am Sonntag haben sich sechs Unentwegte dem Hochsommer gestellt und sind mit Martin Wachter zur Radwandertour durch den Kraichgau aufgebrochen. Bei strahlend blauem Himmel führen sie von Heidelberg nach Oberöwisheim, dort machten sie einen kurzen Stopp am Pfannwaldsee. Weiter ging es nach Odenheim, wo beim Straßenfest des Odenheimer Karnevalvereins eine willkommene Trinkpause gemacht

wurde. Dann ging es über Stettfeld, Ubstadt, Forst und Büchenau durch die heiße, aufgeladene Ebene weiter nach Unter- und Obergrombach. Über den neuen Radweg ließen sie es dann bis zum Helmsheimer Kelterfest laufen, wo die verdiente Rast nach 54 Kilometern gemacht wurde. (mf)



Start der OWK Radwandertour

Foto: Odenwaldklub

2. Weinwanderung in Heidelberg



Am Samstag, 8. September, bietet der OWK Heidelberg gemeinsam mit den Heidelser Melkviwreidern wieder eine Weinwanderung am und durch den Altenberg mit fünf Weinprobierstationen von Heidelser Weinern an. An der ersten Station gibt es ein Heidelheimer Weinprobierglas mit Umhängetäschchen und fünf Chips für die Weinproben an den verschiedenen Stationen. Chips können an den einzelnen Stationen noch nachgekauft werden. Die Winzer werden ihren Wein anbieten und den An- und Ausbau erklären. Durch den Wald an der Saatschulhütte vorbei geht es danach in die OWK-Hütte zum gemütlichen Abschluß bei einem zünftigen Abendessen und weiteren Wein

nen vom Weingut Georg Benz aus Elsenz.

Die Stationen können zwischen 14 und 18 Uhr angelaufen werden (freie Startzeit). Ab dem Startpunkt Altenbergstr. – Richtung Kläranlage sind die Stationen ausgeschildert.

Die OWK Hütte ist ab 18 Uhr für das Abendessen geöffnet. Wer nicht wandern kann, kann auch so hoch zur Hütte kommen. Die Weinbergwanderung und der Weinabend in der Hütte finden bei jedem Wetter statt.

Wir freuen uns auf einen weinseligen Septembertag!

Reitverein Heidelberg



Reitturnier 2018

31. August bis 2. September

Springen bis KL S* und Dressur bis KL M** sowie zahlreiche Jugendprüfungen stehen dieses Jahr wieder auf dem Programm.

Eingebunden ist wieder das Finale des Ringcup des RR Hügelland sowie die Wertung für die Jugendförderprüfungen Nordbaden und das Finale der Jugendförderprüfungen des RR Hügelland.

Für die Besucherinnen und Besucher, Betreuerinnen und Betreuer und Reiterinnen und Reiter bieten wir ein abwechslungsreiches Reitprogramm sowie eine Bewirtung aus eigener Regie.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Großes Reitturnier vom 31.08.-02.09.2018

beim Reitverein Heidelberg



Springen bis Klasse S*
Dressur bis Klasse M**

Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt:
- Samstags u.a. hausgemachte Maibrotchen
- Sonntags u.a. hausgemachte Rinderrolladen

www.reitverein-heidelberg.de



Saalbach-Quilter

25 Jahre Saalbach-Quilterinnen Bruchsal



Geduldsarbeit: Eine Quilt-Decke wird aus vielen Einzelteilen zusammengenäht Foto: E. Kindler

1993 als sich unsere Quiltgruppe zusammenschloss, war es noch ein schwieriges Unterfangen, eine Kursleiterin oder wichtiges Handwerkzeug, wie zum Beispiel Schneidematte, Lineal und Rollschneider zu bekommen. Sehr oft musste damals noch erklärt werden, dass kein „Kilt“ genäht wird, sondern ein „Quilt“. Das hat sich nach 25 Jahren alles geändert.

Die Saalbach-Quilterinnen wurden zusammen mit Frau Dörenbecher gegründet, die damals aus den USA zurückkam. Sie brachte anfangs das Arbeitsmaterial noch selbst mit. Und ihr war es auch zu verdanken, dass unsere Quiltgruppe rasch wuchs

und wir mutig und frisch als Neulinge ans Werk gingen. Uns Frauen hatte der Quilt-Virus erfasst.

Nur zwei Jahre nach unserer Gründung eröffneten wir unsere erste Ausstellung in der Stadtbibliothek.

Und es folgten in all den Jahren noch viele Ausstellungen im Bürgerzentrum, in Heidelberg in der Evangelischen Kirche und in der Schule. Um nur einige Glimmerlichter hervorzuheben, hier ein paar Beispiele: Wir nähten zwei große Altardecken für die Kathedrale in Esëka in Kamerun. Wir bateten den damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog um seine alten Krawatten, die er uns bereitwillig schickte. Der Krawattenquilt wurde für soziale Zwecke verlost.

Und unsere Quiltgruppe wurde immer mutiger. Als die University of Nebraska, Lincoln, die Ausschreibung eines weltweiten Wettbewerbs bekannt gab, mit dem Thema „Ausdruck der Freiheit“, Anlass war die Erklärung der Menschenrechte vor der UNO vor 50 Jahren, da wollten wir dabei sein und mitmachen. Es war für uns völlig überraschend und unfassbar, dass wir dann letztendlich bei diesem internationalen Wettbewerb den ersten Preis gewannen.

In unserer 25jährigen Rückschau war dieser Wettbewerb der absolute Höhepunkt unseres Schaffens. Alle Einnahmen unserer Quiltarbeiten werden für soziale Zwecke verwendet.

Inzwischen gibt es auch in Deutschland ausreichend Quilt-Läden und die Begeisterung der Frauen besteht nach wie vor.

Deshalb hier unsere Termine: Wir Saalbach-Quilterinnen treffen uns monatlich jeden ersten Donnerstag, 19.30 Uhr im AWO-Haus in Heidelberg.

Wir freuen uns auf interessierte Frauen, aber auch Männer sind herzlich willkommen.

TV Heidelberg 1899 e.V.



Wanderung durch die Ungeheuerklamm

Unsere Wanderwartin Daniela Kemmet bietet am kommenden Sonntag, 2. September, wieder eine interessante Wanderung an. Diesmal geht es durch die Ungeheuerklamm und zurück über Untergrombach und Obergrombach nach Heidelberg. Der Treffpunkt für die Wanderung ist bei der Haltestelle Nord in Heidelberg am Bahnsteig Richtung Bruchsal. Die Abfahrt ist um 13.14 Uhr, die anschließende Wanderung geht über 12 Kilometer und dauert zirka 3,5 Stunden. Wir würden uns über viele wanderlustige Teilnehmer freuen, recht herzlich sind auch Nichtmitglieder eingeladen. Kurze Anmeldung auch noch für Kurzentschlossene unter Telefon: (07251) 59660 oder per Mail: tv.heidelberg@t-online.de genügt. K.R.



Sportabzeichenabnahme

Schwimmen im Freibad Heidelberg:

Dienstag, 4. September, ab 17.30 Uhr (letzter Abnahmetag).

Leichtathletische Disziplinen:

Freitag, 7. September ab 17 Uhr auf dem Sportplatz Heidelberg. K.R.

Parteien

CDU-Ortsverband Heidelberg

Wissenswertes über Reben und Wein

Weil die Weinlese voraussichtlich früher beginnt, wird die im Veranstaltungskalender der btmv angekündigte Führung über den Weinlehrpfad in Heidelberg auf Samstag, 1. September, 15 Uhr vorgezogen.

Treffpunkt ist die Altenbergstraße in Höhe des Haltepunktes der Stadtbahnlinie S 9. Bei der vom CDU-Ortsverband angebotenen gut zweistündigen kostenlosen Führung erfahren die Teilnehmer, was sie schon immer über die Arbeit des Winzers und über den Wein wissen wollten. Zum Abschluss werden zwei auf dem Altenberg kultivierte Weine verkostet. Anmeldung unter valentingoelz@web.de bzw. Telefon: (07251) 55055 erwünscht. (goe)

Stadtteil Helmsheim



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr
 Dienstag **geschlossen**
 Mittwoch 8 bis 12 Uhr
 Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
 Freitag 8 bis 12 Uhr

Telefon: (07251) 51 24, Fax: 07251 5 61 39
 E-Mail: Verwaltungsstelle.Helmsheim@Bruchsal.de
 Kurpfalzstraße 58, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr „Grüne Tonne“: Dienstag, 4. September

Ortsvorsteherin Helmsheim

Nachlese zum Seniorennachmittag

Am 6. August fand in unserem Stadtteil der Seniorennachmittag der Stadt Bruchsal während des Kelterfestes statt. Trotz der großen Hitze kamen viele Seniorinnen und Senioren und bald waren alle Schattenplätze belegt. Viele Helfer standen parat, um leckeren Kuchen anzubieten. Das abwechslungsreiche Programm begann mit unserem Jugendmusikverein. Anschließend gab es viele Melodien vom Gesangsverein Helmsheim und tolle Tanzaufführungen der Mädchentanzgruppe „Lipsticks“ und der Tanzgruppe der Landfrauen. Den Abschluss gestaltete das Ehemaligen-Orchester, welches einlud zum Mitsingen.

Allen Mitwirkenden, ob auf der Bühne, als Kuchenbäckerin, in der Küche zum Geschirr spülen und den vielen anderen Helfern sage ich ein HERZLICHES DANKESCHÖN. Mein besonderer Dank gilt auch dem Bereitschaftsdienst des DRK Helmsheim und dem Seniorenrat der Stadt Bruchsal, der so zahlreich erschienen ist.

Und wer sich schon einmal den Termin für den Seniorennachmittag im nächsten Jahr notieren möchte: dieser findet am Montag, 22. Juli 2019, während unseres Jubiläumsfestes statt.

Es grüßt Sie herzlichst,
 Ihre Tatjana Grath
 Ortsvorsteherin

Fundsachen

Gefunden wurde ...

Ein Fahrradhelm, eine Trainingsjacke und eine Fleecejacke auf dem Dorfplatz.

Ein Schlüssel auf dem Spielplatz in der Kantstraße.

Näheres zu erfahren bei der Verwaltungsstelle Helmsheim.

Vereinsnachrichten

Gesangsverein Helmsheim



Liebe Sängerinnen, liebe Sänger, liebe Partner und aktive Helfer, auch aus den Kelter Vereinen

Sonne pur und die Temperaturen so hoch wie nie, vom Zeltaufbau bis zum Zeltabbau, einfach Sonne pur beim Kelterfest 2018.

Es ist mir ein großes Anliegen „Danke“ zu sagen, bei allen Helfern rund um das Kelterfest, besonders im Küchenbereich. Beim Gesangsverein war eine hoch motivierte und gut organisierte Mannschaft tätig. Vom Tellerwäscher, übers Salatbüfett, die Pommes- und Grillmannschaft, der Mittagstisch, bis hin zum Abräum- und Spüldienst, alle Wünsche wurden schnell und zügig, manchmal auch Hand in Hand abgearbeitet. Danke auch noch den Kuchenspendern des Gesangsvereines. Unsere Küche hat sogar ein selten großes Lob vieler Bedienungen erhalten, was uns natürlich gefreut hat.

Nochmals danke, bleibt gesund und munter, bis zum nächsten Event.
 Vorstand Hans

1. Chorprobe nach den Ferien am 20. September in der Alten Kelter um 19.30 Uhr.



Ein Teil der Küchenmannschaft vom Gesangsverein beim Kelterfest 2018
 Foto HM

Harmonika-Freunde Helmsheim 1962 e.V.



Nach der Sommerpause beginnen wieder die Proben!



Ehemaligenorchester beim Kelterfest

Foto: MK

Zunächst möchten wir uns, im Rückblick auf das diesjährige Kelterfest, bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern bedanken, ohne die wir ein solches Fest nicht durchführen könnten. Vielen Dank allen, die bei den hohen Temperaturen unermüdlich ihren Dienst absolvierten oder fleißig auf- und abbauten. Unser Dank geht auch an unsere befreundeten Akkordeonorchester, die am Festsonntag das Programm bereicherten. Nach der Sommerpause beginnen nun wieder die Proben der Orchester. Bitte die Termine vormerken:

Das **1. Orchester** beginnt am 4. September um 20 Uhr mit den Proben. Die **Ehemaligen** treffen sich wieder am 7. September und das **Jugendorchester** fängt am 11. September an. Herzliche Einladung geht an die Kelterfest-Gewinner des Akkordeon-Schnupperkurses: kommt gerne vorbei!

Interessengemeinschaft „Alte Kelter“

Kelterfest in Helmsheim



Foto: Heintzen

Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen jenseits der 30 Grad Marke luden die vier Keltervereine, bestehend aus dem Gesangverein, den Harmonikafreunden, den Landfrauen und dem Musikverein, vom 4. bis 6. August zum 19. Helmsheimer Kelterfest ein.

Auf dem geschmückten Festplatz rund um die Alte Kelter wurde den Gästen an allen drei Tagen ein unterhaltsames Programm mit Live-Musik und Tanzdarbietungen geboten. Die Speisen- und Getränkeauswahl war reichlich und hielt für jeden Geschmack etwas bereit.

Zum Festausklang am Montagabend konnte sich so mancher Besucher bei der Ziehung der Kelterfest-Tombola über einen attraktiven Preis freuen.

Die Interessengemeinschaft „Alte Kelter Helmsheim e.V.“ bedankt sich bei allen Gästen aus Nah und Fern für ihren Besuch. Des Weiteren danken wir allen Anwohnern für ihr Verständnis, ohne welches das Kelterfest in dieser Form nicht machbar wäre. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Stadtverwaltung Bruchsal für ihre Unterstützung und an die zahlreichen Helfer der einzelnen Keltervereine, die sich beim Auf-, Abbau und während des Festbetriebes mit viel Freude und Elan für die gemeinsame Sache engagierten. (SF)

Landfrauenverein Helmsheim



Qi-Gong Kennenlernabend – weitere Infos

Die Sommerpause neigt sich dem Ende zu und die LandFrauen beginnen wieder mit ihren Aktivitäten. Wir freuen uns über rege Beteiligung an unseren Veranstaltungen, zu denen wir auch immer gerne interessierte Gäste einladen.

Beginnen werden wir am Mittwoch, 19. September mit einem Qi-Gong Kennenlernabend mit Helga Jannakos

Qi-Gong-Übungen schulen die Konzentration und Merkfähigkeit, verbessern die Selbstwahrnehmung, fördern Gleichgewichtssinn und Beweglichkeit und führen so zu einem besseren Körpergefühl. Besonders wichtig dabei sind die Atemübungen. In China ist Qi-Gong ein Teilgebiet der Medizin. Der Alltagsstress wird abgebaut, die Lebensenergien werden aktiviert mit positiver Wirkung auf Körper, Seele und Geist. Die sanften Qigong-Übungen erfordern keine besondere Kraftanstrengung und sind in jedem Alter möglich.

Beginn ist um 19 Uhr in der Alten Kelter in Helmsheim. Empfohlen wird bequeme Kleidung und Schuhe.

Info für die Tanzgruppe

Der neue Kurs beginnt am Mittwoch, 5. September, bis zu den Weihnachtsferien und findet jeden Mittwoch von 17.30 bis 19 Uhr in der Alten Kelter statt.

Unsere Tanzgruppe würde sich über Verstärkung freuen! Angesprochen sind alle interessierten Frauen, die Lust am Tanzen in geselliger Gemeinschaft haben. Bei Interesse (auch gerne zur unverbindlichen Schnupperstunde) bitte melden bei der Kursleiterin, Tatjana Grath, Telefon: (07251) 5 58 27 oder bei Marianne Vogel Telefon: (07251) 3 91 50 98

Kelterfest 2018

Die LandFrauen bedanken sich ganz herzlich bei allen Kuchenspendern. Die vielen Kuchenbäckerinnen haben dazu beigetragen, dass wir die Besucher der Kaffeestube in der Alten Kelter wieder mit einer reichhaltigen Auswahl an leckeren Kuchen und Torten verwöhnen konnten. Dank gilt auch den vielen Helfern, die uns während der Festtage unterstützt haben.

Vorausschau Halbtagesfahrt am 24. Oktober

Wir haben wieder den allseits beliebten Pfälzer Abend in Pleisweiler Oberhofen eingeplant. Also schon mal vormerken, detaillierte Infos in einer der nächsten Ausgaben des Amtsblattes. M.B.

Obst- und Gartenbauverein Helmsheim



Tipps für den Garten

Lavendel schneiden

Die Lavendelblüte ist in der Regel vorbei, doch häufig sieht man Pflanzen, die noch nicht zurückgeschnitten wurden. Lavendel schneidet man am besten zweimal. Zuerst nur die Blütenstände und im Folgejahr nach der Frostperiode (Mitte/Ende April) ein kräftiger Rückschnitt bis in das einjährige Holz, nur so bleiben die Pflanzen schön kompakt.

Gemüse bewässern

Achten Sie beim Gießen darauf, dass die einzelnen Gemüsearten unterschiedliche Ansprüche haben. So bevorzugen Petersilie, Möhren, Salate, Spinat und Mais eine Dusche, Kürbisse, Tomaten, Bohnen, Gurken und Erbsen wollen dagegen lieber im Wurzelbereich gegossen werden.

Erdbeeren setzen

Bis Mitte August können Grünpflanzen gesetzt werden. Die Pflanzen sollten gut durchwurzelt sein und benötigen auf jeden Fall eine Bewässerung. Die Pflanzabstände betragen 60 bis 80 cm und in der Reihe 30 bis 35 cm.

Pflanzenschutz-Schnitt bei Kernobst

Jetzt ist ein günstiger Zeitpunkt, um Ihrem Kernobst einen Pflanzenschutz-Schnitt zu verpassen, das heißt kranke Astpartien werden

entfernt. Im Gegensatz zu einem Winterschnitt verheilen auftretende Wunden rasch und werden seltener durch Schaderreger besiedelt. Achtung: Dies gilt nur für Schnittmaßnahmen von Anfang bis Mitte August. Weiterer Vorteil: Zu dieser Zeit hat der Schnitt eine wachstumsbremsende Wirkung im Vergleich zum Winterschnitt. Vorsicht bei Feuerbrand am Kernobst, dieser kann durch Schnittwerkzeuge übertragen werden.

Balkon- und Kübelpflanzen auf Winterquartier vorbereiten

Mehnjährige Balkon- und Kübelpflanzen werden allmählich weniger gegossen und nicht mehr gedüngt.

Bodenpflege

Gründüngung ist eine bodenschonende Methode für zeitweilig brachliegende Flächen. Auch im August können noch viele Gründüngungspflanzen ausgesät werden. Besonders geeignet ist jetzt der Buchweizen, der mit keiner anderen unserer Nutzpflanzen verwandt ist und deshalb auch keine Schädlinge anzieht, die anderen Gemüsepflanzen bedrohen könnten.

Quelle: LOGL Newsletter

Turnverein 07 Helmsheim



Leichtathletik

BMM-Vorkampf in Gaggenau



U14-Team in Gaggenau

Foto: Turnverein 07 Helmsheim

Mit den Mädchen vom TV Mörsch traten unsere U14-Athletinnen als Startgemeinschaft Östringen/Helmsheim/Mörsch in Gaggenau an. Sie machten einen tollen Wettkampf und liegen mit 3644 Punkten im Moment auf dem dritten Platz aller Mannschaften in Baden. Die besten acht Mannschaften ermitteln im September den badischen Meister.

Die Ergebnisse:

- 75 m: Elea Kohse 10,72 sec., Ronja Kehrer 11,12 sec., Hannah Niestroj 11,15 sec., Dana Pötsch 11,74 sec., Karla Weiß 11,96 sec.
- Weitsprung: Lara Blau 4,46 m, Ronja Kehrer 4,36 m, Dana Pötsch 4,36 m, Elea Kohse 4,30 m, Kim Krody 4,22 m
- Ball: Kim Krody 40,00 m, Lara Blau 31,00 m
- 4 x 75 m: Lara Blau, Ronja Kehrer, Hannah Niestroj, Elea Kohse 42,32 sec.

Harald Winkler

BSMM-Vorkampf in Karlsruhe

Verstärkt durch Alina Monecke vom TV Mörsch traten unsere U16-Mädchen beim BSMM-Vorkampf in Karlsruhe an. Bei starker Hitze zeigten die Sprinterinnen gute Leistungen. Vanessa Berger und Saskia Mammes erzielten über 100 m persönliche Bestleistungen, und auch die Zeit der 4 x 100 m-Staffel kann sich sehen lassen. Auch wenn in den Technikdisziplinen noch Luft nach oben ist, haben die Mädchen mit einer Gesamtpunktzahl von 4.780 Punkten dennoch gute Chancen auf den Endkampf.

Die Ergebnisse:

- 100 m: Maxima Keller 13,46 sec., Vanessa Berger 13,66 sec., Alina Monecke 14,30 sec., Saskia Mammes 14,33 sec.
- Weitsprung: Vanessa Berger 4,94 m, Ronja Kehrer 4,23 m, Alina Monecke 4,19 m, Jasmin Hetzer 4,00 m, Jil Rajer 3,65 m.
- Kugel: Jasmin Hetzer 9,43 m, Jil Rajer 8,98 m, Lena Bauer 8,61 m
- 800 m: Maxima Keller 2:50,80 min., Emily Flöß 2:54,27 min., Jessica-Dana Dük 3:04,41 min.
- 4 x 100 m: Jil Rajer, Maxima Keller, Vanessa Berger, Jasmin Hetzer 53,41 sec., Jessica-Dana Dük, Lena Bauer, Saskia Mammes, Emily Flöß 58,68 sec.

Wandern

TVH Seniorenwanderung

Liebe Wanderfreunde

zur 3. Quartalswanderung am Mittwoch, 5. September, in Gondelsheim lade ich euch alle recht herzlich ein. Die von Heinz Rätz organisierte Wanderung führt uns durch die Gondelsheimer Gemarkung und vorbei an der Antoniuskapelle, mit einer Schlusseinkehr in der Vereinseigenen Sporthalle.

Treffpunkt um 13.30 Uhr vor der Verwaltungsstelle in Helmsheim. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Beginn der Wanderung um 14 Uhr beim Rathaus in Gondelsheim.

Wanderwart Kurt Bittroff

Parteien

CDU-Ortsverband Helmsheim

Wissenswertes über Reben und Wein

Weil die Weinlese voraussichtlich früher beginnt, wird die im Veranstaltungskalender der btmv angekündigte Führung über den Weinlehrpfad in Heildelshaus am Samstag, 1. September, 15 Uhr vorgezogen. Treffpunkt ist die Altenbergstraße in Höhe des Haltepunktes der Stadtbahnlinie S 9. Bei der vom CDU-Ortsverband angebotenen gut zweistündigen kostenlosen Führung erfahren die Teilnehmer, was sie schon immer über die Arbeit des Winzers und über den Wein wissen wollten. Zum Abschluss werden zwei auf dem Altenberg kultivierte Weine verkostet. Anmeldung unter valentingoelz@web.de bzw. Telefon: (07251) 55055 erwünscht. (goe)

Stadtteil Obergrombach



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 79-73 1, -73 2, Fax: 07251 79-73 9

E-Mail: Verwaltungsstelle.Obergrombach@Bruchsal.de

Rathausplatz 1, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr „Graue Tonne“: Freitag, 31. August

Fundsachen

Gefunden wurde ...

eine Brille auf dem Burgfest

ein Haarreif / Rathausplatz

Näheres ist in der Verwaltungsstelle zu erfahren.

Vereinsnachrichten

Arbeitsgemeinschaft Obergrombacher Burgfest

Obergrombacher Burg- und Bauernspiele

Obergrombach feierte 2018 sein insgesamt 20. Burgfest – nach wie vor mit großem Erfolg.

Entsprechend der Örtlichkeit zu Füßen der alten Marienburg und des Schlosses aus dem 17. Jahrhundert orientiert sich das Fest auch immer mehr an der Historie.

Beim Burgfest 1988 wurde bei der Eröffnung des 5. Burgfestes erstmals ein historische Szene aufgeführt.

Damals schlüpfen Mitglieder des jungen Tennisclubs und die „Flying Guffies“ in historische Kostüme, um den mittelalterlichen Konflikt zwischen Obrigkeit und Bauernvolk nachzustellen.

Kurzerhand nannte sich die Truppe „Obergrombacher Burg- und Bauernspiele“. Seit diesem Zeitpunkt, seit nunmehr 30 Jahren, bereichern die „Burg- und Bauernspiele“ mit 15 historischen Szenen die Burgfest-Eröffnungen. Dabei handelt es sich bei den „Spielen“ nicht um eine

festen Schauspieltruppe sondern um eine lose Vereinigung, bei der ganze Generationen von Darstellern schon mitgewirkt haben.

Hiermit möchte ich mich bei allen, die bei den „Burg- und Bauernspielen“ jemals ein mittelalterliches Gewand getragen haben, recht herzlich bedanken – den eine schriftliche Vorlage nützt nichts, wenn es keine Menschen findet, die bereit sind, den Szenen-Stoff auch auf die Bühne zu bringen.

Nochmals: recht herzlichen Dank für die Burgfest-ARGE: Klaus Kehrwecker

Bulldogfreunde

„Die Ackerveteranen“ Obergrombach



Ausfahrt nach Wössingen

Am Sonntag, 2. September, machen wir unsere geplante Ausfahrt zu den Wössinger Feldtagen. Abfahrt ist um 9 Uhr am Ortsausgang Richtung Gondelsheim am Kreuz.

Für alle, die bereits samstags losfahren um dort zu übernachten gilt: Abfahrt Sa. 15 Uhr am gleichen Treffpunkt.

AS

FC Alemannia 1929 e.V. Obergrombach



Zeltlager in Eberstadt



Teilnehmer des Zeltlagers

Foto: FC

Gleich nach dem Burgfest und zu Beginn der Sommerferien ging es vom 26. bis 29. Juli mit der Fußballjugend des FC Obergrombach und des FC Untergrombach zum Zeltlager nach Eberstadt (Odenwald), zum dort ansässigen Heimatverein unseres Vereinsmitgliedes Markus Gramlich. Insgesamt 40 Kinder und 20 Betreuer waren dabei, die Sommerferien mit einer Gemeinschaftsaktion zu beginnen.

Eine kleine Abordnung baute bereits am Mittwoch das Zeltlager auf und machte den Abschluss im Gasthaus „Krone“. Am Donnerstag kamen dann die Kinder und bezogen ihre Zelte. Auf dem Programm stand über die Tage natürlich viel Fußball und Beachvolleyball. Besucht wurde die „alla hopp-Anlage“ der Dietmar-Hopp-Stiftung und das idyllisch gelegene Waldschwimmbad in Buchen sowie der Werkhof „Häfner“. Beim Bogenschießen, Hufeisenwerfen und einer Art Sommercurling konnte man hier gegeneinander antreten. Am Sonntag nach dem Frühstück wurden die Kinder, die sich über die ganze Zeit vorbildlich verhalten haben, nach einer erlebnisreichen Zeit von den Eltern wieder abgeholt. Dank gilt dem VfL Eberstadt für die tolle Unterstützung und die Überlassung des Clubhauses sowie der Sportanlagen. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Betreuern, Helfern, Kuchen Spendern und Eltern für den perfekten und reibungslosen Ablauf. Besonderer Dank gilt unserer Küchenfee Nicole Zimmer, die für den kulinarischen Rundumservice sorgte, Michael Schneider für die Obstspende und Holger Neuberth für die Überlassung des Anhängers. Auch dank des tollen Wetters war das Zeltlager ein voller Erfolg. Gerne führen wir auch in zwei Jahren wieder ein Zeltlager durch. (Gra)

Erste Mannschaft

Last-Minute-Pokal aus gegen Flehingen

FC Obergrombach : FC Flehingen

3:4 (2:2)

Da Gondelsheim im Pokalspiel in der ersten Runde nicht spielberechtigte Spieler eingesetzt hatte, wurden sie nachträglich disqualifiziert, das Spiel mit 3:0 für uns gewertet und das Zweitrundenspiel zwischen Gondelsheim und Flehingen annulliert.

So kamen wir am 12. August zu einem Spiel in der zweiten Runde gegen den Kreisligisten FC Flehingen.

Wir agierten zunächst defensiv und versuchten mit Kontern zum Erfolg zu kommen. In der 15. Minute das 1:0 durch Steffen Kritzer, vom Mittelkreis über den Torwart! Vier Minuten später der Ausgleich, in der 22. Minute die Führung für Flehingen. In der 32. Minute konnten wir wieder ausgleichen, Steffen Kritzer schloß ab nach Vorarbeit durch Jannis Koch.

In der zweiten Halbzeit agierten wir offensiver, aber in der 66. Minute gingen die Gäste mit 2:3 in Führung. In der 71. Minute konnten wir durch

Kritzer zum 3:3 ausgleichen. Als alle an Verlängerung dachten, markierten die Gäste in der Nachspielzeit den 3:4 Endstand.

Somit sind wir nach großem Kampf doch ausgeschieden. Wir bedanken uns bei unseren Zuschauern, die uns immer wieder nach vorne trieben!

Unentschieden erkämpft!

FC Obergrömbach : SV Philippsburg 2:2 (0:1)

Das Spiel begann zunächst ausgeglichen, die Gäste konnten in der 19. Minute in Führung gehen.

Auch danach war das Spiel weiter völlig ausgeglichen, es blieb zur Pause beim 0:1.

Die zweite Halbzeit schloß sich nahtlos an die erste an, aber in der 59. Minute quasi mit der zweiten Chance dann das 0:2, da waren die erfahrenen Gäste einfach abgezockter.

Lautstark angepeitscht durch das phänomenale Publikum konnte in der 77. Minute Kevin Jänicke den Anschluss herstellen, nun drückten wir aufs Gas und in der 79. Minute dann durch Janis Koch fiel der Ausgleich zum 2:2 Endstand.

Spektakulärer Auswärtssieg

FC Unteröwisheim : FC Obergrömbach 4:5 (2:1)

Ein unglaubliches Spiel erlebten die mitgereisten Fans. Innerhalb von 15 Minuten drehten wir einen 1:4 Rückstand! Durch defensive Unaufmerksamkeit gerieten wir früh in Rückstand, dann noch das 0:2.

Kurz vor der Halbzeit der Anschluss durch Kritzer. Danach trafen die Gastgeber wieder zwei mal zum 1:4, dann wurde es verrückt. Grinda, Kritzer, Koch und Jänicke per Elfmeter zum 4:5, ein irres Spiel.

Vorschau

Sonntag, 2. September, 15 Uhr

FC Obergrömbach : TSV Wiesental

Beim ersten Heimspiel der Saison ist nichts anderes als drei Punkte das Ziel. Wir hoffen auf zahlreiche Zuschauer.

Zweite Mannschaft

Heimniederlage in der 2. Pokalrunde

FC Obergrömbach 2 : SV Zeutern 1:3 (1:2)

In der zweiten Pokalrunde musste sich am 5. August unsere zweite Mannschaft nach großem Kampf gegen die drei Ligen höher in der Kreisliga spielenden Gäste geschlagen geben. Über weite Strecken konnte man durchaus mit den favorisierten Zeutern mithalten und ging sogar durch Besenfelder in der 24. Minute in Führung. Der Ausgleich fiel in der 34. Minute, kurz vor der Pause gelang dem Gegner durch einen Freistoß die Führung. Wer dachte, wir brechen jetzt ein, der lag völlig falsch und kennt unsere Moral nicht.

In der zweiten Halbzeit hatten wir durchaus einige Chancen, zum Ausgleich zu kommen, leider fiel in der 70. Minute aber der 1:3 Endstand.

Die Mannschaft lieferte einen großartigen Kampf gegen einen haushoch favorisierten Gegner, vor allem schön zu sehen, dass die gerade erst aufgerückten ehemaligen A-Jugendlichen sich jetzt schon so gut integriert haben. Wir freuen uns schon auf den Rundenbeginn für die Zweite am 9. September

Fehlstart in den Ligapokal

FSV Büchenau 2 : FC Obergrömbach 2 4:1 (4:0)

Für die Mannschaften in der C-Klasse wurde diese Saison ein Ligapokal ins Leben gerufen, da auf Grund der geringen Anzahl von Mannschaften die Runde sehr kurz wäre.

Eine deutliche Niederlage beim Derby im ersten Spiel des Ligapokals in Büchenau musste unsere zweite Mannschaft hinnehmen. Bereits zur Halbzeit lagen wir mit 4:0 zurück.

Es lief wirklich nichts, von ganz hinten bis ganz vorne einfach der Wurm drin, es war einfach ein gebräucherter Tag. In der 89. Minute konnte Jochen Vogel nur noch den Ehrentreffer markieren.

Kopf hoch und nächste Woche beim Rundenstart der C-Klasse besser machen

Vorschau:

SpG Neibsheim/Bauerbach 2 : FC Obergrömbach 2

Nach dem deutlichen Fehlstart in den Ligapokal will man alles daran setzen, es beim Rundenstart gegen die neu formierte SpG Neibsheim/Bauerbach besser zu machen.

Nach dem sensationellen zweiten Platz in der letzten Saison darf man gespannt sein, was unsere Truppe in der neuen Saison 2018/2019 zu leisten im Stande ist.

Coach Dennis Butterer hat als Saisonziel eine gute Saison mit einem vorderen Rang und die Integration der jungen Spieler ausgegeben. Drücken wir mal die Daumen, dass der Saisonstart besser gelingt.

Förderverein Schwimmbad Obergrömbach



Abschwimmen nach heißer Saison

Einen guten Tag nach Schließung des Freibades lädt der Förderverein seine Mitglieder einen Tag nach Schließung des Freibades zum endgültig letzten Badetag ein. Dieser ist aktuell auf 9. September terminiert.

Somit treffen wir uns am Montag, 10. September, um 17 Uhr im Freibad mit anschließendem gemütlichem Beisammensein. Bei schlechtem Wetter fällt das Treffen aus. (siehe Homepage: www.schwimmbad-obergrömbach.de)

Wir danken allen Helfern des Fördervereins, den Kioskbetreibern sowie den zahlreichen Besuchern. Vor allem aus den umliegenden Orten haben einige das Bad neu für sich entdeckt.

Heimatverein Obergrömbach e.V.



Vereinsausflug nach Rottweil

Bruchsal-Obergrömbach. Am Sonntag, 23. September, 7.30 Uhr, startet der Heimatverein Obergrömbach zu seinem diesjährigen Ausflug. Ziel ist die alte Reichsstadt Rottweil, die am Vormittag durch einen historischen Rundgang erkundet wird.

Am Nachmittag steht für die Interessenten der Turm von Tyssenkrupp auf dem Programm, der für die Entwicklung von kabellosen Aufzügen konzipiert wurde.

Anmeldungen für die Teilnahme an dem Ausflug nehmen der 1. Vorsitzende Dr. Wolfram von Müller, Obere Au 22, und der 2. Vorsitzende Peter Adam, Gustav-von-Bohlen-Straße, entgegen.

Sängerbund 1864 Obergrömbach



Probenbeginn nach der Sommerpause

Am Dienstag, 4. September, gehen die Proben des Sängerbundes wieder los. Wie gehabt proben die Frauen dann um 18:30 Uhr und die Männer ab 20 Uhr im Rathaus Obergrömbach. Auch wer neu dazu kommen oder das Singen einfach einmal ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen!

Weitere Termine sind:

Probenbeginn Ladies' Night: 25. September 18.30 Uhr im Rathaus Obergrömbach

Probenbeginn Men's Night: 23. Oktober 20.15 Uhr im „Löwen“ in Weingarten

Obst- und Gartenbauverein Obergrömbach



Kindergarten in der Obstanlage



Kindergartengruppe in der Obstanlage

Foto: Obst- und Gartenbauverein

Trockenheit, Nässe, Hagel usw. auf das Gedeihen und Wachstum der Früchte hat. So verstand auch jeder kleine Teilnehmer, dass aufgrund des Hagels im Mai das Obst jetzt sehr angeschlagen ist. Neugierig wurde alles angeschaut. Nach so vielen aufregenden Erkenntnissen und Erlebnissen bei sommerlich-heißen Temperaturen traten dann auch schon bald die ersten Ermüdungserscheinungen auf. Also bereitete man den Rückweg vor: Rauf auf den Anhänger und zurück zum Kindergarten mit viel Geknatter – aber nicht ohne Proviant, die gepackte Tasche mit Äpfeln musste natürlich auch mit.

Wir vom Obst und Gartenbauverein hoffen, dass die Kleinen und Großen einen interessanten Morgen in der Anlage verbringen konnten. Gleichzeitig möchten wir den Kindern und Eltern nochmals mitteilen, dass der OGV dieses Jahr (je nach Interessenlage in Obergrömbach) ein Saftmobil kommen lassen würde. Wir würden mit den Kindern Äpfel auflesen und diese dann zusammen zu Apfelsaft pressen lassen. Nähere Infos hierzu folgen.

Tischtennisfreunde Obergrömbach e.V.



Vorbereitung TTFO Jubiläum

Zu unserem 50. Jubiläum möchten wir all die fleißigen Bäcker/innen bitten, uns mit einem Kuchen zu unterstützen. Der Termin ist am Sonntag, 9. September.

Rückmeldungen bitte telefonisch an: (07257) 9309009, oder per e-Mail an: vorstand@ttf-obergrömbach.de

Vielen Dank. eve

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus!

Dies lässt sich in den vergangenen Wochen bereits an den Trainingsabenden erkennen, denn nicht nur die Tischtennisfreunde bereiten sich auf die neue Saison vor, sondern auch bei den Obergrombacher Ortsvereinen ist der Ehrgeiz geweckt. Viele Ortsvereinsmitglieder trainieren intensiv für das anstehende Tischtennis Ortsturnier. Das Turnier findet am Freitag, 7. September, ab 18 Uhr in der Schulturnhalle statt. Die Finalsiege werden am Sonntag, 9. September, ab 14 Uhr in der TVO-Halle ausgetragen.



An unserer Geburtstagsparty am Samstagabend können Sie sich auf viele Highlights und ein abwechslungsreiches Programm freuen: Wussten Sie, dass die ersten Trainingsabende in der TVO-Halle stattfanden? Kennen Sie die Zaubershow unseres Vereinsmitglieds Ralf Gagel? Feiern Sie mit uns den 50. Geburtstag der Tischtennisfreunde. Die Obergrombacher Formation Moondance ist auch mit dabei und wird für beste Stimmung sorgen.

Am Sonntag, 9. September, laden wir Sie um 10.30 Uhr zum Festgottesdienst in der TVO-Halle mit anschließendem Mittagstisch ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! eve

Turnverein 1902 Obergrombach



Outdoor und Ballsport

Wandern mit dem Turnverein Obergrombach

Stadtbahnwanderung am Sonntag, 9. September auf der Murgleiter zum Unimog Museum

8:25 Uhr Treffpunkt am Bahnhof in Untergrombach, 8:32 Uhr Abfahrt mit der Stadtbahn Richtung Karlsruhe

Nach der Ankunft in Gernsbach fahren wir mit dem Bus zu unserem Start auf der Murgleiter. Die Murgleiter ist ein ausgezeichnete Wanderweg von Gaggenau bis zum Schliffkopf. Die 110 km Wanderstrecke wird in 5 Etappen aufgeteilt. Zum Kennenlernen begeben wir einen Teil der ersten Etappe.

Von der Wolfschlucht über die Ruine Ebersteinburg und das Waldseebad Gaggenau kommen wir zum Unimog Museum beim Schloss Rotenfels. Dort ist eine Einkehr und die Besichtigung des Museums möglich. Die Wanderung geht überwiegend auf naturbelassenen Pfaden mit schönen Aussichten. Im Aufstieg haben wir 250 und im Abstieg 500 Höhenmeter zu bewältigen. Die Streckenlänge beträgt ca. 14 Kilometer. Die Rückfahrt ist um 16.10 Uhr oder 17.10 Uhr ab Bad Rotenfels vorgesehen, so dass wir um 17.25 Uhr oder 18.25 Uhr in Untergrombach ankommen.

Rucksackverpflegung und Wanderschuhe werden empfohlen.

Anmeldung bis 06.09.2018 bei Felix Lindenfelser (Tel. 07257/4958).

Vogelschutz- und Zuchtverein Obergrombach



Vogelausstellung 2018 mit 60-jährigem Jubiläum des Vogelvereines

Für unsere diesjährige Vogelausstellung, die am 15./16. September stattfindet, laden wir heute schon die Besucher aus Nah und Fern, ein. Die Ausstellung mit Jubiläum findet dieses Jahr zum ersten Mal im Spessental (Gewann in Obergrombach) auf dem Vereinsgelände des Vogelvereines statt. Am Sonntag spielt über die Mittagszeit die Seniorekapelle des Musikvereins. Die Ausstellung mit Volieren und Gehegen der verschiedenartigsten Vögel und Jungtiere ist wie gewohnt ab Samstagnachmittag und Sonntag geöffnet. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt (Sonntag: Wildgulasch mit Spätzle oder Pommes) Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch. Für die stattfindende Vogelausstellung beim Vogelhaus le bitten wir unsere Mitglieder und Freunde des Vereins freundlichst um Kuchenspenden, die wir am Samstag, den 15., mittags 12 Uhr in der Kaffeestube entgegennehmen. Wenn wir Ihre Kuchenspende abholen sollen, rufen Sie bitte an bei: Neuberth Andreas, Tel. 903980. A.Ne.

Parteien

CDU-Ortsverband Obergrombach

Einladung zur CDU-Mondscheinparty 2018

Zum Ferienende laden wir alle Mitglieder und Freunde der CDU wieder herzlich zur „CDU-Mondscheinparty“ nach Obergrombach ein. Am **Freitag, 7. September, ab 19 Uhr** steigt die Party mit Innenminister

a.D. Heribert Rech und anderen CDU-Größen in gewohnter Weise: Spezielles Ambiente in der Oldie-Scheuer von Stadtrat Dr. Wolfram von Müller, kulinarisches Angebot mit Gulasch, zubereitet von Ortsvorsteher, Stadt- und Kreisrat Jens Skibbe, mit guter Unterhaltung durch Musik- und Redebeiträge von Mitgliedern und Freunden und nicht zuletzt ungezwungener politischer Smalltalk mit CDU-Politikern in lockerer Atmosphäre. (Wegebeschreibung unter www.cdu-obergrombach.de, Rubrik Schaukasten)

Wir sind überzeugt: „Null Bock und Politikverdrossenheit waren gestern – junge Leute wollen heute mitgestalten und teilhaben“. Dem wollen wir mit unserer Initiative „Politik mit jungen Leuten“ für die Generation U35 gerecht werden und haben den jungen Generalsekretär der CDU Baden-Württemberg, Manuel Hagel MdL (30), eingeladen, der sich, trotz anderweitiger Anfragen, kurzerhand bereiterklärt hat, bei der Mondscheinparty über die Herausforderungen unserer Zeit zu sprechen und auf Fragen und Anregungen einzugehen. Deshalb sind junge Leute, auch Nichtmitglieder, herzlich eingeladen die CDU einmal anders zu erleben und auch gerne selbst zu Wort zu kommen.

Ob gemütlicher Plausch am Lagerfeuer, Smalltalk mit einem Politiker oder gute Unterhaltung, die Mondscheinparty hat für jedes Alter etwas zu bieten. Gerne dürfen Freunde und Bekannte mitgebracht werden. Wir freuen uns auf ein paar schöne gemeinsame Stunden. CDU-Ortsverband Obergrombach

Stadtteil Untergrombach



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 79-72 1, -72 2, Fax: 072 51 79-7 29

E-Mail: Verwaltungsstelle.Untergrombach@Bruchsal.de

Schulstraße 4, 76646 Bruchsal-Untergrombach

Entsorgung

Abfuhr „Graue Tonne“: Freitag, 31. August 2018

Aus den Kindergärten

Katholischer Kindergarten

St. Wendelinus Untergrombach



Nobbi besucht die Vorschulbande im Kindergarten St. Wendelinus

Die letzten Wochen vor den Sommerferien werden besonders von unseren Vorschülern intensiv genossen. Der Abschied naht und die Vorfreude auf die Schule ist groß.

Draußen in der Sonne spielen und toben ist für die Kinder das Größte. Jedoch bringt dieses Vergnügen auch ein Risiko mit sich. Ein sehr passendes Highlight war in diesen letzten Wochen der Besuch der DLRG Bruchsal bei uns im Kindergarten.

Spielerisch durften die Kinder eine Menge über Wasser, Sonne und den Alltag eines Rettungsschwimmers erfahren und lernen. Ganz praktisch wurde auch der Umgang mit Rettungsgeräten geübt.

Das Maskottchen Nobbi, eine Seerobbe, hat sehr eindrucksvoll die Baderegeln und das richtige Verhalten in der Sonne mit den Kindern besprochen.

Durch die verschiedenen Plakate, welche wir von der DLRG bekommen ist das Thema sehr präsent und wird unter allen Kindern intensiv besprochen und diskutiert.

Herzlich möchten wir uns bei der DLRG und ihren engagierten Mitarbeitern für den Kindergarten tag 2018 bedanken.

Kräuterschnecke im Kindergarten

Unser Kindergarten ist um einen wunderbaren Gemüse-, Kräuter- und Obstgarten reicher! Aus der „alten“ Kräuterschnecke wurde ein neues Gartenparadies, in dem unsere Kinder sehen und lernen was es heißt einen Garten mit leckeren Dingen, wie zum Beispiel, Erdbeeren, Kürbis, Tomaten, Salat, Andenbeeren, verschiedene Kräuter u.v.m. zu pflegen, zu ernten und natürlich auch zu essen.



Kräuterschnecke

Unterstützung haben wir von vielen Eltern und Kindern bekommen, die uns tatkräftig beim Umgraben und Steine neu setzen geholfen haben, Danke an Euch!. Von der Firma Absetzmulden Wolf haben wir eine großzügige Erdspende bekommen, Danke an Marc Wolf! Firma Heckert stellte uns ein wunderbares Sortiment zum Einpflanzen zusammen samt fachkundiger Beratung, Danke an Nicole Heckert! Und natürlich auch Danke an unsere Erzieherinnen, die den Garten mit den Kindern pflegen, hegen und das Geerntete zubereiten!

Vereinsnachrichten

Fußballclub Germania 07 Untergrombach e.V.



Sieg zum Saisonstart

Der FCU ist erfolgreich in die neue Saison gestartet. Im Heimspiel gegen den TSV Rheinhausen siegten die Germanen mit 4:3-Toren. Beide Abwehrreihen wiesen erhebliche Schwächen auf. Die Gäste gingen in der 12. Spielminute in Führung. Nach einem Eckball von Marius Wäckerle schaffte Martin Krieger den Ausgleich. Eine Hereingabe von Marius Wäckerle verwertete Simon Gaag in der 39. Spielminute zur 2:1-Führung. Noch vor dem Pausenpfeiff kam Rheinhausen zum Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel besaßen die Gäste zunächst Vorteile und gingen nach einer Stunde erneut in Führung. Doch die Germanen steckten nicht auf. Patrick Ploch gelang in der 72. Spielminute nach Vorarbeit von Marius Wäckerle der Ausgleich. Und schließlich fiel noch der Siegtreffer. In der letzten Spielminute köpfte der aufgerückte Martin Krieger sein zweites Tor zum vielumjubelten 4:3. Der Sieg war zweifellos etwas glücklich, letztlich aber der tollen Moral unseres Teams in der zweiten Spielhälfte zuzuschreiben.

FCU: Blumhofer, Dulkies (72. Robin Schwarz), Lederer, Martin Krieger, Moritz Herb, Müller, Ploch, Eckhardt (58. Segewitz), Gaag, Ohrband (53. Bauer), Wäckerle (83. Genzel)

0:2-Auswärtsniederlage

Eine verdiente Niederlage bezog der FCU beim SV Philippsburg. Die Gastgeber machten aus wenigen Chancen zwei Tore, das Angriffsspiel der Germanen dagegen war viel zu behäbig angelegt, ohne Spielwitz, ohne Tempo. Philippsburg ging bereits in der 9. Spielminute in Führung. Danach verlief die Partie ausgeglichen. Keanu Müller musste nach einer überharten Attacke eines Gastgeberakteurs verletzt vom Platz (40.) Auch nach der Pause hielt unser Team die Partie offen. Die Gastgeber allerdings erzielten in der 67. Spielminute das vorentscheidende 2:0, durch einen direkt verwandelten Eckball. Die Schlussoffensive der Germanen aber blieb ohne Effekt.

FCU: Blumhofer, Dulkies, Martin Krieger Lederer, Moritz Herb, Müller (40. Grizelj), Segewitz, Eckhardt (68. Özdemir), Gaag, Bauer (57. Ploch), Wäckerle

Der nächste Spieltag:

Sonntag, 02. September:
15 Uhr FC Untergrombach – FC Unteröwisheim
13.15 Uhr FC Untergrombach II – SV Gochsheim

Weitere Spieltage:

Sonntag, 09. September, 15 Uhr TSV Wiesental – FCU
Sonntag, 16. September, 15 Uhr FCU – FV Gondelsheim
Samstag, 22. September, 16 Uhr FC Obergrombach – FCU

Zweite Mannschaft:

Sonntag, 09. September, 13.15 Uhr FC Obergrombach II – FCU II
Sonntag, 16. September, 13.15 Uhr SG Neibshaus/Bauerbach II – FCU II
Sonntag, 23. September, 13.15 Uhr FCU II – TSV Rinklingen II

Fotoclub Untergrombach



Mit Freude in die zweite Jahreshälfte

Am Dienstag, 11. September treffen wir uns um 20 Uhr zum ersten Mal in der Gaststätte des FC Germania Untergrombach in der Wendelinusstr. Vielleicht hat einer schon Urlaubsbilder dabei. Allerdings steht auch die Planung für die 2. Jahreshälfte an. Bitte denkt daran, dass wir uns nun immer DIENSTAGS treffen.
Bis Dienstag
HJB



Foto: Fotoclub

Freundeskreis Untergrombach/ Ste. Marie-aux-Mines e.V.



Stammtisch

Liebe Mitglieder und Anhänger des Freundeskreises Ste. Marie aux Mines!

Wir treffen uns am 30. August um 19 Uhr zum nächsten Stammtisch im „Ritter“ in Büchenau. Interessierte sind herzlich willkommen. Bis dahin allen eine erholsame Urlaubszeit.

Gesangverein Bruderbund 1906 e.V. Untergrombach



Nachruf auf Friedrich Süpfler

Die traurige Nachricht vom Tode unseres Ehrenmitglieds Fritz (Friedrich) Süpfler erreichte uns im August. Über sechzig Jahre lang hielt er unserem Verein die Treue und wurde dafür zum Ehrensänger ernannt. Begonnen hatte er das Singen als Jugendlicher in seinem damaligen Wohnort Illingen, wie er stets freudig betonte. Nach seinem Umzug nach Untergrombach setzte der begabte Tenor seine Leidenschaft beim Gesangverein Bruderbund fort. Mit großem Eifer besuchte er regelmäßig die Chorproben und tat sich bald mit seiner klaren Stimme als Solist hervor. Unvergessen sind seine Tenorpartien in klassischen Chorsätzen wie z. B. „Ripost a me“ oder „Frühling wird es noch einmal“.

Doch nicht nur im Chor war er eine Stütze des Gesangvereins Bruderbund. Über Jahrzehnte hinweg brachte sich Fritz Süpfler als Beisitzer in die Vereinsverwaltung ein. Seine ruhige Art bei gleichzeitiger klarer Positionierung wurde dort stets sehr geschätzt. Unzählige Arbeitsstunden brachte er bei Vereinsfesten und -konzerten ein, wo er sich für die Elektroinstallation und die Beschallung verantwortlich zeichnete. Mit höchster Präzision und größtem Eifer sorgte er für die sichere und fachgerechte Stromversorgung, stieg bis ins hohe Alter x-mal auf die Leiter und sorgte im wahrsten Sinne des Wortes „für den richtigen Ton“. Nur das bestmögliche Ergebnis machte ihn zufrieden. Selbstlos und ohne großes Aufheben stellte er sich in den Dienst des Gesangvereins Bruderbund, mit dem er sich sehr stark identifizierte. Für diese Lebensleistung danken wir Fritz Süpfler von Herzen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seinen Kindern und allen Angehörigen. AK.

Handballverein 1983 Untergrombach e.V.



Vorankündigung Altpapiersammlung

Am Samstag, 29. September, führt der Handballverein Untergrombach die nächste Altpapiersammlung durch. Wir bitten Sie, Ihr Altpapier sowie Kartonagen gebündelt ab 8 Uhr am Straßenrand bereitzustellen. Der HVU bedankt sich für die Unterstützung aller Einwohner.

Jugendabteilung

Neuer HSG-Herrentrainer stellt sich vor

Liebe Handballfreunde,
mein Name ist Thorsten Elsner und ich habe die Mannschaft als Herren der HSG für die kommende Spielzeit in der Bezirksliga Süd übernommen.

Ich habe lange Jahre (15 Jahre) für meinen Heimatverein TV Wössingen, jetzt HSG Walzbachtal, gespielt und mich nach meiner aktiven Zeit als Spieler entschieden, als Trainer weiter zu arbeiten.

Als Spieler beim TV Wössingen hatte ich alles durchlebt, sowohl Abstieg als auch Aufstieg.

Meine Heimat als Spieler war der Rückraum auf allen drei Rückraum-Positionen.

Mittlerweile bin ich als Trainer unterwegs und möchte meine Erfahrungen, die ich als Spieler unter meinen Trainern gesammelt habe, weiter geben.

In meinen bisherigen Trainerstationen hatte ich mit einem Aufstieg in die Landesliga meinen bisher größten Erfolg.

Kommen wir zur anstehenden Saison in der Bezirksliga Süd 2018/19.

Nachdem die Mannschaft letzte Saison den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft hat, gilt es für die kommende Runde in der neuen Spielklasse zu bestehen.

Die Bezirksliga mit 12 Mannschaften wird eine neue Herausforderung werden. Wir haben eine junge Truppe am Start, die mit zwei Neuzugängen im Kader ergänzt wird. Die neue Spielrunde wird als Aufsteiger nicht einfach werden. Unsere Vorbereitung, die wir im Juli gestartet haben, wollen wir nutzen, um bis zum Saisonstart fit und gut vorbereitet zu sein. Unser Schwerpunkt wird die Abwehrarbeit sein, ohne natürlich den Angriff und das Spielerische zu vernachlässigen.

Der Start in die Saison ist sehr wichtig, um hier gleich von Anfang an Zeichen zu setzen, dass wir in der Spielklasse mithalten können.

Unser Ziel wird sein, die Klasse sicher zu halten und nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben. Das wird sicherlich nicht einfach werden, aber gemeinsam werden wir das erreichen.

Der klare Meisterschaftsfavorit ist der TSV Knittlingen. Auch sollte man die eine oder andere Mannschaft, wie die SG Graben/Neudorf, nicht außer Acht lassen.



Sicherlich wird es auch die eine oder andere Mannschaft geben, die für eine Überraschung und somit für Schlagzeilen sorgen wird.

Unsere Mannschaft wird alles geben, um mit viel Einsatz, Leidenschaft, Willen und Spaß am Handball zum Erfolg zu kommen und eine gute und erfolgreiche Runde zu spielen.

Mit Hilfe unserer Zuschauer und Fans wird uns dies hoffentlich gelingen. Ich wünsche mir und der Mannschaft eine verletzungsfreie und gute Saison in der Bezirksliga Süd, mit dem Ziel sicherer Klassenerhalt.

Mit sportlichen Grüßen Thorsten Elsner

Schützenverein 1972 Untergrombach e.V.



12. Untergrombacher Oktoberfest

Vom Samstag, 8. September bis Montag, 10. September feiert der Schützenverein Untergrombach wieder sein beliebtes Oktoberfest im großen Festzelt auf dem Vereinsgelände am Rötzenweg. Hierzu sind alle Leserinnen und Leser natürlich herzlich eingeladen.

Wir bieten ein reichhaltiges Sortiment an typisch bayerischen Spezialitäten wie Haxen, Spießbraten, Weißwürste, Sauerkraut, Ofenfrische Brezeln und natürlich das Original Bayerische Oktoberfestbier aus dem Maßkrug!

Festbeginn ist am Samstag um 17 Uhr. Für die richtige Stimmung im Zelt sorgt abends die Seniorekapelle des Musikvereins Obergrombach. Gegen 21 Uhr findet die Siegerehrung unseres Ortsturnierschießens statt. Alle Teilnehmer sind hierzu herzlich eingeladen.

Der Frühschoppen am Sonntag beginnt um 11 Uhr. Ab der Mittagszeit bieten wir unseren Gästen Kaffee und eine große Auswahl selbstgebackener Kuchen auch zum Mitnehmen an.

Festbeginn am Montag ist wieder um 17 Uhr. Abends sorgt der Musikverein Untergrombach mit einer bunten Mischung aus zünftiger Blas- und moderner Unterhaltungsmusik für gute Laune.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim Untergrombacher Oktoberfest! WA

Jahrgänge

Jahrgang 1935/1936

Wir treffen uns am Donnerstag, 6. September um 18.30 Uhr in der Wendelinusklausur in Untergrombach. I.P.

Jahrgang 1947/1948

Unser nächster Stammtisch findet am Freitag, 7. September um 18 Uhr im Vogelpark in Weingarten-Waldbrücke statt. Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt ist beim Café Central in Untergrombach. H.F.

Schuljahrgang 1953

Schuljahrgang 1953 Untergrombach und Büchenau

Jahrgangstreffen am Samstag, 1. September, ab 19.00 Uhr in Büchenau im Gasthaus „Ritter“.

– Anzeigen –



Sie haben Fragen oder Hinweise zur Zustellung?

Unser Vertrieb ist auch **samstags** für Sie erreichbar!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wie Ihnen ist auch uns die korrekte und pünktliche Zustellung Ihres Mitteilungsblattes sehr wichtig.

Um bei Unregelmäßigkeiten schnell reagieren zu können, sind wir auf Ihre Hinweise angewiesen.

Sollte die Verteilung des Mitteilungsblattes nicht zu Ihrer Zufriedenheit erfolgen, bitten wir Sie, Ihr Anliegen unserem Vertriebspartner mitzuteilen:

G.S. Vertriebs GmbH

Tel. 07033 6924-0 E-Mail info@gsvertrieb.de

www.nussbaum-lesen.de

Sie erreichen die G.S. Vertriebs GmbH von:

Montag bis Mittwoch, Freitag	8.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr



www.nussbaum-medien.de



Jetzt eine private
Anzeige online aufgeben
und 50 % sparen!

www.nussbaum-kleinanzeigen.de

Sie haben Fragen? K. Nussbaum Vertriebs GmbH
Tel. 06227 5449-0 · info@knvertrieb.de



Villa auf der
Insel Ciovo **890.000,- €***
Gornji mit Panoramablick

325 m² Wohnfl., 788 m² Grdst.,
für Privat, möbliert, 7 SZ, 3 WZ,
3 Küchen, 6 Badezi., Garage,
Swimmingpool, Meeresblick, gute
Verkehrsarb., Entf. zum Super-
markt 0,5 km, zur nächsten Klinik
1,5 km, zum Strand 0,5 km, zum
Flughafen 4,5 km, Bj. 2006

Kroatien

Eine durchgängig deutschsprachige Betreuung vor Ort wird bis zum Kaufvertragsabschluss durch die Zusammenarbeit mit einer ortsansässigen deutschsprachigen Immobilienmaklerin gewährleistet.

*Zzgl. 3,75 %
Maklerprovision
(inkl. 25 %
kroatischer
Umsatzsteuer).

IHRE KONTAKTPERSON IN DEUTSCHLAND

Brigitte Nussbaum
Emil-Haag-Str. 27, 71263 Weil der Stadt
info@it-wds.de, Fon 07033 526675, Fax 526678





Angebot für Nussbaum Club-Mitglieder*
von einem unserer Reisepartner



Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Straße 20 · 71263 Weil der Stadt
www.nussbaum-medien.de

* Unsere Printleser sind automatisch
Mitglied in unserem Nussbaum Club.



Exklusive Silvester Städtereisen!

SICHERN SIE SICH JETZT IHRE SILVESTER REISE

Aussuchen, buchen und genießen!

2 Tage
ab
149 €
p.P.

KÖLN – Silvesterreise in die Rheinmetropole



- 1x Übernachtung vom 31.12.2018 bis 01.01.2019 im Superior DZ
- Eine Kölner WelcomeCard für 24 Std. pro Person
- Am 31.12 Silvesterbüffet im Hotelrestaurant (19:00-21:00 Uhr) inkl. einem Glas Sekt
- Morgens großes exquisites Katerfrühstücksbüffet bis 12:00 Uhr
- inkl. Nutzung des Wellnessbereichs mit Schwimmbad & Sauna
- inkl. WLAN, Kulturförderabgabe der Stadt Köln & Parken am Hotel
- Verlängerungstage für 51,00 € p.P. zubuchbar

Hotel: **** Mercure Hotel Köln Belfortstrasse
Belfortstrasse 9, 50668 Köln

4 Tage
ab
299,50 €
p.P.

KOBLENZ – Ausgelassen ins neue Jahr feiern mit Gala & Live-Musik



- 3x Übernachtung zwischen 29.12.2018 und 02.01.2019 im DZ
- Morgens Frühstück vom reichhaltigen Frühstücksbüffet
- Am Neujahrsmorgen Katerfrühstück
- 2x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- Am 31.12. eine geführte Winterwanderung
- Am 31.12 Silvester-Gala mit Sektempfang, Live-Musik, Tanz, Tombola & Gala-Buffet
- inkl. Nutzung des Sauna- & Ruhebereichs

Hotel: Wyndham Garden Lahnstein Koblenz
Zu den Thermen 1, 56112 Lahnstein

3 Tage
ab
329 €
p.P.

BERLIN – Silvester, Stars & All-Inclusive Gala in der Hauptstadt



- 2x Übernachtung zwischen 30.12.2018 und 02.01.2019 im DZ
- Morgens reichhaltiges Frühstücksbüffet
- Große All-Inclusive Silvestergala am 31.12.2018 (Sitzplatzkategorie II) mit Welcome Drink, Silvester-Gala-Buffet, Bier, Wein & Softdrinks bis 03:00 Uhr, inklusive, Highlights aus der Las Vegas Live-Show „Stars in Concert“, Tanzband & DJ, Feuerwerk um Mitternacht, Berliner & Kaffee, Mitternachtsimbiss
- Verlängerungstage sowie höhere Sitzplatzkategorie zubuchbar

Hotel: ***** Estrel Hotel
Sonnenallee 225, 12057 Berlin

Weitere Top-Angebote finden Sie unter: www.reisehummel.de

Gerne beraten wir Sie auch telefonisch: **07221-397720**

Reisezeitraum: Unsere Angebote mit Eigenanreise sind ganzjährig buchbar, sofern keine abweichenden Angaben hinterlegt sind. Preispassungen vorbehalten.



Reisehummel – Lust auf Kurzurlaub

Mail: info@reisehummel.de | Web: www.reisehummel.de

Veranstalter: Reisehummel Nina Bransch, Fremersbergstr. 22B, D-76530 Baden-Baden

Buchungs-Code:
Verlag-2017

Wirtschaft regional

Erntebericht 2018 des badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbandes e.V.

Trockenheit und ein sehr früher Erntetermin

(pm/red). Regen kam vielerorts gerade noch rechtzeitig, um größere Ernteverluste zu verhindern. Doch dort, wo Niederschlag ausblieb, mussten die Ackerbauern massive Ernteverluste hinnehmen.

Trockenheitsbedingt wurde 10 bis 15 Prozent weniger als im vergangenen Jahr geerntet, mancherorts fiel die Ernte aber noch deutlich schlechter aus. Gerste und Weizen brachten noch die besten Ergebnisse. Im Winterweizen konnten bis zu 7 Tonnen je Hektar geerntet werden, trockenheitsbedingt fiel der Ertrag regional jedoch auf 5 Tonnen ab. Raps verzeichnete größere Verluste, hier wird die Erntemenge um rund ein Viertel geringer ausfallen als im Jahr 2017. Die Maisbestände zeigen sich sehr unterschiedlich, teilweise gut mit Wasser versorgt und in bester Ertragslage, mancherorts stark von der Dürre gestresst und nahe am Totalausfall.

Zu trocken

Sehr gute Aussaatbedingungen im Herbst 2017 und ausreichende Niederschläge bis zum Jahresende machten Hoffnungen auf eine ertragsstarke Ernte. Für Toperträge war das Jahr 2018 aber deutlich zu trocken.

Hohe Temperaturen und trockener Wind dörreten zusätzlich die Böden aus, das führte zu sichtbarem Trockenstress in den Ackerkulturen. Als Folge blühte der Raps nur kurz, was wiederum zu Mindererträgen führte. Die Niederschläge im Mai kamen in manchen Regionen zu spät. Sehr früh begann Mitte Juni die Getreideernte im Rheintal, die unter besten Bedingungen zügig voranschritt - bis Ende Juli wird die Ernte weitestgehend abgeschlossen sein. Aufgrund der trockenen Sommer-

monate wird man die Ertrags-erwartungen beim Mais nach unten korrigieren müssen.

Erdbeeren und Kirsche

Die Sonderkulturen liefern eine einheitlichere, aber keine gute Bilanz. Das besonders warme Frühjahr verhalf allen Erdbeerregionen zu einem frühen Saisonstart. Schnell war viel heimische Ware in guter Qualität auf dem Markt, aber insbesondere das große Angebot an günstiger Importware schmälerte die Absatzchancen für teurere

Inlandsprodukte immens. Einen ähnlichen Verlauf nahmen auch die Kirschernte und -vermarktung. Im Ergebnis wurden trotz guter Erträge nur katastrophale Erlöse erwirtschaftet. Erschwerend kam hinzu, dass nicht genügend Saisonarbeiter zur Verfügung standen, um Erntespitzen zu bewältigen. So mussten einige Betriebsleiter Spargel und Erdbeeren auf den Feldern stehen lassen.

Kernobst

Nach der miserablen Kernobsternte im vergangenen Jahr stellen volle Obstbäume eine gute Ernte in Aussicht. Die uneinheitliche Wasserversorgung und die damit einhergehende Trockenheit führen jedoch zu starken Unterschieden in den Fruchtgrößen.

Auch die Zwetschgenbäume sind mit reichen Früchten gesegnet, dort wo im letzten Jahr der Spätfrost für die größten Schäden sorgte, wird die Ernte wohl am besten ausfallen. Mit einem sehr frühen Herbst und einer guten Weinlese können die badischen Winzer rechnen. Die anhaltende Trockenheit der vergangenen Monate setzte aber auch die Reben unter Druck. Insbesondere Junganlagen benötigen bald ergebnisreiche Niederschläge.



Foto: Getty Images/iStockphoto

NTU Ranking:

Beste deutsche Universität in Natur- und Ingenieurwissenschaften

Karlsruhe. (pm/red). In den Naturwissenschaften und in den Ingenieurwissenschaften belegt das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in der Rangliste der National Taiwan University (NTU) den Spitzenplatz unter den deutschen Universitäten.

Im Gesamtranking der 800 besten Universitäten der Welt erreicht das KIT Platz 216. Das „2018 Performance Ranking of Scientific Papers for World Universities“ bewertet die For-

schungsleistung von Universitäten anhand von Kennzahlen zu wissenschaftlichen Veröffentlichungen. Wie schon in den Vorjahren liegt das KIT deutschlandweit in den Forschungsfeldern Naturwissenschaften (weltweit Rang 62) und Ingenieurwissenschaften (weltweit Rang 95) vorn. Mit ersten Plätzen in Geowissenschaften (weltweit Rang 40), Chemie (weltweit Rang 64) und Chemieingenieurwesen (weltweit Rang 66) und Top-5-Platzierungen in Bauingenieurwe-

sen, Materialwissenschaften, Informatik, Ökologie, Physik, Elektrotechnik und Maschinenbau schneidet das KIT national auch in Einzelfächern sehr gut ab.

Gesamtranking

Wie fast alle deutschen Universitäten verliert das KIT im internationalen Vergleich im Gesamtranking wenige Plätze (Gesamtrang 2017: 211), verbessert sich aber gleichzeitig leicht bei der Gesamtpunktzahl (2018: 55,6 Punkte; 2017:

53,4 Punkte). Diese Punktzahl errechnet sich unter anderem aus der Anzahl der Veröffentlichungen (Faktor „Produktivität“) und deren Renommee („Exzellenz“) sowie der Häufigkeit der Zitationen („Impact“). Deutschlandweit belegt das KIT im Gesamtranking wie im Vorjahr Platz 19. Wegen seiner naturwissenschaftlich-technischen Ausrichtung sind am KIT nicht alle ausgewerteten Fächer, darunter etwa Medizin, vertreten.

Kultur regional

Liedermacher Sebastian Niklaus hat neuen Silberling am Start

Musikalische Liebeserklärung an seine Heimatgemeinde Elchesheim

(hjo). Vor wenigen Tagen feierte Songwriter, Gitarrist und Ukulelespieler Sebastian Niklaus den 36. Geburtstag. Das Geschenk hierzu machte er sich bereits eine Woche zuvor selbst, denn der aktuelle Silberling mit dem Titel „Wenn ich sage, was ich denke“ mit sechs brandneuen Songs erblickte das Licht der Welt.

Der in Karlsruhe geborene und in Elchesheim-Illingen aufgewachsene junge Künstler ist inzwischen bis weit über die Region hinaus bekannt, zumal er bei umjubelten Auftritten beim New Pop-Festival in Baden-Baden, beim Fest in Karlsruhe oder im Kulturtempel Substage in der Fächerstadt nachhaltig auf sich aufmerksam machte. Auch im SWR-Radio oder Fernsehen hat Niklaus in der Vergangenheit seine Songs präsentiert. Mit der neuen und wieder einstückweit professioneller wirkenden Produktion hofft der Sänger und Musiker, in seiner Karriere den nächsten Schritt zu machen. Der Titelsong der aktuellen EP ist zugleich die neue Single und Sebastian Niklaus, der die Stücke weitgehend selbst komponiert hat und zur Gitarre singt, möchte im Text an seine Mitmenschen appellieren, aufmerksam und rücksichtsvoll miteinander umzugehen und vernünftig zu kommunizieren. Mit seiner Band, zu der Matthi-



Die neue CD von Sebastian Niklaus

Foto: hjo

as Kloft (Gitarre), Bastian Völkel (Keys) und Norbert Stölzel (Bass) gehören, hat er mit „Du packst das“ zudem einen Song, der allen kranken Menschen Mut machen soll, eingespielt.

Ironischer Song

„Was auch immer in dir ist“, ist ein Liebeslied, „Kommen und gehen“ handelt vom Abschied nehmen und „Bordsteinschwalbenzüchter“ ist ein ironischer Song, der mit viel Augenzwinkern an die Gehörgänge seiner Fans kommt. Schließlich hat Niklaus, der in der Vergangenheit von keinem Geringe-

ren als Konstantin Wecker (der in seinem Weblog „Hinter den Schlagzeilen“ mehrfach auf dessen Kompositionen aufmerksam machte) viel Lob erfuhr, mit dem Live-Stück „Elchesheim“ noch eine musikalische Liebeserklärung an seine Heimatgemeinde draufgepackt. „Wenn ich bei einem Gastspiel außerhalb Badens unterwegs bin und erzähle, dass ich aus Elchesheim komme, sehe ich überall nur Fragezeichen in den Gesichtern“, lacht der Mann. „Kein Mensch wusste bislang, wo man diese Gemeinde suchen muss“. Jetzt ist endlich Klarheit. Obwohl

der stets bescheiden, aber immer mit einem Lächeln daherkommende Musiker nach dem Abitur im Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium Durmersheim im Anschluss an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Karlsruhe Elektrotechnik studierte (und 2007 mit einem Diplom abschloss) war Musik in seiner Freizeit stets die Nummer eins. Im Jahre 2012 stellte er in der Reithalle Rastatt sein sinnigerweise „Ich denk Musik“ betitelt Debütalbum vor. Die von Edo Zanki produzierte Single „In mir“ (2014), „Ziel vor Augen“ (2015) sowie „Freunde“ (2016) folgten. Da war der Künstler, über den sogar Spiegel Online („Der singende Elektroingenieur“) berichtete, bereits seiner Passion gefolgt und hatte die Musik zu seinem Hauptjob gemacht.

Nach ersten Auftritten bei lokalen Weihnachts- oder Adventsmärkten („Der Niklaus kommt“) hat er sich Schritt für Schritt weiter entwickelt und möchte sich über kurz oder lang in die Riege von Max Giesinger, Andreas Bourani, Gregor Meyle oder Tim Bendzko einreihen.

Dass Sebastian Niklaus („Songs aus dem Leben mit all seinen Facetten“) das Zeug dazu hat, beweist er ständig bei seinen gefeierten Gigs, quer durch die Republik.

Alle Infos und Auftrittstermine auf www.sebastian-niklaus.com.

Neue Ausstellung im Residenzschloss Rastatt

„1818/1918: Die Großherzöge von Baden in den Schlössern Rastatt und Favorite“

(ssg). Vor genau 200 Jahren, am 22. August 1818, unterzeichnete Großherzog Karl von Baden in Griesbach im Schwarzwald die badische Verfassung – eine der ersten und freiheitlichsten der damaligen Zeit in Deutschland.

Anlässlich seines 200. Todestags und 100 Jahren Ende der Monarchie widmen die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg und das Wehr-

geschichtliche Museum Rastatt Großherzog Karl und seinen bis 1918 regierenden Nachfolgern eine Sonderausstellung vom 7. November 2018 bis 10. Februar 2019 im Residenzschloss Rastatt.

In der Ausstellung werden Karls letzte Wochen im Rahmen einer Hörstation mit Zitaten von Zeitgenossen zu verfolgen sein. Thematisiert werden aber auch die Aufenthalte von Karls europaweit regierender fürstlicher Ver-

wandtschaft im Schloss Favorite und das Militär, das im 19. Jahrhundert zunehmend im Rastatter Schloss einzog.

Viele Exponate

Für die Darstellung der Zeit der Großherzöge werden zahlreiche Exponate zu sehen sein, etwa Gemälde, historische Fotografien, kostbare Porzellane, eine kleine gedeckte Tafel und weitere persönliche Gegenstände aus dem Besitz der Großherzö-

ge und ihrer Familien. Spürbar soll für die Besucher außerdem werden, dass sie am authentischen Ort stehen, im Schloss der badischen Herrscher, das in der Zeit des Großherzogtums durch das Militär geprägt wurde. Dies werden verschiedene Objekte aus den Beständen des Wehrgeschichtlichen Museums aufzeigen.

Weitere Informationen

www.schloss-rastatt.de

Sport regional

Sponsor empfängt Sportler der MTG Mannheim

Erfolgreiche Athleten kehren von der Europameisterschaft zurück

(fm). „Ehre wem Ehre gebührt“ - Mit diesem Satz läutete MVV-Vorstand Dr. Georg Müller die Pressekonferenz ein, bei denen die Athleten der MTG Mannheim nach ihrer Wiederkehr aus Berlin vom Sponsor des Vereins begrüßt wurden.

Im Fokus standen die beiden Medaillengewinner Shanice Craft (Bronze im Diskuswurf) und Speerwerfer Andreas Hofmann, der sich die Silbermedaille holte. Dr. Müller erinnerte aber auch an die anderen Teilnehmer aus Mannheim. „Podiumsplätze stehen natürlich immer im Vordergrund. Aber wir denken auch an die anderen Athleten, die vielleicht keine Medaille erreicht haben, aber trotzdem ihre Ziele erreicht haben.“ So konnte sich Ricarda Lobe im Hürdenlauf mit einer Bestleistung den fünften Rang ergattern. Auch in der Breite des Kaders gab es Erfreuliches zu berichten. So gingen von den insgesamt 125 deutschen Athleten zehn für die MTG Mannheim an den Start.

„Als langjähriger Partner der MTG sind wir beeindruckt, dass die Förderung des Breiten- wie auch des Spitzensports solche herausragenden Ergebnisse unserer Mannheimer Sportler wie bei dieser Europameisterschaft zur Folge hat.“ betonte Dr. Müller. Grund genug für



Von links: Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim Christian Specht, Fabienne Amrhein, Ricarda Lobe, Nadine Gonska, Patrick Domogala, Andreas Hofmann, MTG-Leistungssportchef Rüdiger Harksen, Shanice Craft, Jessica-Bianca Wessolly, MVV-Vorstand Dr. Georg Müller. Foto: fm.

die MVV, den Sponsorenvertrag bis zu den olympischen Spielen 2020 zu verlängern. Mannheims erster Bürgermeister Christian Specht zeigte sich ebenfalls angetan von den Leistungen der Sportler und konnte bei den Wettkämpfen in Berlin gar noch etwas dazulernen: „Dass wir laufen können war mir allgemein bekannt. Allerdings wusste ich nicht, dass wir auch so gut werfen können.“

Stolzer Bürgermeister

Damit bezog sich Specht auf die beiden Medaillengewinner. Andreas Hofmann landete mit 87,60 Metern auf Platz zwei und war einfach nur glücklich. „Sich mit einer Silbermedaille zu krö-

nen war natürlich ein toller Moment. Und wenn man dann bei der Ehrenrunde vom Publikum die Anerkennung für seine Leistung bekommt und sie dir frenetisch zjubeln, dann ist das einfach unbeschreiblich.“ Diskuswerferin Shanice Craft hat da schon Routine. Mit ihrer dritten Bronzemedaille bei Europameisterschaften kennt sie das Gefühl, auf dem Podest zu stehen. Nichtsdestotrotz sprach auch die 25-Jährige von Gänsehautmomenten im Stadion und von einem tollen Event für die Zuschauer. MTG-Leistungssportchef Rüdiger Harksen betonte, man habe bei den Einschaltquoten am letzten Wettkampftag selbst „König-

Fußball“ hinter sich lassen können und damit beste Werbung für die Leichtathletik betrieben.

Eigengewächse erfolgreich

Auf die MTG bezogen stellte Harksen klar, dass die besten Athleten alles Eigengewächse seien und keine teuren Neuverpflichtungen. Sie seien ein Vorbild für die Jugend der Stadt Mannheim und für die Region. Dr. Müller wünschte den Athleten zum Schluss geruhsame Tage nach dem Trubel der letzten Wochen. Augenzwinkernd verwies er darauf, dass man nicht immer 100 Prozent hochdrehen könne, schließlich komme er aus dem Energiesektor und kenne sich damit aus.

Anmeldephase läuft

Golfparklauf startet im September

(pm/red). Am 9. September ist es wieder so weit. Dann sind alle lauffreudigen Ausdauersportler dazu aufgerufen, am Golfparklauf teilzunehmen. Gelaufen wird jeweils über die 5 Kilometer-, 10 Kilometer- und über die Halbmarathondistanz.

In Kooperation mit u.a. Nussbaum Medien und Lokalmatador wird die Veranstaltung auf dem Sportgelände in St. Leon Rot (Ortsteil Rot) durchge-

führt. Die Strecke verläuft mitten durch den Golfplatz und bietet eine tolle Kulisse.

Auf die Teilnehmer wartet eine durchgehend asphaltierte und völlig ebene Strecke in einer Kombination von Natur-, Park- und Golflandschaft. Die jeweils besten Drei jeder Kategorie werden in einer Siegerehrung geehrt. Die Anmeldegebühr liegt zwischen 5 und 10 Euro. Anmeldungen sind bis zum 8. September unter www.golfparklauf.de möglich.



Foto: NM-Archiv

Aus der Region

Musikalisch um die Welt

Ein bunter Strauß Konzerte im Karlsruher Kulturherbst

Karlsruhe. (KMK/red). Das Karlsruher Kulturangebot wird im Herbst musikalisch so schillernd und abwechslungsreich wie buntes Laub: Von Gospel über deutsche Lyrics, Irish Folk und russische Popmusik bis hin zu Swing sind verschiedenste Stilrichtungen vertreten.

Vom 21. bis 23. September versammeln sich mehrere Zehntausende Gospel-Begeisterte auf dem 9. Internationalen Gospelkirchentag, um mit insgesamt 5.000 Sängerinnen und Sängern in der dm-arena, in zahlreichen Kirchen und auf mehreren Open-Air-Bühnen Europas größtes Gospelfestival zu feiern. Höhepunkt der Veranstaltung ist das Galakonzert am 22. September in der dm-arena.

Gospel

Kirk Franklin, erfolgreicher Gospelstar aus den USA mit über zehn Millionen verkauften Alben, der durch die Verschmelzung von spirituellen Inhalten und Hip-Hop-Beats zu einem festen Bestandteil der Musik-Charts wurde und in den 90er Jahren den Gospel revolutionierte, präsentiert dort ein Best-of aus seiner 20-jährigen Karriere.

Julia Engelmann

Eine wunderbar zarte Mischung aus Poesie und Musik erwartet das Publikum wenige Tage später am 3. Oktober in der Schwarzwaldhalle, wenn Julia Engelmann,



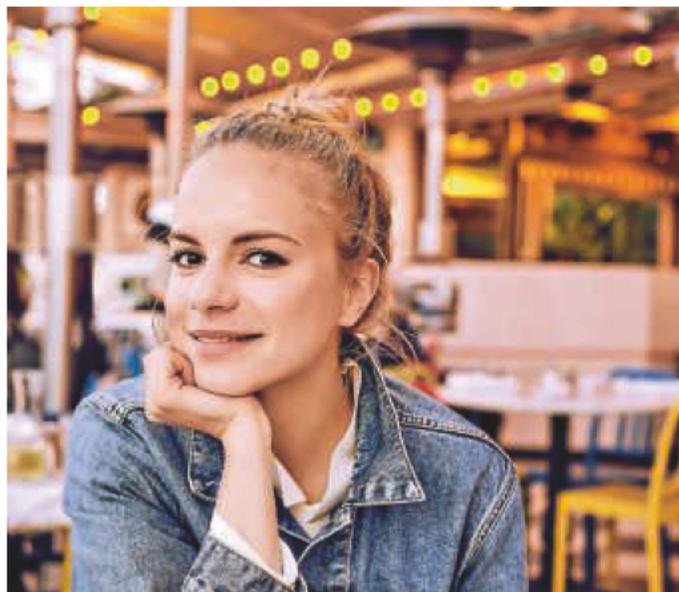
Glenn Miller Orchestra

Foto: Michael Hudler

Deutschlands berühmteste Poetry-Slammerin, ihr Debütalbum „Das Poesiealbum“ im gleichnamigen Live-Programm vorstellt.

Irish Folk Festival 2018

Fans des Irish Folk kommen beim Irish Folk Festival 2018 im Konzerthaus auf ihre Kosten. Am 14. Oktober werden im Rahmen der „Music knows no borders“-Tour wieder alte und neue Lieder von Unabhängigkeit, Revolution und Wiedervereinigung voller Inbrunst geschmettert. Zu den Interpreten gehören neben den Urgesteinen der traditionellen Szene, Christy Barry und James Devitt, mit ihrem mit Tin Whistle, Spoons und Fiddle gespielten „old time“-Stil auch das irisch-amerikanische Duo Joanna Hyde



Julia Engelmann

Foto: Ben Wolf



The Outside Track

Foto: Valerie Barbeau

und Tadhg Ó Meachair mit ihrem frisch klingenden Debütalbum „One for the foxes“. Die schottische Harfenistin Ailie Robertson vertont verschiedene Phasen der Whiskyherstellung und bringt dabei mit ihrem Sextett den wilden Gärungsprozess ebenso zu Gehör wie das ruhige Reifen. Eine Verjüngungskur erhält die ehrwürdige keltische Musik beim Quintett „The Outside Track“, das die althergebrachten Melodien mit überbrodelnder Spiellautne, atemberaubender Virtuosität und eigenwilligen Arrangements neu interpretiert.

Victor Korolev

Beim Chanson-Konzert mit Victor Korolev am 27. Oktober im

Konzerthaus haben Zuschauer die Möglichkeit, den temperamentvollen russischen Künstler mit der ausdrucksstarken Stimme live zu erleben.

Glenn Miller Orchestra

Am 9. November begeistert das Glenn Miller Orchestra unter Leitung von Will Salden mit seinem neuen Programm „Jukebox Saturday Night“. In traditioneller großer Big-Band-Besetzung (vier Trompeten, vier Posaunen, fünf Saxophone, eine Klarinette, Bass, Schlagzeug und Piano) und begleitet von der Vocalgroup „The Moonlight Serenaders“ erweisen sich die Musiker wieder als Garanten für den authentischen Swing Sound der 30er und 40er Jahre.



Kirk Franklin

Foto: RCA Records